

No. 11

Verzeichnis

über

Winterharte Zierpflanzen

von

Adolf Ernst, Gärtnerei, Möhringen a. F.

bei Stuttgart (Württemberg)

Enthält: Alle in der Gärtnerei herangezogenen und lieferbaren Gewächse, vor allem eine große Sammlung **Blütenstauden** sodann Mauer- u. Felsenpflanzen Ziergräser, Farne, Wasserpflanzen, Rosen, Nadelhölzer, Ziersträucher, Schlingpflanzen, Beerenobst und einige Knollen- und Zwiebelgewächse.

Bitte sehr zu beachten.

Da es die Zeitverhältnisse nicht mehr erlauben, jedes Jahr eine neue Preisliste herauszugeben, so habe ich die Einrichtung getroffen,

die Preise

für die verschiedenen Artikel in Klassen einzuteilen. In diesen Klassen werden die einzelnen Sachen bis zum Erscheinen der nächsten Liste bleiben. Sollten sich die Preise inzwischen senken, so werden die Preise aller Klassen erniedrigt und dies allen Empfängern des Katalogs — über die genau Buch geführt wird — zur Kenntnis gebracht.

Nähere Erläuterung und Preise umseitig.

Bei	Klasse	I	kostet	1	Stück	ℳ	1.00	100	Stück ℳ	80.00
„	„	II	„	1	„	„	1.30	100	„ „	105.00
„	„	III	„	1	„	„	1.60	100	„ „	130.00
„	„	IV	„	1	„	„	2.00	100	„ „	160.00
„	„	V	„	1	„	„	2.40	100	„ „	200.00
„	„	VI	„	1	„	„	2.60	100	„ „	240.00
„	„	VII	„	1	„	„	3.20	100	„ „	250.00
„	„	VIII	„	1	„	„	4.00	100	„ „	320.00
„	„	IX	„	1	„	„	5.00			
„	„	X	„	1	„	„	6.00			
„	„	XI	„	1	„	„	7.00			
„	„	XII	„	1	„	„	8.00			
„	„	XIII	„	1	„	„	9.00			
„	„	XIV	„	1	„	„	10.00			
„	„	XV	„	1	„	„	12.00			
„	„	XVI	„	1	„	„	14.00			
„	„	XVII	„	1	„	„	15.00			
„	„	XVIII	„	1	„	„	16.00			
„	„	XIX	„	1	„	„	18.00			
„	„	XX	„	1	„	„	20.00			

Der 1 Stück Preis gilt von 1—24 Stück
„ 100 „ „ „ „ 25 Stück an.

An den geehrten Leser!

Mit diesem erlaube ich mir, Ihnen meine Preisliste vorzulegen und bitte Sie, derselben freundlichste Aufnahme zuteil werden zu lassen. Wenn Sie Bedarf haben an den darin aufgeführten Sachen, so würde ich mich freuen, wenn Sie mir Ihre gütigen Aufträge überweisen wollten, für deren pünktliche und reelle Ausführung ich mich verbürge.

Recht dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir bei Verbreitung dieser Liste in Ihrem werten Bekanntenkreis behilflich sein könnten, überhaupt würden Sie mich zu grossem Dank und Gegenleistung verpflichten, wenn Sie meine Firma bei Gelegenheit weiter empfehlen würden.

Mit Hochachtung

MÖHRINGEN a. F., im September 1920.

ADOLF ERNST.





Verkaufs- und Versandbedingungen:

Mit Erscheinen dieses Verzeichnisses sind die Preise aller früheren Angebote ungültig. Alle Verkäufe geschehen auf Grund des vorliegenden Verzeichnisses. Ich kann mich aber nicht unbedingt an die Preise binden; unter Umständen werde ich gezwungen sein, meine Berechnungen mit etwaigen grösseren Schwankungen des allgemeinen Geldwertes in Einklang zu bringen.

Preise: Die Preise verstehen sich für Besteller innerhalb Deutschlands in Reichswährung ohne Abzug. An das Ausland kann ich nur in Währung des betreffenden Landes verkaufen, bitte aber in jedem einzelnen Fall eine Preisaufstellung einzuholen. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Möhringen a. F. bei Stuttgart.

Zahlungen und Nachnahmen: Meine Rechnungen sind nach Verfluss von 1 Monat nach Ausstellung fällig. Nach dieser Zeit nicht bezahlte Beträge werden nach vorheriger Anzeige durch Postauftrag erhoben. Mir noch unbekannte Besteller bitte ich freundlichst, der Bestellung den Betrag beizufügen, oder mir Nachnahme zu gestatten. Bestellungen vom Ausland werden nur gegen Voreinsendung des Betrags geliefert. Bei Geldsendungen bitte ich mein Postscheckkonto (Stuttgart No. 5760) zu benützen.

Verpackung: Die Verpackung, die auf das zweckmässigste gemacht wird, wird so sorgfältig ausgeführt, dass auch grosse und lange Reisen den Pflanzen nicht schaden sollten. Für Verpackung berechne ich nur meine Selbstkosten.

Vorrat: Meine Vorräte sind ziemlich gross; von gewissen Artikeln ganz bedeutend. Trotz alledem verpflichte ich mich nur zu liefern, solange mein Vorrat reicht.

Versand: Die Art der Versendung, ob Fracht-, Eil-, Expressgut oder Post gewünscht wird, bitte ich mir stets mitteilen zu wollen. Wird nichts vorgeschrieben, so wende ich nach eigenem Ermessen das zweckmässigste an, ohne jedoch Verantwortung dafür zu übernehmen. Alle Sendungen reisen auf Kosten und Gefahr des Bestellers. In der Hauptversandzeit im Frühjahr kann es vorkommen, dass durch grosse Anhäufung von Aufträgen dieselben nicht so rasch erledigt werden können, als es wünschenswert wäre; ich bitte meine verehrten Kunden, in solchen Zeiten einige Rücksicht nehmen zu wollen, denn die Sorgfalt, mit der die Aufträge ausgeführt werden sollen, bedingt dies.

Adresse: Adresse bitte ich recht genau anzugeben und deutlich zu schreiben. Ebenso erbitte ich mir die Angabe der nächsten Post- und Eisenbahnstation.

Beschwerden: Etwaige Irrtümer, die durch mich vorkommen, bitte ich gleich nach Empfang der Sendung mir mitzuteilen, damit ich in der Lage bin, dieselben sofort wieder gutzumachen.

Garantie für das Anwachsen wird nicht übernommen. Für Sorten-Echtheit übernehme ich Garantie bis zum Wert des in Rechnung gestellten Betrages, aber nicht mehr.

Sortenersatz: Es kann vorkommen, dass eine oder die andere der gewünschten Sorten vergriffen ist. In einem solchen Falle werde ich annehmen, möglichst ähnliches oder Besseres von gleichem Geldeswert dafür geben zu dürfen, sofern nicht ausdrücklich Ersatz verbeten wird.

Qualität: Die von mir gelieferten Pflanzen sind in verhältnismässig rauher Lage aufgewachsen; ein gutes Fortkommen dürfte deshalb in allen Fällen sicher sein. Es wird von mir nur beste, kräftige Ware geliefert, ich muss jedoch bemerken, dass besonders starke Kulturpflanzen, namentlich auch, wenn solche in der Gärtnerei ausgewählt werden, nicht den Preisaufstellungen dieses Verzeichnisses unterliegen.

Streik und höhere Gewalt entbinden mich von jeder eingegangenen Verpflichtung auf Lieferung und von jeder Preisvereinbarung.

Die Besichtigung meiner Kulturen ist jedermann recht gerne gestattet. Bequem ist meine Gärtnerei von Vaihingen a. F. (auf den Fildern) aus zu erreichen. Es ist dies die Station nach Stuttgart-West der Linie Stuttgart-Böblingen. Ebensogut kann man die Filderbahn benützen, ab Stuttgart Zahnradbahnhof oder Bopser über Degerloch nach Möhringen. Meine Gärtnerei liegt vom Bahnhof Vaihingen 15, vom Bahnhof Möhringen 20 Minuten entfernt. Vorherige Anmeldung (Fernsprecher Möhringen 44) ist mir lieb; ausserdem bitte ich zu Besuchen tunlichst nicht den Sonntag nachmittag benützen zu wollen.

Sortimente zu ermässigten Preisen.

Das vorliegende Verzeichnis enthält eine so grosse Fülle der verschiedensten Pflanzen, dass es manchem Liebhaber und manchem Gärtner schwer fallen dürfte, für seine Zwecke das richtige auszuwählen. In einem solchen Falle, oder wenn es nicht durchaus nötig ist, dass bestimmte Arten oder Sorten geliefert werden, empfehle ich, von der Zusammenstellung meiner Sortimente zu ermässigten Preisen Gebrauch zu machen. Bei dieser Zusammenstellung, wobei mir die Auswahl der einzelnen Pflanzen überlassen bleibt, wird so verfahren, dass nur vollwertige und gute Sachen zu möglichst reichhaltigen Sortimenten zusammengestellt werden. Einzelne Wünsche werden hiebei, soweit dies möglich ist, gerne berücksichtigt.

Ich empfehle:

Sort. I: **Stauden** für Gartenausschmückung im allgemeinen V
" II: **Stauden für Blumenschnitt,** bestgeeignete Arten und Sorten V
" III: **Stauden, für Stein- und Felspartien geeignete,** einfachere Sorten II
" IV: **Stauden, für Stein- und Felspartien geeignete,** in feineren Sorten IV
" V: **Ziergräser** in hohen und niederen Arten . . . V
" VI: **Winterharte Kakteen** (Opuntien) VIII
" VII: **Freilandfarne** in gewöhnlichen Sorten IV

Sort. VIII: **Freilandfarne** in feineren Sorten VII
" IX: **Wasserpflanzen** (ohne Seerosen) IV
" X: **Winterharte Seerosen** (Nymphaeen) . . . XV
" XI: **Rosen, Remontant, Tee-hybr. und Polyantha** nieder X
" XII: **Rosen, Tee, Tee-hybr.** und andere in feineren und neueren Sorten, nieder XI
" XIII: **Rosen,** Hochstämme XX
" XIV: " Halbstämme XVII
" XV: **Schlingrosen** XI
" XVI: **Ziersträucher** VIII
" XVII: **Schlingpflanzen** IX

Neuheiten für 1920/21.

a) Stauden.

Neuheiten für 1920/21.

b) Laubhölzer.

c) Heidekräuter.

Winterharte Schmuck- und Blütenstauden.

Was sind Stauden?

Unter Stauden versteht man krautartige Gewächse, die meist den Winter im Freien überdauern, jedes Jahr mit jungen Sprossen aus dem Boden hervorkommen, sich teils zu grösseren oder kleineren Pflanzen entwickeln, früher oder später zur Blüte gelangen, Samen bilden um dann mit Beendigung dieser Wachstumsperiode wieder abzusterben, im nächsten Frühjahr denselben Kreislauf von neuem beginnend.

Vorstehendes vorauszuschicken, ist nötig, da in weiten Kreisen von Blumenfreunden immer noch irrige Ansichten über das, was Stauden sind, herrschen.

Warum sollten mehr Stauden gepflanzt werden?

Weil ihr Schmuckwert in jedem Garten ein sehr grosser ist; weil die Stauden dem Garten- und Pflanzenfreunde eine Fülle interessanten Lebens aus der Pflanzenwelt vor Augen führen und nicht zuletzt deshalb, weil die Staudenblumen in abgeschnittenem Zustand ins Wasser gestellt einen lange haltenden prächtigen Zimmerschmuck abgeben. Ein grosser Vorteil der Stauden ist der, dass sie nicht wie z. B. Geranien, Fuchsien, Begonien und dergl. oder Sommerflor jedes Jahr neu gepflanzt werden müssen; denn dadurch, dass sie den Winter ohne oder nur mit leichter Decke gut überdauern, ist eine Neuanpflanzung nicht mehr nötig. Es ist allerdings vorteilhaft, manche Stauden, namentlich die sich stark verbreitenden Arten nach Jahren zu verpflanzen; aber sehr viele der prächtigsten Vertreter der Staudenwelt entwickeln sich erst zu voller Schönheit, wenn sie viele Jahre hindurch ungestört auf einem Platze verbleiben dürfen.

Wo ist der beste Standort?

Stauden können überall gepflanzt werden, es handelt sich nur darum, an den verfügbaren Plätzen die geeigneten Arten anzupflanzen.

Die Lebensbedingungen der verschiedenen Stauden-Arten sind so verschieden, dass es für sonnige und trockene Plätze, ja sogar für steinige Böden eine grosse Anzahl schöner Stauden gibt, die einen solchen Standort lieben. Die meisten Blütenstauden gedeihen an einem halbschattigen Platz und in gutem kräftigem Boden am besten. Nicht klein ist die Zahl der Stauden, die sich im Schatten wohl fühlen und selbst im tiefsten Schatten gedeihen noch eine ganze Anzahl prächtiger Gewächse. Wie es so viele Stauden gibt, denen die heisse Sonne und durchlassender, trockener und steiniger Boden Lebensbedingung ist, so gibt es nicht wenige, die stehende Nässe, Sumpf und sogar das Wasser zu ihrem Gedeihen brauchen.

Welche Pflege verlangen die Stauden?

An die Pflege stellen die Stauden keine besonderen Ansprüche: es genügt in den meisten Fällen, wenn sie in den ihnen zusagenden Boden gepflanzt und sofern die Witterung heiss und trocken ist, dann und wann gewässert werden. Ein Düngen ist fast durchweg im ersten Jahr nach der Pflanzung überflüssig. Stehen Stauden mehrere Jahre auf einem Platz, so ist eine Düngung wohl angebracht und je nach Beschaffenheit des Bodens sogar nötig. Die Pflege der Stauden beschränkt sich im allgemeinen darauf, Triebe die sich nicht von selbst tragen können, an einen Stab zu binden, denn es ist schade, wenn. wie man oft sieht, die schönsten Blumen durch Wind geknickt oder durch Regen beschwert am Boden liegen. Abgeblühte Blumen und abgestorbene Stengel sind sogleich zu entfernen; namentlich ist eine Samenbildung zu verhüten, da eine solche die Pflanzen meist nur unnötig schwächt und ihr ein unschönes Aussehen verleiht.

Zeichenerklärung.

Niedrig bleibende und alpine Stauden für Steinanlagen, Felsen, Einfassungen, Trockenmauern usw. sind vor den einzelnen Namen mit f; Stauden, die ganz besonderen Wert als Schnittblumen haben, mit s bezeichnet. Die Monatsbezeichnung hinter der Beschreibung gibt die hauptsächlichste Blütezeit, die Zahl in Klammer die ungefähre Höhe an.

Allgemeine Sammlung.

Acaena — Stachelnüßchen.

Rasenbildend, Blätter gefiedert. Blüte unbedeutend, Fruchtstände dagegen auffallend hübsch. Gut zur Bodenbedeckung, leichtwachsend. Nicht zu schweren Boden. Sonne.

f **Buchanani.** Mit schöner, blaugrüner Belaubung. III
f **glauca.** Mit silbrig-blaugrüner Belaubung. III
f **microphilla.** Blätter bräunlichgrün, dichte Rasen bildend; Samenköpfchen im August rötlich purpurn. III
f **novae-zeelandiae.** Viel stärker wachsend wie die vorige, mit ebenfalls rotborstigen Früchtchen. III

Acantholimon — Igelpolster.

Immergrüne, polsterartige Pflanze. Blätter nadelförmig, stechend. Hübsch für trockene, sonnige Lage und Felsenspalten.

f **glumaceum.** Blättchen dunkelgrün, Blütchen hübsch hellrot. VIII

Acanthus — Bärenklau.

Buschige Stauden mit schönem Blattwerk. Blätter zuweilen sehr gross, buchtig gezähnt oder fiederteilig. Blüten ansprechend, eine lange Ähre bildend. Prächtig als Einzelpflanze. Sonnige Lage und keine stehende Nässe. Winterschutz. Juni—August.

latifolius. Mit rötlicher, imposanter Blütenrispe. (150) VII
longifolius. Blätter lang, üppig, fiederteilig, glänzend grün. Blütenähre dicht Blüten purpurrosa. (100) VII
mollis. Große dunkelgrüne Blätter und bis 80 cm hohe Blütenrispe mit weiß- und lilafarbiger Blütenkrone. VII
Perringi. Die Blätter sind tiefgezähnt, die 20 cm hohen Blütenrispen sind mit grossen, prächtig rosafarbenen Lippenblüten besetzt. VII
spinosus. Blätter geschlitzt und bedornt. (80) VII

Achillea — Schafgarbe, Edelgarbe.

Aufrecht oder niedrig wachsende, stark duftende, harte Stauden mit feingefiederten Blättern und in Dolden erscheinenden, meist farbenprächtigen Blüten. Alle lieben sonnigen Standort, sind aber sonst wenig anspruchsvoll.

X f **ageratum.** Gelbblühende, wohlriechende Garbe. Juli. (40) II
f **Clavennae.** Blätter fiederspaltig, silbergrau, Blüte weiss. Juli—August. (20) III
s **Eupatorium** (Parkers Var.). Prachtvoll zum Blumenschnitt. Große Dolden sattgelber Blumen; letztere abgeschnitten wochenlang haltbar. Juli—Oktober. (80) VI
f **Jaborneggi.** Bildet hübsche graugrüne Polster. Blüten weiß. Juli. (15) III
f **Kellereri.** Blätter lang, schmal und sehr fein gefiedert, Blüten weiß. Juli. (30) IV
s **millefolium „Kirschenkönigin".** Unverwüstliche, sehr dankbare Schnittblume. Farbe leuchtend kirschrot. Prächtig für Gartenschmuck. Juni—September. (40) IV
s **mongolica hybrida.** Einfache rahmweiße Blüte in zahlreich erscheinenden Doldensträußen. Mai—Juni. (50) VI
X s **ptarmica fl. pl. „Perle".** Bringt große Sträuße schneeweißer, gefüllter Blüten von Mai bis zum Eintritt des Frostes. Eine der besten Stauden zum Blumenschnitt. (70) IV
s **ptarmica fl. pl. „Schneeball".** Ganz wie die vorige, nur niedriger. (40) IV
f **tomentosa.** Polster bildende Pflanze mit wolligen, sehr fein gefiederten Blättern und gelben Blüten. Juni—Aug. (15) IV

Aconitum — Eisenhut

Hochwachsende Stauden mit langen Rispen helmförmiger, meist blauer, aber auch weißlicher und gelblicher Blüten. Die Pflanzen gedeihen leicht in etwas humosem Boden und in halbschattiger, aber auch sonniger Lage.

s **Anthora.** Blätter fein zerteilt, Blumen blaßgelb, in dichten Trauben. Juli—August. (80) VI
s **Fischeri.** Herbstblühende Sorte mit klarblauen Blüten. September. (80) VI
s **Hemsleyanum.** 1½ m hoch schlingender Eisenhut mit hellvioletten Blüten. August—September. VI
s **Lycoctonum.** Blüten weißlich-gelb. Juli—August. (100) VI
s **Napellus.** Der einheimische, tief dunkelblaue Rittersporn. Juli—August. (120) VI
s **Napellus flore albo.** Beinahe weißblühend. Juli—Aug. (100) VI
s **Napellus bicolor.** Blüten blau mit weiß. Juli—Aug. (120) VI
s **Napellus carneum.** Zart fleischfarbig, rosa. Juli—Aug. (100) VI
s **Sparks Var.** Die dunkelste von allen blauen Sorten. Juni—Juli. (120) VI
s **Wilsoni.** Spätblühende, hochwachsende Sorte mit lichtblauen Blüten. September—Oktober. (150) VII

Actaea — Christophskraut.

Eine Halbschatten und feuchten Humusboden liebende Staude

mit mehrfach gefiederten Blättern und hübscher weißer Blütenähre.

s **spicata.** Mit kurzen Blütentrauben und schwarzen Beeren. Juni. (40) III

s japonica, rubra und simplex siehe unter Cimicifuga.

Adenophora — Becherglocke.

Glockenblumenartige, aufrecht wachsende Staude für jeden nicht gar zu schweren Boden. Halbschatten. Juli—August.

f **megalantha.** Mit mittelgroßen, porzellanblauen, hängenden Glockenblumen. (40) VI

f **polymorpha.** Mit dunkelblauen Blüten. (80) VI

f **Potanini.** Reichverzweigte Blütenrispe mit mattlilafarbenen Blüten. (100) VI

Adonis — Adonisröschen.

Hübsches, buschiges Pflänzchen mit feinzerteiltem Laub und schönen, ziemlich großen Blüten.

f **amurensis.** Tiefgelb blühende Art mit großen Blüten. März—April. (25) VII

f **pyrenaica.** Starkwachsend, verzweigt, glänzend gelb. Juni—Juli. (30) VII

f **vernalis.** Einheimische Art mit hellgelben Blüten. April—Mai. (25) IV

Aetheopappus (Centaurea pulcherrima).

Eine Flockenblumenart mit fiederteiligen grauweißhaarigen Blättern. Sehr feine Staude für sonnigen, nicht zu feuchten Standort.

s **pulcherrimus.** Mit 5—8 cm breiten rosapurpurnen Blüten. Juli—August. (50) VI

Aethionema — Bundesfaden.

In ihren unteren Teilen leicht verholzende Staude in der Art und im Aussehen wie Iberis. Liebt sonnigen, trockenen Standort und Kalk. Winterschutz.

f **coridifolium.** Blüten traubig, rosenrot. Mai—Juli. (20) V

f **pulchellum.** Farbe karminpurpur. Juni—Juli. (30) V

Agrostemma (Lychnis) — Rade, Lichtnelke.

Die länglichen Blätter sind sehr schön silbergrau filzig. Die einer einfachen Nelke ähnlichen Blüten sitzen auf 50—70 cm hohen verzweigten Blütenstengeln. Eigentlich nur 2jährig, auf gutem nahrhaftem Boden in sonniger Lage oft langlebiger. Mai—Juli.

coronaria alba. Weißblühende Kronenlichtnelke. (60) III

coronaria atropurpurea. Tief blutrot. (60) III

flos Yovis. (Jupiters Lichtnelke.) Hellpurpur. (50) III

Ajuga — Günsel.

Mit oberirdischen Ausläufern kriechende niedrige Staude. Die blaublühende Form ist eine einheimische bekannte Pflanze mit blauen, pyramidenförmigen Blütenquirlen. Sehr brauchbar für halbschattige und feuchte Stellen. Mai—Juni.

f **reptans fol. purpureis.** Blätter dunkelbraunrot. Vorzüglich für Felsengruppen. (15) III

f **reptans rosea.** Lilarosa blühende Abart, sehr reichblühend. (15) III

Alchemilla — Frauenmantel.

Eine zierlich belaubte niedrige Staude mit runden, silbergraugrünen Blättern. Zwischen Steinen hübsch und gut gedeihend. Juni—Juli.

f **alpina.** Kleine gelbe Blütchen in dichten Doldentrauben. (20) IV

Allium — Lauch.

Für trockene, sonnige Stellen sind die verschiedenen Allium-Arten sehr hübsche, dauerhafte Zwiebelgewächse. Die kugeligen Blütendolden werden von schlanken Schäften getragen.

f **album pilosum.** Verhältnismäßig großblumig, zart lila. Juni. (40) III

f **cyaneum.** Allerliebste sehr reichblühende Art, mit grasartigen Blättchen und himmelblauen Blütenköpfchen. Juli—August. (20) III

f **karatawiense.** Die Blütendolden sind ziemlich groß, rötlichweiß. Mai. (30) VII

f **ostrowskianum.** Blüten dunkelviolettrot .Mai. (30) VII

f **pulchellum.** Eigenartig hübsch mit leuchtend lilaroten lockeren Blütendolden. August. (35) III

Alsine — Hainkraut.

Für trockene, steinige Stellen eine sehr geeignete niedere Pflanze mit dichten Polstern dunkelgrüner nadelartiger Blättchen und weißen Blütchen.

f **juniperifolia.** Dauerhafte und gut wachsende Art. Juli—August. (15) I

Alstroemeria — Inkalilie.

Sehr schöne Staude mit lilienartigen, großen Blüten. Die Pflanze verlangt gut durchlassenden, etwas lockeren Boden und liebt Halbschatten. Die fleischigen Wurzeln sollen 30 cm unter der Erdoberfläche sein. (Winterschutz.)

s **aurantiaca.** Blumen lebhaft orangegelb. Feine, haltbare Schnittblume. Juni—August. (100) V

Althaea — Malve, Stockrose.

Sehr wirkungvolle, altbekannte Pflanze für den Staudengarten. Die kurzgestielten, großen, rosenförmigen Blüten vereinigen sich zu mächtigen, bis über 2 m hohen Blütenkolben. Gewöhnlich nur zweijährig; bei guten Bodenverhältnissen auch länger ausdauernd. Liebt kräftigen Boden und Sonne.

s **rosea fl. pl.** (Chartersche.) Vollkommenste gefüllte Blumen bringend. In den Farben weiß, gelb, rosa und rot. Juli—September. (200) IV

Alyssum — Steinkraut.

Pflanze halbstrauchig, Blätter länglich, weich-graufilzig. Die Blüten erscheinen meist sehr früh und in großen Massen. Einer der wirkungsvollsten Frühjahrsblüher für Steingruppen, Mauern usw. Liebt viel Sonne.

f **Möllendorfianum.** Kleine niedliche Staude fürs Alpinum mit rundlichen, silbergrauen Blättchen und gelben Blütchen. Juli—August. (10) IV

f **rostratum** (argenteum). Blätter verkehrt eirund, unterseits silberig-grau. Die gelben Blüten erscheinen in Doldentrauben. Ungeheuer reichblühend. Juni. (30) III

f **saxatile.** Der hervorragendste gelbe Frühjahrsblüher mit Massen doldig-traubiger Blüten. April—Mai. (30) II

f **saxatile compactum.** Niedriger wie die vorige, sonst gleich und mit goldgelben Blüten. II

f **saxatile flore pleno.** Eine ganz prächtige Erscheinung von kurzem, dichtem Wuchs und mit dichtgefüllten Blüten. III

Anchusa — Ochsenzunge.

Kräftig wachsende Stauden mit behaarten, üppigen Blättern für sonnige, nicht zu feuchte Stellen und nicht zu schweren Boden. Winterschutz.

italica Dropmore Var. Mit großer, weitverzweigter, pyramidaler Blütenrispe und wunderbar leuchtenden, dunkelblauen Blüten. Juni—Juli. (120) V

italica „Opal". Ganz wie die vorige; die Blüten sind jedoch herrlich himmelblau. V

s f **myosotidiflora** (Kaukasusvergißmeinnicht). Gleicht einem riesigen Vergißmeinnicht. Die Pflanze mit ihren gestielten, herzförmigen Blättern bildet einen üppigen Busch und ist zur Blütezeit sehr schön mit ihren schleiergleichen, tiefblauen Blütenständen. April—Mai. (50) VI

Androsacea — Mannsschild.

Reizende, primelartige Alpenpflanzen, die aus rosettenartigen Gebilden ihre Blütchen hervorbringen. Die Pflanzen verlangen humosen-sandigen Boden und etwas beschatteten Standort. Am wohlsten fühlen sie sich zwischen Steinen und in Felsenspalten.

f **lactea.** Kahle Polster bildend. Blütchen weiß. Mai (10) VII

f **sarmentosa.** Leichtwachsende, sehr schöne Art mit in der Jugend wollig-seidigen Blattrosetten und allerliebsten kleinen Dolden, fleischfarbig-rosafarbener Blütchen mit gelbem, kleinen Auge. Mai—Juni. (15) VI

f **villosa.** Blätter dicht weiß behaart, Blütchen zart rosenrot. Juni. (5) VII

Anemone — Anemone — Windblume.

Die Gattung Anemone enthält viele Arten, die wir zu den schönsten unserer Stauden zählen. Alle wirken durch ihre einfache, edle Blütenform. Auch in Farbe und Blütezeit sind die Anemonen sehr mannigfaltig. Mit Ausnahme der Küchenschelle, der sonnige, luftige Lage und trockener, kalkhaltiger Boden am besten zusagt, lieben alle Anemonen lockeren, humosen Boden und keinen allzu sonnigen Standort.

f **alpina.** Blätter fein zerteilt, Blüten weiß. Juni—Juli. (30) VII

f **alpina sulfurea.** Mit schwefelgelben Blüten. VII

f **apennina.** Die Frühlingsanemone Italiens ist in Wuchs und Form unserer Waldanemone ähnlich, die Blüte jedoch größer und schön himmelblau. April—Mai. (15) II

f **fulgens.** Blüten lebhaft scharlachrot. Winterschutz. April-Mai. (20) IV

s **japonica — Japanische Anemone.** Als Herbstblüher eine der wertvollsten Stauden. Die Blätter sind gelappt, dreizählig, die Blütenstiele verzweigt, und tragen eine Fülle großer, schalenförmiger Blüten. Hochfeine Schnittblume. Etwas Winterschutz. Aug.—Okt.

s **Alice.** Frisch karminrosa, nach außen seidenartig lilarosa. VI

s **Couronnement.** Blume groß, halbgefüllt, innen weiß, nach außen lila. VI

s **Géante des blanches.** Mit besonders großen reinweißen Blüten. VI

s **Honorine Jobert.** Reinweiße vorzügliche Sorte. VI

s **Hupehensis.** Eine ganz vorzügliche Sorte von großem Blütenreichtum. Die leuchtend malvenrosafarbenen Blüten erscheinen schon von August an. VI

s **Königin Charlotte.** Die großen edelgeformten Blüten sind seidenartig fleischfarben rosa mit dunklerer Rückseite. VI
s **Kriemhilde.** Blumen halbgefüllt, rötlich fliederfarben. VI
s **Le nain rose.** Niedrig reichblühend mit großen gefüllten, zart violettrosafarbenen Blumen. VI
s **Loreley.** Hellfliederfarbig-rosa, große, halbgefüllte Blume. VI
s **Luise Uhink.** Außerordentlich kräftig wachsende Anemone mit großer Belaubung und sehr großen, edlen, reinweißen Blumen. X
s **Mont rose.** Zart lilarosa, große gut gefüllte Blüte. VI
s **Prinz Heinrich.** Niedrig bleibende Sorte mit dunkelroten Blüten. VI
s **Wirbelwind.** Mit halbgefüllten, reinweißen Blüten. VI
f **narcissiflora.** Mit handförmigen geteilten Blättern und doldigen Blütenstengeln mit weißen Blüten. Mai—Juli. (30) IV
f **Pulsatilla (Küchenschelle).** Die mehrfach gefiederten Blätter entwickeln sich erst nach der Blüte. Letztere ist aufrecht, weit geöffnet und hellviolett. April—Mai. (15) III
f **Pulsatilla alba.** Weißblühende Küchenschelle. III
f s **sylvestris.** Mit ziemlich großen, atlasweißen Blüten, die sich einzeln auf 40 cm hohen Blütenstielen tragen. Apr.—Mai. IV
f s **sylvestris fl. pl.** (Elise Fellmann). Abart der vorigen mit weißen, dichtgefüllten Blüten. IV

Anemonopsis — Scheinanemone.

Aus Japan eingeführte Staude mit sehr lang gestielten Blättern und schalenförmigen Blumen von fester Form. Liebt Schatten und Humus.

macrophylla. Violett. Aug.—Sept. (80) VIII

Antennaria — Katzenpfötchen.

Graugrüne, Polster bildende Pflanzen, die sich namentlich zum Bedecken größerer Flächen eignen. Für sonnige und halbschattige Stellen zu empfehlen.

f **dioeca** (Himmelfahrtsblümchen). Blätter graugrün, Blütchen strohblumenartig hellrosa. Mai—Juni. (10) II
f **tomentosa candida.** Beste und schönste für ganze Rasen oder Teppiche. Blätter silbergrau, Blütchen weiß. Mai—Juni (10) I

Anthemis — Kamille.

Harte, stark duftende Pflanze mit doppelt fiederteiligen Blättern und schönen margeriteartigen Blüten. Für sonnige Lagen. Blühen den ganzen Sommer. Vorzüglich zum Blumenschnitt.

X s **cinerea.** Blätter graugrün, Blüten weiß. Juni—Okt. (50) IV

sehr haltbare richtig Margerite

s **Kelwayi.** Massen von goldgelben Blüten hervorbringend. Blätter grün. Juni—Okt. (50). III
s **Kelwayi alba.** Weißblühende Abart. III

Anthericum — Graslilie.

Bildet einen Busch grasartiger, linealischer Blätter, aus denen die schlanken Blütenstiele mit einfacher weißer Blütentraube hervorkommen. Gedeiht in jedem Boden. Mai—Juni.

s **Liliastrum giganteum.** Großblumig, reinweiß. Einer kleinen Lilie ähnlich. (60). VII
s **Liliastrum major.** Etwas kleiner wie die vorige. (50) IV
s **ramosum.** Mit kleinen, weißen Blüten an verzweigten Rispen. Juli. (40) IV

Anthyllis — Wundklee.

Harter Schmetterlingsblütler mit behaarten Fiederblättchen; für steinigen Boden oder Steinritzen.

f **montana** (Bergwundklee). Hübsch rosa blühende Felsenpflanze. Juni—Juli. (20). VI

Antirrhinum — Löwenmaul.

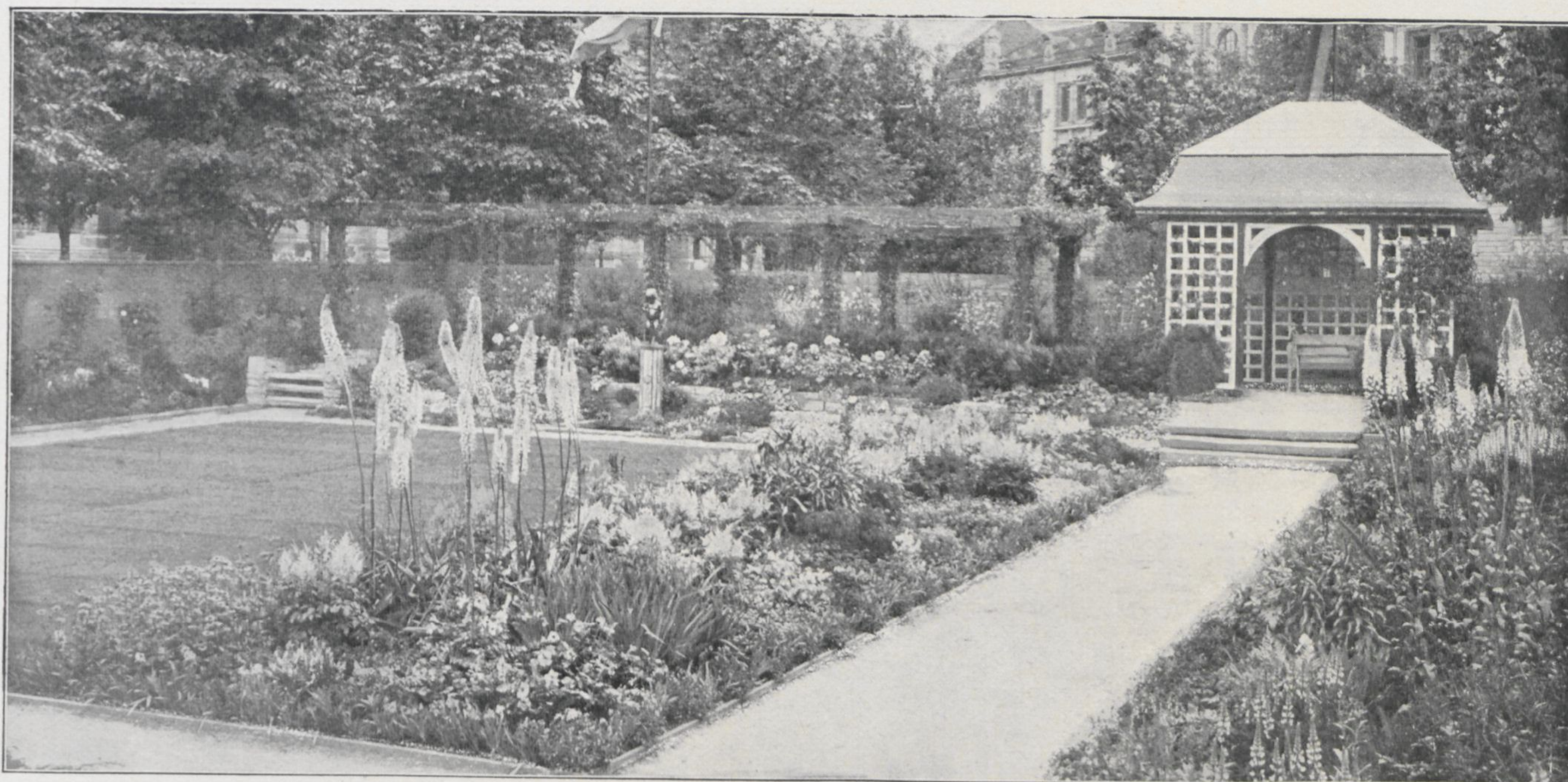
Das gewöhnliche Löwenmaul ist nur an ganz geschützten Stellen mehrjährig; A. Asarina ist jedoch eine ausdauernde, niederliegende, hübsche Alpenpflanze für sonnige und trokkene Stellen.

f **Asarina.** Bis 50 cm lang kriechend mit rundlichen Blättern und großen hellgelben Blüten. Mai—Sept. VI

Aquilegia — Akelei.

Die Aquilegien mit ihren zierlich gespornten Blüten auf hohen, schlanken Stielen sind ziemlich bekannt. Es sind vorzügliche Schmuck- und Schnittstauden und gedeihen in jedem Gartenboden. Halbschattiger Standort sagt ihnen am meisten zu.

s **alpina.** Mit lebhaft blauen Blüten. Mai—Juni. (30). IV
s **chrysantha — Gold-Akelei.** Mit goldgelben, langgespornten Blüten. Juni—Aug. (100) IV
s **coerulea hybrida** (haylodgensis). Langgespornte Spielarten in gelblichen, weißen, blauen und rötlichen Farbentönen. Zum Blumenschnitt die besten. Juni. (60). IV
s **flabellata nana alba.** Reinweißblühende, großblumige Art. Mai. (40) IV
s **Helenae.** Großblumige Abart mit tiefblauen Kelch- und weißen Kronenblättern. Mai—Juni. (40) VI



Mein Ausstellungsgarten auf der grossen Frühjahrs-Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart 1913.

In einem von Gartenarchitekt Eitel-Stuttgart entworfenen, sogenannten „Liebhabergarten" brachte ich u. a. Stauden zur Schau. Die Tages- und Fachpresse war voll des Lobes über diese Ausstellung. Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung, die führende deutsche Fachzeitschrift, schrieb damals: Eine der glänzendsten Leistungen auf der Stuttgarter Ausstellung, mehr noch, einer der gelungensten und wertvollsten Gärten, die uns die europäischen Ausstellungen dieses Jahrhunderts bis heute gezeigt haben, ist dieser Sondergarten der beiden tüchtigen schwäbischen Gärtner. Herr Hoemann, mein Düsseldorfer Kollege stellt ihn überhaupt an erste Stelle, ich setze ihn neben den Wallaceschen Garten auf der vorjährigen Londoner Ausstellung. Der englische Garten war größer, komplizierter, war mehr Felsengarten mit japanischem Anklang und enthielt mehr Seltenheiten. Der deutsche Garten ist von überraschender Einfachheit, er ist wohnlicher, heiterer, blumiger. Ein echtes, sonniges schwäbisches Volkslied, das jedem zu Herzen geht. . . . . Man sollte den Eitel-Ernst'schen Garten in Familien- und Kunstzeitschriften abbilden, damit gezeigt und gesagt werden könnte: „Seht, so sieht ein moderner Garten aus! . . . . Auch technisch war der 700 qm große Garten eine Musterleistung. Die getriebenen Eremurus, Lupinen und Paeonien müssen besonders hervorgehoben werden. Und was war im übrigen an blühenden Stauden, an Felsenpflanzen und Farnen herbeigeschafff worden! Da blühten Jberis, Saxifragen, Phlox, Aubrietien, Primeln, Bellis, Doronicum, Viola, Caltha, Ranunculus, Trollius, Myosotis, Anchusa,



Federnelken — Dianthus plumarius.

Astilben, Jncarvillea, Fritillaria, Muscari u. vieles andere von dem, was die Stauden u. Zwiebelgewächse im Frühjahr bieten. Wieviel edle Freuden, welch stilles Genießen kann solch ein Garten dem Kenner vermitteln! Nur schade, daß es in Deutschland erst so wenig derartig gebildete Gartenfreunde gibt! Nichts, aber auch keine Kleinigkeit war an diesem Kleinod auszusetzen!

s **Skinneri.** Hängende Blüten mit glänzend roten Sporen; Kronenblätter gelbgrün. Juni—Aug. (80) IV

s **truncata.** Blüten hängend; Kronenblätter gelb, Sporne scharlach. Juni—Juli. (80) IV

s **vulgaris hybr.** Hübsche Spielarten mit kurzgespornten großen Blüten in verschiedenen Farben. Juni. (60) IV

Arabis — Gänsekresse.

Für Mauern und Felsen reizende, reichblühende Gewächse. Sie wachsen rasenartig und bringen im Frühjahr Massen von meist weißen Blütentrauben. April—Mai.

f **albida.** Das frühblühende bekannte Arabis mit weißen Blüten. Blüht meist schon im März. (15) II

f **albida fol. var.** Hübsche, weißbuntblättrige Form. (15) II

f s **alpina flore pleno.** Die weißgefüllten Blütentrauben haben Aehnlichkeit mit kleinen Levkoyenblüten. Besonders wertvoll für Bindezwecke. (20) II

f s **alpina flore pleno fol. var.** Buntblättrig, weißgefüllt. (15) III

f s **alpina grandiflora superba.** Besonders großblumiges, einfach blühendes Arabis. Wuchs kurz und gedrungen. (15) II

f **alpina rosea.** Mit zart lilarosafarbenen Blüten. (15) III

f **carduchorum.** Dunkelgrüne Polster bildend, Blüten weiß. (10) III

f **Sturii.** Hübsche, weißblühende Felsenpflanze. (10) III

Aralia — Aralie.

Blattpflanzen mit schöner, fiederteiliger Belaubung.

caschmeriana. Als Einzelpflanze von vorzüglicher Wirkung. VI

Arenaria — Sandkraut.

Niedrige, rasenartige, beinahe moosähnliche Gewächse mit kleinen weißen Blütchen. Sie lieben etwas schattigen und feuchten Standort.

f **caespitosa** (Sagina subulata, Spergula pilifera). Vorzügliche Pflanze zur Begrünung größerer Flächen. Juli—Aug. (5) I

Aristolochia — Osterluzei.

Harte, einheimische, etwa 80 cm hoch wachsende Staude für halbschattige, trockene Stellen.

clematitis. Mit büscheligen, blaßgelben Pfeifenblüten. Mai—Juni. IV

Armeria — Grasnelke.

Bildet dauerhafte, niedrige Polster mit meist grasartigen grünen Blättern. Die kugeligen Blütenköpfe auf schlanken Stielen einzeln sitzend, erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch. Anspruchslos. Sehr gut für Einfassungen.

f **cephalotes.** Breitblättrige Grasnelke mit rosenroten Blüten. Juni—Juli. (50) I

f **formosa splendens.** Blüte leuchtend karminrot. Juni—Juli. (40) III

f **Laucheana.** Für Einfassungen die beste. Die leuchtend roten Blütenköpfchen erscheinen auf 20 cm hohen Stielen in Massen. Mai—Aug. I

f **maritima alba.** Aehnlich, nur etwas schwächer im Wuchs als A. Laucheana und mit reinweißen Blüten. Juni—Juli. (15) I

Arnebia — Prophetenblume.

Aus dem Kaukasus stammende, schöne Staude für trockenen Standort.

f **echioides.** Bringt auf 40 cm hohem Blütenstengel Mengen goldgelber, mit 5 schwarzen Punkten gezeichneter Blüten. VI

Arnica — Wohlverleih.

Gebirgspflanze. Für feuchte Stellen im Felsengarten geeignet.

f **amplexicaulis.** Leichtwachsende, orangegelb blühende Staude. Juni—Aug. (50) III

f **montana.** Mit schönen gelben Blüten. Juni—Juli. (40) III

Artemisia — Beifuß, Edelraute.

Niedrige oder hohe, fein duftende Stauden mit feingeschlitzten Blättern.

s **lactiflora.** Stammt aus China und bringt auf hohen, vielverzweigten Stielen eine Fülle weißer Blüten. Gut zum Blumenschnitt. Sept.—Okt. (150) VI

f **lanata.** Der folgenden ähnlich; Blätter etwas weniger fein zerteilt. (20) VI

f **mutellina.** Die Edelraute der Alpen. Niederliegend mit fein zerschnittenen, silbergrauen, behaarten Blättern. Blüte klein, gelb. Juli—Sept. (20) VI

Asarum — Haselwurz.

Bodenbedeckende, immergrüne Pflanze für dichten Schatten.

f **europaeum.** Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüten kurzgestielt, außen braun, innen rot. Mai. (10) I

Asclepias — Seidenpflanze.

Für trockene und sonnige Stellen recht gut geeignete und mit ihren leuchtenden Blütenfarben auffallende Stauden. Schutz gegen Kälte und Nässe notwendig.

incarnata. Rosablühend in doldigen Trauben. Aug.—Sept. (80) VI

tuberosa. Mit knolligen Wurzeln und lanzettlichen, behaarten Blättern. Die Farbe der zur Dolde vereinigten Blüten ist leuchtend hellorange. Aug.—Sept. (60) VI

Asperula — Waldmeister.

Niedliche, dankbar blühende Pflanzen, von denen sich der bei uns heimische Waldmeister für schattige, nitida für sonnige und steinige Stellen eignet.

f **nitida.** Bildet niedrige, kleine Polster mit rosa Blütchen. Juni. (5) III

f **odorata.** Gewöhnlicher, weißblühender Waldmeister. Fein duftend. Mai—Juni. (15) I

Asphodelus — Affodill.

Mittelhoch wachsende, lilienartige Staude für sonnigen und halbschattigen Standort. Liebt kräftigen Boden. Eigenartig schöne Schmuckpflanze.

albus. Mit verzweigten Blütenständen und weißen Blüten. Mai—Juni. (100) IV

luteus. Mit gelben, sternförmigen Blüten auf einfachem Blütenschaft. Juni—Juli. (100) IV

Aster — Staudenaster.

Die Gattung Aster umfaßt eine Menge zu verschiedenen Jahreszeiten blühender Arten und Sorten. Die Frühjahrsblüher unter ihnen eignen sich besonders für Einfassungen und Steingruppen, aber auch zum Blumenschnitt. Die Aster amellus-Arten und die Herbstastern sind ganz hervorragend als Schnittblumen und für Gartenausschmückung. Alle Astern lieben Sonne und nahrhaften Boden. Wenn Herbstastern zu lange auf derselben Stelle stehen, werden die Blüten kleiner und die Farben blasser.

a) Frühjahrsblühende Astern.

f **alpinus.** Alpenaster mit lavendelblauen, großen Blumen. Eine der dankbarsten und am schönsten wirkenden, niedrigen Blütenstauden. Mai—Juni. (15) III

f **alpinus albus.** Weißblühender Alpenaster. Mai—Juni. (15) III

f **alpinus „Dunkle Schöne“.** Farbe dunkellila, beinahe violett. Mai—Juni. (20) IV

f **alpinus „Nixe“.** Mit feinstrahligen, zart lilafarbenen Strahlenblüten. Mai—Juni. (15) IV

f **alpinus „Rex“.** Große, edle Blume; Farbe weich lila. Blüht früh. Mai. (15) IV

f **alpinus ruber.** Blüten prächtig rosenrot. Mai—Juni. (15) IV

f s **alpinus superbus.** Blüte schöngeformt, helllila, langstielig. Mai—Juni. (20) III

s **diplostephioides Leichtlini.** Mit großen, leuchtend lilablauen Strahlenblüten, die auf hohen Stielen einzeln stehend von vornehmer Haltung und Wirkung sind. Schnittblume von hohem Wert. Juni—Juli. (50) III

f **himalaicus.** Zierlicher, mattlilafarbener Aster, der noch vor Aster alpinus blüht. Mai. (15) III

s **Fremonti.** Für den Blumenschnitt gut geeignete Sorte mit mattblauen Blumen auf 30—40 cm hohen Stengeln. Juni. IV

s **longipetalus „Goliath“.** Großblumige, im Juli blühende, blauviolette Sorte. (30) IV

s **subcoeruleus.** Blume leuchtend blau mit braungelber Mitte. Gut zum Schnitt. Juni. (40) III

s **subcoeruleus „Apollon“.** Dunkelblau mit kleiner orangefarbener Mitte. Großblumig und reichblühend. Juni (40) VI

s **subcoeruleus „Artemis“.** In Form und Wuchs der vorigen ähnlich aber von feiner zartrosalila Farbe. Juni. (40) VI

s **subcoeruleus floribundus.** Diese Sorte hat gleichmäßigen, mittelhohen Wuchs und eignet sich besonders für ganze Beete. Farbe lavendelblau mit orangefarbener Mittelscheibe. Juni. (30) IV

s **Yunnanense atroviridis.** Aus China stammende prächtige Asternart. Die sehr großen, edel geformten Blüten sind leuchtend lilablau mit gelber Scheibe. Juni. (40) IX

b) Sommerblühende Astern.

s **acris.** Dichte Büsche kleiner, blauer Sternblütchen bildend. Aug.—Sept. (70) IV

s **aris roseus.** Blüten lilarosa, sonst der vorigen gleichend. V

s **amellus.** In diese Klasse gehören eine Anzahl prächtiger Sorten in lilablauen oder rötlichen Schattierungen. Die Pflanzen erreichen nur mäßige Höhe, blühen von August ab und bringen eine Ueberfülle ziemlich großer Blüten hervor. Vorzüglich für Beete und zum Schnitt.

s **amellus „Emma Bedau“.** Reichverzweigte Pflanze mit großen Sträußen leuchtend ultramarinvioletter Blumen. Aug.—Sept. (50) VI

s **amellus „Gruppenkönigin“.** Reichverzweigt mit leuchtend lavendelblauen, gutgeformten, strahligen Blüten in dichten Sträußen. Aug.—Sept. (35) VI

s **amellus „Imperator“.** Mit riesengroßen, prächtigblauen Blüten. Eine der allerbesten Sorten. Aug.—Sept. (60) VI

s **amellus „Oktoberkind“.** Blüht sehr spät. Die mittelgroßen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Sept.—Okt. (40) VI

s **amellus rubellus.** Leuchtend lilarosa. Leuchtende, wirkungsvolle Färbung. Aug.—Sept. (40) V

s **amellus „Rudolf Göthe“.** An Größe und Vollkommenheit der Blume übertrifft „Göthe“ alle anderen Sorten bedeutend. Die Pflanzen sind straffwachsend und verzweigt; die einzelnen Blumen sind herrlich lavendelblau und haben 6—7 cm Durchmesser. Aug.—Sept. (50) VII

s **amellus „Schöne von Ronsdorf“.** Eine der feinsten Sorten von wunderbarer lilarosa-Farbe. Ganz hervorragend als Schnittblume wie als Schmuckstaude. Aug.—Sept. (50) VI

s **amellus „Triumph“.** Sehr schöne großblumige Sorte mit zartblauen Blumen. Aug.—Sept. (40) VI

s **amellus „Wienholzi“.** Unter den rosafarbenen Sorten mit ihrer leuchtenden Färbung eine der besten. Kräftig wachsend und frühblühend. Aug. (50) VI

s **bessarabicus.** Früh- und außerordentlich reichblühender violettblauer Staudenaster. Aug.—Sept. (40) V

s **ibericus „Ultramarin“.** Schöne Sorte von ultramarinblauer Farbe. Aug. (40) V

s **linosyris.** Goldschopf. Mit goldgelben Röhrenblütchen. Juli—Sept. (40) V

s **Thompsoni.** Mit wunderbar schönen, zartblauen Blumen. Juli—Okt. (60) VI

s **Townshendii.** Niedrige Sorte mit großen, rosalilafarbenen Blumen. Sept.—Okt. (80) VI

c) Herbstastern.

Weiß:

s **Datschi.** Blüht sehr spät in zierlichen Rispen weißer Sternblütchen. Belaubung fein. Okt.—Nov. (100) V

s **Esme.** Mit mittelgroßen, schneeweißen Strahlenblüten. Sept./Okt. (60) V

s **Flossy.** Blendendweiß, sehr großblumig. Okt. (80) V

s **Herbstwunder.** Schöne dichtblühende Sorte von straffem Wuchs. Sept. (100) V

s **pulcherrimus albus.** Eigenartig schöne, hochwachsende Sorte mit sehr starken Stengeln und edlen, sehr großen, reinweißen Blumen. Okt. (120) VI

s **Schneelawine.** Blüten schneeweiß mit hellgoldgelber Mitte. Sept.—Okt. (120) V

s **Schwan.** Besonders frühblühende, sehr großblumige Sorte von straffem, doch lockeren Wuchs. Aug.—Sept. (70) VI

s **Silberstern.** Sternförmige, große, reinweiße Blume in dichten Sträußen. Sept.—Okt. (100) V

s **virginicus.** Kleinblumige Sorte mit blendend weißen Blüten. Aehnlich Datschi, doch früher blühend. Okt. (120) V

Helllila.

s **Blütenwolke.** Aeußerst reichblühend mit dichten Rispen feiner, hellblauer Blüten. Sept. (70) V

s **Keston Star.** Feine Sorte mit lockeren, verzweigten Rispen feinstrahliger, lilarosafarbener Blüten. Okt. (140) V

s **König der niederen.** Dichte, kugelige Büsche bildend, die übersät sind mit mittelgroßen, weichlilafarbenen Blüten. Sept.—Okt. (60) V

s **Lavendel.** Mit großen, wohlgeformten, lavendelblauen Blüten. Sept.—Okt. (150) V

s **pulcherrimus.** Die pyramidenförmigen Dolden sind gebildet von zartlilafarbenen großen Blüten mit gelber Mitte. Okt. (150) VI

s **Shorti.** Elegante Sorte mit zartlilafarbenen Blüten. Sept. (100) V

Lila.

s **Archer Hind.** Aeltere sehr gute Sorte von klarblauer Farbe. Okt. (130) V

s **Climax.** Hervorragend schön. Größtblumige Sorte mit hellleuchtend lilablauer Blüte. Straff wachsende und lange blühende Sorte. Okt. (150) VI

s **Feltham blue.** Die lockeren, pyramidalen Rispen haben große Blüten von dunkellavendelblauer Farbe. Sept. (130) V

s **Proserpine.** Dunkellavendelblau mit bräunlichgelber Mitte. Lockere, große Rispen bildend. Okt. (100) V

s **Schöne von Colwall.** Auffallende, gefülltblühende Sorte. Die Farbe ist ein herrliches, reines Lavendelblau. Verlangt nahrhaften Boden, andernfalls verliert die Blüte ihre Füllung. Sept. (120) V

s **Stuttgarter dunkelblauer.** Eine in hiesiger Gegend aufgefundene Sorte, der ich obigen Namen beigelegt habe. Die Sorte ist zum Schnitt eine der wertvollsten; sie hat alle guten Eigenschaften, die man von einem Herbstaster verlangen kann. Meiner Ansicht nach ist es der beste dunkelfarbige Staudenaster. Blüte mittelgroß. Okt. (120) V

Rosa und rot.

s **Colwall Pink.** Halbgefüllt, karminrosa. Sept. (100) V

s **Eos.** Reichblühende, großblumige, rosafarbene Sorte. Sept. (130) V

s **Finale.** Ganz spätblühender, zierlicher Aster mit zahlreichen kleinen karminrosafarbenen Blüten. Okt. (150) V

s **Heiderose.** Ungemein zarte, reinrosa Farbe. Großblumige, schöne Sorte. Sept. (100) V
s **Kondor.** Eigene Züchtung. Sehr zartes rosa; große, edle Blüte. Wuchs und Haltung der Pflanze vorzüglich. Okt. (140) VI
s **Maßliebchen.** Zart apfelblütenfarben. Niedrige vorzügliche Sorte. Okt. (80) VI
s **Nancy Pellard.** Mit rotvioletten, dichtgefüllten Blüten in mächtigen Sträußen. Sept.—Okt. (140) VI
s **Nordlicht.** Leuchtend rosa in lockeren Rispen. Dunkler als Rosalinde. Sept. (100) V
s **Papagai.** Eigene Züchtung. Kräftig karminrosa, ziemlich große Blume; feste große Sträuße auf straffem Stiel. Sept. (120) V
s **Pelikan.** Eigene Züchtung. Feinzweigig, Farbe zart lichtrosa. Sept.—Okt. (120) V
s **Schön Rottraut.** Blumen schalenförmig, feurig rosa, gegen die Mitte weißlich rosa. Sept.—Okt. (100) V
s **Novae-Angliae-Astern.**
Eine besonders wertvolle und schöne Rasse von Astern von hohem Wuchs und wolligen Blättern und Trieben. Die Einzelblüten sind sehr groß und stehen in großen, schirmförmigen Sträußen auf kräftigen Stielen. Als Schmuckstauden ganz hervorragend, als Schnittblumen weniger haltbar als die anderen Sorten.
s **Constance.** Großblumig dunkelviolett. Sept.—Okt. (150) V
s **Lill Fardell.** Prachtvoll leuchtendes, helles Karminrot. Okt. (150) VI
s **Mrs. Raynor.** Noch leuchtender und dunkler in der Farbe wie die vorige. Okt. (150) V
s **Treasure.** Auffallende Erscheinung mit lilaviolettblauen, strahligen und sehr großen Blüten. Sept.—Okt. (150) V
s **W. Bowmann.** Mit großen, violettblauen Blüten. Okt. (150) V

Kleinblumige.

s **cordifolius „Ideal".** Aeußerst zierlich im Wuchs mit überhängenden Zweigen. Die in Massen erscheinenden Blütchen sind lilafarben. Okt. (100) V
s **cordifolius „Sprühlicht".** Mit schleierartigen breiten Blütenrispen. Blütchen bläulichweiß. Okt. (100) V
s **ericoides „Entzücken".** Die dichte, sehr verzweigte Pflanze überdeckt sich mit einer Fülle kleiner, weißer Blütchen mit gelber Mitte. Im Verblühen eine rosige Färbung annehmend. Okt. (100) V
s **Herbstzauber.** Niedrige, buschige Sorte mit kleinen, dunkelblauen Sternblütchen in dichten Rispen. Sept.—Okt. (60) V
s **vimineus.** Mit sehr kleinen, weißen Blüten. Feinzweigig und elegant wachsend. V

Ganz niedrig bleibend.

de la Toussaint. Allerheiligenaster. Allerliebste niedrig bleibende Sorte. Blüte mittelgroß, mattlila. Okt.—Nov. (2) V
Mad. Cocheux. Die niedrigen Büsche sind bedeckt mit dichten Sträußen kleiner, erst weißer, dann rosa-lilafarbener Blütchen. Aug.—Sept. (30) V
Mad. Soymier. Gedrungen wachsend. Blüte in dichten Dolden, lila. Aug.—Sept. (50) V
ramosa. Wohl der wertvollste der zwergartigen Staudenastern. Die beinahe polsterartigen Pflanzen sind zur Blütezeit mit einem dichten Schleier fast himmelblauer Blüten überzogen. Feste, dichte und runde Büsche bildend. Aug.—Sept. (40) V

Astilbe — Spierstaude.

Die Astilben lieben einen nahrhaften, lockeren und feuchten Boden; sie gedeihen aber auch in schwererem Boden vorzüglich, beanspruchen aber zur vollen Entfaltung ihrer Schönheit genügend Bewässerung und Nahrung. Halbschattiger Standort ist für sie am vorteilhaftesten; aber auch in tieferem Schatten und selbst in voller Sonne gedeihen sie noch prächtig, wenn Wasser und Nahrung nicht fehlen. Die Astilben eignen sich auch zur Pflege in genügend großen Blumentöpfen und sind zum Blumenschnitt ganz hervorragend geeignet.

Arendsi. Dies sind neuere, kräftig wachsende Züchtungen des bekannten Staudenzüchters Arends, die die Beachtung des Gärtners und Liebhabers in ganz besonderem Maße verdienen. Die Blütezeit fällt in die Monate Juni bis August.
s **Arendsi „Amethyst" Neuheit 1920.** Straffe, aufrechte, weit verzweigte Rispen. Tief violett-purpurne Farbe, sehr frühblühend. XI
s **Arendsi „Bergkristall" Neuheit 1920.** Lange, schmale, gut verzweigte Blütenrispen von schneeweißer Farbe; Blüte Ende Juli—Anfang August. XI
s **Arendsi „Ceres".** Lockere Rispen, leuchtend lilarosa. (70) VII
s **Arendsi „Deutschland" Neuheit 1920.** Unter allen weißen Arten wohl die schönste. Kräftige, gesunde Belaubung und schön geformte, blendendweiße Blütenrispe. **(Treibsorte.)** XI

s **Arendsi „Diamant“ Neuheit 1920.** Schöne, aufrechte Rispen von schneeweißer Farbe; Blüte Anfang Juli. Wertvolle Schnittsorte. XI

s **Arendsi „Emden“ Neuheit 1920.** Dichte Rispe von herrlicher lilarosa Färbung. **Treibsorte.** XI

s **Arendsi „Gloria“.** Die Blüten der gedrängten Rispe sind leuchtend dunkelrosa mit leichtem lila Schein. (60) VII

s **Arendsi „Granat“ Neuheit 1920.** Kräftige, reichverzweigte Rispen von bester Form. Farbe leuchtend dunkelkarmin, wie sie bisher in Astilben überhaupt noch nicht vorhanden war. Treib- und Schnittsorte. XI

s **Arendsi „Hyacinth“ Neuheit 1920.** Straffe, dichte Rispen von leuchtender lilarosa Färbung, Verbesserung der Sorten Venus und Juno. XI

s **Arendsi „Lachskönigin“.** Reichverzweigte, lockere Rispe. Farbe hell lachsrosa. (70) VII

s **Arendsi „Möve“ Neuheit 1920.** Aehnlich Rheinland, doch später blühend. **Treibsorte.** XI

s **Arendsi „Opal“.** Besonders schöne, kräftige Belaubung. Blütenfarbe hellrosa. (80) VII

s **Arendsi „Rheinland“ Neuheit 1920.** Im Wuchs und Rispe unübertroffen, von herrlicher, leuchtender, rosakarmin-Farbe mit lachsf. Schein. **Treibsorte.** XI

s **Arendsi „Rosa Perle“.** Die perlartig kleinen Blütchen der pyramidalen Rispe sind zartrosa. (60) VI

s **Arendsi „Rubin“ Neuheit 1920.** Leuchtendes, dunkles Karmin; starkwachsend mit verzweigter Rispe. Spätblühend. XI

s **Arendsi „Walküre“.** Spätblühend. Blüten hellrosa mit lachsfarbigem Schein. Aug. (80) VI

s **chinensis.** Zierliche Rispen zartrosafarbener Blüten. Juli (80) VI

f **hybr. crispa.** Gekrauste Zwergastilbe. Die lederartig festen, dunkelgrünen Blätter sind gekraust und gewellt und erheben sich nur wenig über dem Boden. Die kleinen Blütenrispchen sind rosaweiß. Juni—Juli. (15) IX

s **Davidi.** Prachtvoll, mit schöner Belaubung und hohen Blütenrispen von leuchend purpurrosa Farbe. Juli—Aug. (150) VI

s **grandis.** Gegenstück zu der vorigen mit ebenfalls hohen, federigen Rispen von weißer Farbe. Juli—Aug. (150) VI

s **hybr. „Alexandra“.** Ziemlich niedrig bleibende Astilbe von frischer rosa Farbe. Eignet sich gut für Töpfe und zum Treiben. Juni. (40) VI

s **hybr. „Gruno“.** Starkwachsend, lachsrosa. Juni. (120) VII

s **hybr. „Odenwaldglühn“.** Leuchtend karminrosa blühende, sehr schöne Sorte. Juli. (100) VII

s **hybr. „Salland“.** Von Davidi abstammend. Blütenstiele außerordentlich kräftig, Farbe karminpurpur. Juli—Aug. (150) VII

s **hybr. „Solferino“.** Lange, federige, leuchtend purpurne Blütenrispe. Aug. (120) VII

s **japonica compacta.** Gedrungen wachsend mit weißen Blütenrispen. Sehr reichblühend. Juni (40) VI

s **japonica „Gladstone“.** Etwas üppiger und später als die vorige. Die großen, federigen Rispen sind blendendweiß. Juli. (50) VI

s **japonica speciosa.** Vorzügliche, sehr frühblühende, weiße Sorte, die sich besonders zum Treiben eignet. Juni (50) VI

f **simplicifolia.** Zierliche japanische Astilbe mit dünnen weißen Rispchen. Aug.—Sept. (20) VII

s **Thunbergi hybrida.** Ueppig wachsend mit großen Rispen leicht rosa gefärbter Blüten. Juli. (100) VI

s **Thunbergi Moerheimi.** Wächst sehr üppig und bringt große Rispen, reinweißer Blüten. Juli. (120) VI

Astrantia — Sterndolde.

Vorzügliche Schattenstaude mit ganz eigentümlichen Blüten.

s **carniolica rosea.** Die Blüten sind leuchtend altrosa gefärbt. Juli. (60) VI

Aubrietia — Blaukissen.

Eine der reizendsten niederliegenden Stauden. Für sonnige Stellen, namentlich für Mauern gibt es nichts Schöneres im Frühling. Die Pflanzen bilden förmliche Blütenkissen. April/Mai. (10)

f **Dr. Mules.** Die dunkelste aller Aubrietien. Blüten groß, leuchtend dunkelviolett. III

f **Eyeri.** Sehr schöne, großblumige und himmelblau blühende Sorte. III

f **Hendersoni.** Violett. III

f **Lavender.** Die sehr großen Blumen sind helllavendelblau. III

f **Leichtlini Crimson.** Mit leuchtend roten Blumen. Beste rotblühende Sorte. III

f **Moerheimi.** Sehr großblumige Sorte von schöner rosa Farbe. Lange fortblühend. III

f **Souvenier de W. Ingram.** Dunkellilarosafarbene, großblumige Sorte. III

f **tauricola.** Dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. III

Bellis — Gänseblümchen, Tausendschön.

In jedem guten, genügend feuchten Gartenboden leicht wachsende, gefülltblühende Gänseblümchen. Geeignet zum Bepflanzen ganzer Beete und für Einfaffungen. Mai. (10—15)

f s **perennis „Ballkönigin“.** Großblumig, zartrosa, geröhrt. (15) III

f **perennis „Brillant“.** Mit kleinen gröhrten Blüten, leuchtend dunkelrot. (10) I

f s **perennis „Riese Antaeus“.** Reinweiß, starkwachsend und sehr großblumig. (15) III

f **perennis „Ruhm von Frankfurt“.** Die Blumen haben die Größe eines silbernen Fünfmarkstückes und sind von dunkelkarminroter Farbe. II

Betonica — Scheinziest.

Eine sehr kulturwürdige Gartenpflanze mit wirkungsvollen, dicken Rispen schöner Lippenblüten. Für Sonne und Halbschatten.

grandiflora superba. Mit schönen hellpurpurfarbenen Blumenähren. Juli—Aug. (50) VI

nivea. Hübsche weißblühende Art. Aug. (40) VI

Bocconia — Bokonie.

Eine durch stattlichen Wuchs und sehr schöne Belaubung ausgezeichnete Staude, die sich namentlich als Einzelpflanze im Rasen eignet.

cordata. Blätter blaugrün, gelappt. Blütenrispen weiß. Aug. (200) V

Jeddoënsis. Mit noch größeren Blättern und gelben Rispen. Aug. (250) VI

Boltonia (siehe Diplostephium).

Buphtalmum — Ochsenauge.

Eine im Sommer ziemlich lange fortblühende schöne goldgelbe Staude mit endständigen Strahlenblüten. Trocken, sonnig und kalkliebend. Haltbare Schnittblume.

s **salicifolium.** Mit etwa 5 cm großen goldgelben Strahlenblüten. Juli—Aug. (60) VI

Calamintha — Kölme.

Polsterbildende Alpine für trockenen Stand u. sonnige Lage.

f **alpina.** Mit blauvioletten Lippenblüten. Mai—Aug. (15) III

Calimeris — Aster.

Herbstastern ähnliche hübsche Schnittstaude, die vom Frühsommer bis in den Herbst hinein blüht.

s **incisa.** Blüten weiß mit zartviolett. Juni—Sept. (60) V

Caltha — Sumpfdotterblume.

Die Sumpfdotterblume eignet sich besonders für feuchte und nasse Stellen des Gartens, wo sie zur Blütezeit außerordentlich wirkungsvoll sein kann.

f **palustris fl. pl.** Gefülltblühende Art. April—Mai. (20) VI

Campanula — Glockenblume.

Die Gattung Campanula umfaßt eine große Anzahl verschieden gearteter Glockenblumen. Wir haben hohe und niedere Arten, solche die für Blumenschnitt und als Schmuckpflanzen hohen Wert haben, und wieder andere, niedere Arten, die zu unseren besten und schönsten Felsenpflanzen gehören. Im Boden sind die Glockenblumen nicht wählerisch, sie gedeihen — mit Ausnahme einiger schwachwachsender alpiner Arten, die durchlassenden, sonnigen Standort lieben — eigentlich überall. Die persicifolia-Arten sollte man mindestens alle zwei Jahre versetzen, um einen schönen Blütenflor zu erzielen.

f **abietina.** Rotviolett, reichblütig. April—Mai. (25) III

f **alascana.** Mit blauvioletten Blütenglöckchen. Mai—Juni. (20) III

alliariaefolia. In Aehren stehende, weiße, hängende Blüten. Will leichten Boden und sonnigen Standort. Juni—Juli. (60) VI

f **carpathica.** Mit Massen hellblauer, weitgeöffneter, aufrechtstehender Blüten. Eine der besten Pflanzen für Steingruppen. Juli—Aug. (20) III

f **carpathica alba.** Mit blendend weißen Blütenglocken. Juli—Aug. (20) III

f **garganica.** Ganz reizende, feinzweige kriechende Art mit himmelblauen, sternförmigen Blütchen. Juni—Aug. (10) III

f **glomerata acaulis.** Die stengellosen Blütenbüschel dunkelvioletter Blüten sitzen dicht auf der Blattrosette auf. Juni—Aug. (10) III

s **glomerata dahurica.** Die herrlichen dunkelvioletten Blüten sind in ihrer Farbe einzig schön. Sie stehen in dichtgedrängten Knäueln zusammen; für den Schnitt sehr wertvoll. Mai—Juli. (40) V

s **glomerata dahurica alba.** Sehr schöne, reinweiß blühende Abart. Mai—Juli. (40) V

s **glomerata superba.** Eine außerordentlich wertvolle Staude, ähnlich C. glomerata dahurica, aber mit viel stärkerem Blütenstiel und größeren Blütenballen, die in ihrer Farbe die genannte fast noch übertreffen. Blüht etwas später als

erstere. Vorzüglich für Schnitt und Beetbepflanzung. Juni—Juli. (40) VI

s **grandis.** Hübsche, der persicifolia ähnliche Art. Die hellblauen, großen Blüten sitzen stiellos und dichtgedrängt an der langen Aehre. Juni—Juli. (100) V

s **macrantha** (latifolia). Mit großen, etwas behaarten Blättern. Die Blüten sind groß, nickend, dunkelviolett. Liebt auch Schatten. Juli—Aug. (120) IV

s **macrantha alba.** Sehr schöne, blendend weiße Form der vorigen. (100) VI

s **persicifolia.** Die nachstehenden persicifolia-Sorten sind ohne Zweifel die schönsten der hochwachsenden Glockenblumen. Als Schnittblumen werden sie von keiner anderen Blume übertroffen. Juni—Juli.

s **persicifolia alba grandiflora.** Mit einfachen großen, blendendweißen Glockenblumen. (70) V

s **persicifolia „Blaukehlchen".** Niedrige, reizende Sorte mit gefüllten, hellblauen Blumen. (50) VI

s **persicifolia coronata alba.** Besonders schöne Glockenblume, bei der die Kelchblätter als zur Blume gehörig erscheinen, voll ausgebildet und von demselben reinen Schneeweiß sind wie die Blumenkrone. (50) VI

s **persicifolia coronata coerulea.** Von gleicher Blütenform wie die vorige, Farbe jedoch prächtig blau. (50) VI

s **persicifolia „Die Fee".** Rein himmelblaue, einfache, ausgezeichnete Sorte. (70) VI

s **persicifolia „Humosa".** Blumen halbgefüllt, schön geformt und von schöner hellblauer Farbe. (100) VI

s **persicifolia „Moerheimi".** Ganz hervorragende, sehr großblumige Sorte mit halbgefüllten, schneeweißen Blumen. Eine der wertvollsten weißblühenden Stauden für den Blumenschnitt. (60) VI

s **persicifolia „Pfitzeri".** Vorzügliche, riesenblumige Sorte mit etwas gefüllten, prächtigen lila-blauen Blumen auf hohem, vielblumigem Blütenstiel. (100) VI

s **persicifolia „Silberschmelze".** Sehr großblumige, zart lila gefärbte Sorte. Wegen des schmelzenden Farbentons für feine Binderei wertvoll. (70) VI

f **Portenschlagiana.** Außerordentlich reich- und lange blühende, kriechende Glockenblume mit schönen blauen, in aufrechten Trauben erscheinenden, trichterförmigen Blüten. Juni—Sept. (15) III

f **pulloides.** Mit ziemlich großen, blauvioletten Blütenglocken. Dankbar blühende, kräftig wachsende Sorte. Juni—Juli. (15) VI

f **pusilla.** Allerliebste, rasenartig wachsende Zwergglockenblume mit blauen Blütchen. Juli. (10) III

f **pusilla alba.** Weißblühende Zwergglockenblume. Juli. (10) III

f **pusilla, Miss Wilmott".** Großblumige Form mit silbrig, hellblauen Blüten. Juli. (15) VII

s **pyramidalis.** Die hohen schlanken Blütenstengel sind dicht mit hellblauen Glockenblumen besetzt. Sehr wirkungsvolle Art. Juli—Aug. (150) VI

s **pyramidalis alba.** Wie die vorige; die Blüten sind jedoch blendendweiß. Juli—Aug. (150) VI

f **Raddeana.** Sehr hübsche, violett blühende Art für Felsen. Juli. (30) III

f **thyrsoidea.** Mit grünlichgelben Blumen. Sehr interessant. Juli. (40) IV

f **turbinata.** Aehnlich carpatica, jedoch gedrungener und buschiger wachsend. Blätter behaart. Blüte groß, violettblau. Juni—Sept. (20) III

f **Van Houttei.** Mit großen, hängenden, violettblauen Glocken. Juni—Juli. (40) VI

f **Wilsoni.** Rasenbildende Art mit einer Fülle großer, dunkelblauer Glocken. Juli. (15) VI

Cardamine — Schaumkraut.

Niedrige Stauden mit kriechendem Wurzelstock für feuchte Stellen.

f **pratensis fl. pl.** Mit schönen Rispen dichtgefüllter weißer bis zartlilafarbener Blütchen. April. (30) IV

Carlina — Silberdistel, Eberwurz.

Die Silberdistel ist eine bekannte einheimische Pflanze, die trockene, steinige Böden und Kalk liebt.

f **acaulis.** Die Silberdistel der Alpen und Voralpen mit großen silberweißen Blütenköpfen. Juli-Aug. (25) IV

f **acanthifolia.** Mit außerordentlich großen, gelblichen, dicht auf der Blattrosette aufsitzenden Blütenköpfen. Juli—Aug. (20) V

Centaurea — Kornblume, Flockenblume.

Die ausdauernden Flockenblumen lieben durchlassenden, nicht allzu schweren Gartenboden und sonnige Lage. Es sind durchweg schöne Schmuckstauden und für Blumenschnitt von großem Wert.

s **dealbata.** Mit gefiederten, weiß behaarten Blättern und rosafarbenen Blüten. Juli—Aug. (50) IV

s **montana.** Großblumige, tiefblaue Bergflockenblume. Mai. (50) IV

s **montana alba.** Mit schönen, reinweißen Blumen. April—Aug. (50) IV
s **montana rosea.** Ganz prachtvolle, großblumige Flockenblume mit duftigen, lilarosafarbenen Blüten. Zählt mit zu den wertvollsten Stauden für alle Zwecke. Mai—Sept. (50) V
s **montana sulfurea.** Hübsche, blaßgelbe Abart. Mai—Aug. (50) IV
s **ruthenica.** Mit federigen, kugeligen, hellschwefelgelben Blumen auf hohen, schlanken Stielen. Juni—Juli. (150) VI

Centranthus — Spornblume.

Aeußerst dankbar blühende Pflanze für sonnige und trockene Plätze; sie ist fast den ganzen Sommer über mit reichverzweigten, straußförmigen Blütenrispen kleiner duftender Blütchen überdeckt. Mai—Aug. (70)

s **ruber.** Blüte hellrot, und wie die anderen sehr wertvoll zum Blumenschnitt. V
s **ruber albus.** Reinweiß blühend. V
s **ruber coccineus.** Dunkelrot, besonders schön. V

Cephalaria — Schuppenkopf.

Eine hochwachsende Staude, die einer Scabiose ähnlich ist. Die hohen, sehr verzweigten Blütenstengel bringen eine Menge langstieliger, feiner, abgeschnitten recht haltbarer Blumen. Vorzügliche Schmuckstaude.

s **alpina.** Mit zartschwefelgelben Blumen. Juni—Juli. (180) VI
s **tatarica.** Noch größer wachsend als C. alpina. Juni—Juli. (200) VI

Cerastium — Hornkraut.

Niedrige, kriechende Staude mit graufilzigen Blättern und weißen Blüten. Unverwüstliche Pflanze für Abhänge und Mauern, für Sonne und Halbschatten. Mai—Juni.

f **alpinum lanatum.** Mit rosettig beblätterten, zottig behaarten Stengeln. (7—8) II
f **Biebersteini.** Pflanze üppig und dicht wachsend. Blätter länglich linealisch, filzig silberweiß. Prächtig weißblühend. (20) II
f **Lerchenfeldianum.** Blätter stark behaart; mäßig wachsend. (8)
f **tomentosum.** Ueppig wachsend, mit linealisch-lanzettlichen silbrig filzigen Blättern. II

Chamaepeuce — Kratzdistel.

Eine Distelart für freien, luftigen Standort und durchlässigen Boden.

diacantha. Elfenbeindistel. Die langbedornten, oberseits glänzend grünen, unten weißfilzigen Blätter bilden eine sehr schöne Rosette. Prächtige Pflanze für Einzelstellung. (60) V

Cheiranthus — Lack, Goldlack.

Unter den Goldlack sind es einige, die, obwohl nur zweijährig und nicht ganz frosthart, einigen Winterschutzes bedürfen, dafür aber durch ihre herrliche Blüte im Frühjahr und durch ihren köstlichen Duft in jedem Staudengarten angepflanzt werden sollten.

f s **Allioni.** Ockerlack. Ziemlich frostharte Sorte mit prachtvollen, rein ockerfarbigen Blüten, die an den mäßig hoch wachsenden, sich reich verzweigenden Pflanzen in großen Mengen erscheinen. April—Mai u. Juli—Sept. (25) II
s **Brauner Buschlack.** Einfach blühender, sehr wohlriechender, buschiger Lack. April—Mai. (40) IV

Chelone — Schlangenkopf.

Für sonnige Stellen eine sehr dankbare und wenig anspruchsvolle Staude. Blätter lanzettlich, glänzend und wintergrün. Die geröhrten Blüten bilden eine lange, vielblumige Aehre.

s **barbata coccinea.** Blüten scharlachrot mit gelblichem, behaartem Schlund. Juni—Aug. (100) III
s **Lyoni.** Mit rosafarbenen Lippenblüten. Juli—Aug. (60) IV
s **obliqua.** Blüten dunkelrosa. Aug. (80) IV
s **obliqua alba.** Weißblühend. Aug. (80) IV

Chrysanthemum — Winteraster.

Allgemein bekannter und beliebter Herbstblüher. Ich empfehle nachstehend Sorten, die im Freien bei normalen Witterungsverhältnissen gut zur Blüte gelangen. Es empfiehlt sich, den Pflanzen guten Winterschutz zu geben oder an ziemlich frostfreiem Ort zu überwintern. Sept.—November.

s **Automne,** karminrot, spät (80).
s **Champ d'or,** gelb, früh (50).
s **Flamme,** rot mit gelb, früh (60).
s **L'Aisne,** purpurlila, früh (80).
s **Goldlack,** lackbraun, mittel (60).
s **La Garonne,** braunrot, früh (80).
s **La triomphante,** rosa, spät (80).
s **Normandie,** zartrosa, mittel (80).
s **Meduse,** orange-bronce, mittel (80).
s **Murillo,** rostbraun, mittel (80).
s **Rosenball,** frischrosa, mittel (70).
s **Rubis,** rubinrot, früh (80).
s **Schneeteppich,** weiß, mittel (70).

Pomponblütige Sorten.

s **Altgold,** goldbronce, früh (50).
s **Anastasia,** dunkelkarminrosa, mittel (50).

s **Black Douglas,** dunkelsammtrot, mittel (50).
s **Goldperle,** braungelb, mittel (70).
s **Mad. Jolivar,** weiß, früh (50).
s **Miß Selby,** hellrosa, früh (40).
s **Marg. Kießling,** goldbraun, früh (40).
s **Purpur,** purpur, spät (60).
s **Toulousaine,** rotbraun, mittel (60).
s **Zwergsonne,** gelb, früh (40).

Einfach blühende Sorten:

s **Parkinson,** gelb, mittel (80).
s **Rosenelfe,** rosa, spät (80).
s **Silvia Slade,** karmin mit weiß (80).
s **Sternenregen,** weiß, mittel (60).
s **Valeska,** rotbraun, mittel (60).
Preise für Mutterpflanzen VI
Preise für junge Pflanzen im Frühjahr III
maximum } siehe Leucanthemum.
uliginosum }

Cimicifuga — Silberkerze.

Sehr zierende Stauden mit zusammengesetzten Blättern und kerzenartigen weißen Blütenähren. Verlangen halbschattigen Standort und feuchten Boden. Gute Schnittblumen.

s **acerina.** Mit schlanken, weißen Blütenrispen. Aug. (80) VII
s **cordifolia.** Die schlanken, aufrechten, kerzenartigen Blütenrispen sind cremeweiß. Aug. (100) VII
s **japonica.** Aus der schönen Belaubung erheben sich lange, elegante, schneeweiße Blütenrispen. Als Schnittblume besonders wertvoll. Aug.—Sept. (80) VII
s **racemosa.** Ueber üppiger, gefiederter Belaubung erheben sich meterhohe Blütenstiele mit großer weißer Blütenähre. Juli. (120) VII
s **simplex.** Mit aufrechten, federigen, weißen Blütenrispen. Aug. (80) VII

Clematis — Waldrebe.

Von den Waldreben sind die nicht oder wenig rankenden Formen im Staudengarten sehr gut zu verwenden. Sie bedürfen zwar meist einer leichten Stütze; am schönsten wirken sie, wo sie an Zäunen oder Mauern überhängen können.

s **Davidiana.** Mit porzellanblauen Blütenbüscheln. Aug.—Sept. (100) VII
s **integrifolia.** Mit ziemlich großen, nickenden, purpurblauen Blumen. Juli—Aug. (50) VIII
s **recta.** Reinweißblühend in großer, rispiger Dolde. Für Bindezwecke vorzüglich geeignet. Juni—Juli. (100) VI
s **recta fl. pl.** Mit weißen gefüllten Blüten. X
s **recta grandiflora.** Mit besonders großen weißen Blüten. IX
s **recta purpurea.** Die jungen Blätter sind von braunroter Färbung, Blüten weiß. IX

Colchicum — Herbstzeitlose.

Sehr schöne, aber giftige, im Herbst blühende Zwiebelgewächse für etwas feuchte Stellen.

autumnale. Unsere gewöhnliche, rosafarbene Herbstzeitlose. Sept.—Okt. (15) I
speciosum album. Mit großen, schneeweißen Blumen. Sept. (20) VI

Convallaria — Maiblume.

Die Maiblumen eignen sich für halbschattige Stellen, wo sie in nahrhaftem, humosem Boden am schönsten gedeihen.

s **majalis.** Unser einheimisches Maiglöckchen. April—Mai. (20) I
s **majalis grandiflora.** Fortin. Außerordentlich großblumige Maiblume. II

Coreopsis — Mädchenauge.

Dankbar blühende Staude von raschem, üppigem Wuchs mit gelben Blüten. Sonniger Standort Bedingung. Hervorragende Schnittblume.

s **grandiflora.** Für den Blumenschnitt die beste. Die edlen goldgelben Scheibenblüten auf langen, drahtartigen Stielen erscheinen überreich von Juni—Sept. (70) III
f **rosea nana.** Hat den Charakter von verticillata, jedoch zart lilarosafarbene Blüten. Juli—Sept. (40) VI
s **verticillata.** Unverwüstliche, zierliche Staude mit feingeteilten Blättern und hübscher, etwas kleinerer Blüte. Juli—Sept. (60) VI

Corydalis — Lerchensporn.

Niedrige Staude für sonnige und schattige Lage. Die Pflanzen bilden einen dichten Busch fein zerteilter Blätter, über denen sich die Blütenmengen allerliebst verteilen.

f **lutea.** Blätter graugrün, Blüten goldgelb. Mai—Sept. (10) III
f **nobilis.** Mit vollkommeneren und dunkler gefärbten Blüten. April—Sept. (15) IV

f Cotula squalida.

Aus Neuseeland stammende, dicht rasig wachsende Staude mit fiederschnittigen, braungrünen Blättern. Für warme

Lagen und durchlässigen Boden. Blüte gelb, unbedeutend im Sommer. II

Crambe — Meerkohl.

Sehr stark wachsende Pflanze mit großen Blättern und 2 m hohen Blütenständen. Prächtig für Einzelstellung.

cordifolia. Blätter herzförmig, Blüten in großen Massen auf hoher, vielverzweigter Blütenrispe. Juni—Aug. (200) VI

Crinum — Hakenlilie.

Eine wundervolle Amaryllis-Art, die an gut geschützter Stelle oder bei sorgfältiger, trockener Decke den Winter über gut im Freien aushält. Sie verlangt tiefgründigen, nahrhaften und gut durchlassenden Boden und während der Wachstumszeit reichliche Bewässerung.

s **Powelli.** Blüte lilienartig, groß, wundervoll zart lilarosa. XIII

s **Powelli alba.** Mit reinweißer Blüte. Juli—Aug. (100) XIII

Cyclamen — Alpenveilchen.

Knollenbildende, wunderhübsche Pflanze der Hochgebirge, die an schattigen Stellen mit leicht durchlassendem oder steinigem Boden am besten gedeiht.

f **europaeum.** Bekanntes, karminrot blühendes Alpenveilchen. Juli—Aug. (6) V

Cypripedium — Frauenschuh.

Wundervolle Erdorchidee für etwas schattige Stelle und lockeren, moorigen Boden.

f **calceolus.** Blüte rotbraun mit hellgelber Lippe. Mai—Juni. (40) VIII

Delphinium — Rittersporn.

Unter den ausdauernden Ritterspornen sind es neben einigen niedrigbleibenden hübschen Arten besonders die über meterhoch bis 2 m hoch wachsenden Sorten des Delphinium hybridum, die zum Schönsten gehören, was wir unter Stauden besitzen. Im Garten lassen sich mit Ritterspornen herrliche Wirkungen erzielen und als abgeschnittene Blumen sind sie unschätzbar zum Füllen von Vasen und für andere Zwecke.

s **cashmerianum.** In Dolden mit hellvioletten Blumen blühend. Juni—Juli. (50) V

s **chinensis.** Niedriger, sehr reichblühender Rittersporn mit blauen Blüten. Sehr gut für ganze Beete. Juni—Juli. (60) V

s **chinensis alba.** Reinweiß blühend. V

s **nudicaule.** Mit kleinen, außen scharlachroten, innen gelben Blüten. Ganz wunderschön. Juni. (40) VI

s **sulphureum.** Bringt lange Aehren orchideenähnliche, schwefelgelbe Blüten. Juli—Aug. (120) VIII

Delphinum hybridum — hoher Staudenrittersporn.

Das nachstehend aufgeführte Sortiment enthält das Beste und Schönste, was es hierin gibt.

s **Altkönig.** Leuchtend himmelblau mit weißer Mitte. (180) X

s **Amos Perry.** Lilarosa mit himmelblau. Sehr großblumig, halbgefüllt. (160) X

s **Arnold Böcklin.** Rein enzianblau, sehr leuchtende Farbe, vorzüglich. (160) X

s **atropurpureum.** Leuchtend purpurblau mit schwarzer Mitte. Blüht früh. (80) VII

s **Bayard.** Helllasurblau, rosa getuscht. (160) X

s **Bleu tendre.** Zartlila, beinahe weiß. (120) X

s **Dan Leno.** Prächtig kobaltblau mit weißer Mitte. X

s **Delphiniumkönig.** Dunkelblau mit weißer Mitte. (180) X

s **Drachenfels.** Aehnlich Delphiniumkönig. Blüte tief ultramarinblau mit großer weißer Mitte. (200) X

s **Emma Mezger.** Lieblich hellblau. (160) VII

s **Ferdinand Fischer.** Indigoblau mit reinweißer Mitte. (160) VII

s **K. Th. Karon.** Einfach, leuchtend enzianblau, mit weißer Mitte. (180) IX

s **Königin Wilhelmine.** Prächtig himmelblau, schön kräftig wachsend. (180) VIII

s **Lize.** Die einfache, große Blüte ist himmelblau mit weißer Mitte. (180) VIII

s **Lize van Veen.** Hellblau mit weißem Auge. (150) VIII

s **Mevrouw de Kat.** Hellblau. (160) X

X s **Reverend Lascelles.** Riesige Blumenrispe mit großen tiefblauen Einzelblüten mit weißer Mitte. (200) X

s **Rossel.** Einfach klar kobaltblau mit weißer Mitte. (160) IX

s **The Alake.** Blauviolett mit rötlichem Schein. (180) XI

s **Ustane.** Einfach, leuchtend blau mit rosa. (150) V

s **Wilhelm Storr.** Rosa mit himmelblau. (120) V

s **Zuster Lughten.** Gefüllt dunkelblau. (160) X

Delphinium Belladonna-Sorten.

Die sich den ganzen Sommer hindurch immer wieder aus dem Boden heraus verjüngende und beinahe immer fortblühende Sorte Belladonna hat in den folgenden Sorten Verbesserungen erfahren, die diese neueren Züchtungen zu den bevorzugten Lieblingen des Staudenfreundes und Kenners machen.

s **Andenken an A. Koenemann.** Große, verzweigte Rispe. Einzelblüte kobaltblau mit weißer Mitte. (150) IX

s **Capri.** Einfache, rein himmelblaue Blüte an langgestielter, verzweigter Rispe. (120) IX

s **Hessen.** Zart himmelblaue, große Einzelblüte. Wuchs kräftig, aufrecht. (120) VIII

s **Lamartine.** Hervorragend schöne, tief dunkelblau blühende Sorte. (100) VIII

s **Lohengrin.** Buschig wachsend, Einzelblüte prachtvoll enzianblau mit großer weißer Mitte. (120 IX

s **Moerheimi.** Ueppig wachsend und reichblühend mit großen Rispen edelster weißer Blüten. (120) IX

s **Mr. J. S. Brunton.** Die Farbe dieser herrlichen Sorte ist ein kräftiges Blau. (80) IX

s **Mrs. Thomson.** Reichverzweigte, gutwachsende Sorte mit indigoblauen Blüten. (80) VIII

s **Persimon.** Einer der besten. Hat die herrliche Farbe der Belladonna, aber doppelt so große Blüten. (80) VIII

s **Salland.** Einfache, große, dunkelblaue Blüten an langen, lockeren Rispen. (100) VIII

s **Schlangenbad.** Einfarbig tief kornblumenblau von straffem, verzweigtem Wuchs. IX

s **Schwalbach.** Zart himmelblau. Blütenstiele reich verzweigt. IX

s **hybridum.** Beste Mischung. Hierunter liefere ich ebenfalls ganz vorzügliche Rittersporne, jedoch keine Namensorten. V

Dianthus — Nelke.

Ueberall bekannte und beliebte Blume. Die Nelken verlangen lehmigen Boden, können aber stehende Nässe nicht vertragen. Sie lieben Sonne und kräftige, etwas kalkhaltige Erde. Wo die großblumigen, sogenannten Chornelken nicht gedeihen, pflanze man nur die nicht minder schönen Federnelken u. a. Arten.

f s **barbatus. Bartnelke.** Die Bartnelke verdient es, wieder mehr angepflanzt zu werden. Sie wächst überall gut und ist mit ihrem reichen Farbenspiel eine ganz entzückende Blume. Die Pflanze ist in gutem Boden mehrjährig — nicht nur zweijährig, wie vielfach angenommen wird. Sehr gut zum Blumenschnitt. Juni—Aug. (40) III

f **caesius.** Rasenbildende Federnelke, die eine Menge einfacher leuchtend rosafarbener Blüten hervorbringt. Mai—Juli. (15) III

s **caryophyllus fl. pl.** Großblumige Freilandnelken. Juli—Aug. (40—80.) Diese können geliefert werden in Namensorten. IX
in Sämlingspflanzen. III

f s **carthusianorum „Napoleon III."** Eine leuchtend blutrote Charthäusernelke mit grasgrünen Blättern. Eignet sich besonders zur Bepflanzung ganzer Gruppen. Von Frühjahr bis Spätjahr unaufhörlich blühend. V

f **cruentus.** Blüten glühendrot, schön für Steingruppen. Juli. (30) VI

f **deltoides.** Sehr üppig wachsende, rasenbildende Nelke, die eine Unmenge kleiner, einfacher, leuchtendroter Blüten hervorbringt. Prächtige Felsenpflanze. Juni. (25) III

f **neglectus.** Mit schmalen spitzen Blättern, Polster bildend. Blüte karminrot mit gelblicher Unterseite. Mai—Juni. (10) VI

f **Pancici grandiflorus.** Verbenen-Nelke. Aus grünem, grasartigem Busch erheben sich ziemlich hohe Blütenstiele mit Dolden feurig blutroter Blüten. Juni—Aug. (60) IV

f **pelviformis.** Kleine, dichte Büsche mit karminroten Blüten. Juni. (20) V

f s **plumarius. Federnelken.** Unter den Federnelken gibt es viele für den Blumenschnitt, wie auch zur Bepflanzung von ganzen Beeten oder Einfassungen, oder zur Ausschmückung von Steingruppen und Mauern hervorragend geeignete Sorten. Ein köstlicher Wohlgeruch ist ihnen allen eigen. Nachstehendes Sortiment enthält das Beste, was es hierin gibt. Mai—Juli. (25)

f s **Alpha.** Reinweiße, vorzügliche, langstielige Sorte. IV

f s **Altrosa.** Zartrosafarbene, widerstandsfähige Sorte. IV

f s **Delicata.** Seidenartig zartlila. Blume groß, gewölbt, auf langem, festem Stiel. IV

f s **Diamant.** Mit edler, reinweißer Blüte. IV

f s **Frankonia.** Ueppig wachsende, mehrmals blühende Sorte mit dunkellillarosafarbenen Blumen. IV

f s **Gloriosa.** Frühblühend, sehr großblumig, Farbe rein lilarosa. IV

f s **Her Majesty.** Ganz vorzügliche schneeweiße Federnelke mit großen Blüten. Ungeheuer reichblühend; die ergiebigste für den Blumenschnitt. Sehr hart. IV

f s **Juwel.** Zartes feines rosa. Sehr schöne Einführung. IV

f s **Phantasie.** Dankbare, mehrmals blühende Federnelke mit lilarosafarbenen Blumen. IV

f s **Mairose** (Rose de mai). Diese Sorte trägt auf verhältnismäßig hohem, verzweigtem Stiel schöne mittelgroße, hellkarminrote Blüten. (40) V

f s **Thomsens Allerfrüheste.** Sehr frühblühende, reinweiße Sorte. IV

f s **Cyclop.** Einfache Federnelken. Obgleich einfach, wirken diese ungeheuer reichblühenden Nelken ganz bedeutend durch ihr prächtiges, buntes Farbenspiel. Sie sind abgeschnitten von wochenlanger Haltbarkeit. IV

f **spiculifolius.** Dichte Polster bildend mit kleinen, zerteilten, weißen Blüten. Mai—Juni. (25) IV

f **suavis.** Mit Massen blendend weißer Blüten, die die Pflanze wie mit einem Schleier überdecken. V

Dictamnus — Diptam.

Schöne, buschige Staude mit derben, gefiederten Blättern und pyramidenförmigen, aufrechten Blütentrauben.

s **caucasicus.** Seltene Art, die stärker wachsend und größer ist als D. fraxinella. VI

s **fraxinella.** Mit rosafarbener Blütentraube. Die Pflanze hat einen merkwürdigen, kräftigen, aber nicht unangenehmen Geruch. Juni—Juli. (70) VI

s **fraxinella alba.** Mit reinweißen Blüten. VI

s **dahuricus.** Großblumige schöne rosafarbene Art. VI

Dielytra — Herzblume.

Eine der besten Frühlingsstauden für Sonne und Halbschatten und nicht zu trockenen Boden.

f **eximia.** Niedrige Herzblume mit tiefrosafarbenen Blüten. Sehr schön für Steingruppen. Juni—Juli. (20) III

s **spectabilis.** Bekannte und beliebte Herzblume mit rosenroten, wunderschönen Blüten. Für Gartenschmuck und Blumenschnitt gleich wertvoll. Mai—Juli. (80) VIII

Digitalis — Fingerhut.

Sehr schöne, wirkungsvolle Staude, die auch im Schatten gut gedeiht und an hoher Blütenrispe glockige oder röhrige Blüten hervorbringt. Giftig. Pflanze oft zweijährig, oft länger lebend.

s **ferruginea.** Rostfarbiger Fingerhut. Mit langer, wenig verästelter Blütentraube. Blüten eigenartig rotbraun. Schön. Juli—Aug. (100) IV

s **gloxinaeflora.** Für den Garten der schönste. Die Blüten sind von weiß bis dunkelrot in allen Tönungen vertreten. Juni—Aug. (120) III

s **lanata.** Filziger Fingerhut. Blüten außen hellgelb, innen braun. Juni—Juli. (100) IV

s **lutea.** Gelbblühend, in allen Teilen kleiner als die vorigen Juni—Juli. (60) III

s **purpurea.** Der schöne wilde Fingerhut. Blüten hellpurpur Juni—Aug. (120) II

Diplostephium.

Eine sehr hochwachsende, prächtige Herbstastern-Art, die als Schmuckstaude und zum Schnitt hervorragenden Wert besitzt.

s **amygdalinum.** Auf mächtigen, verzweigten Stengeln, die mit blaugrünen, lanzettlichen Blättern besetzt sind, breiten sich große, wolkenartige Blütenmassen zarter weißer Sternblütchen aus. Sehr wirkungsvolle Staude. Hervorragend und haltbar als Schnittblume. Widerstandsfähig gegen Trockenheit. Sept.—Nov. (200) IV

s **laevigatum.** Mit wundervollen rosafarbenen Blüten. VII

Dodecatheon — Götterblume.

Die schönen Blüten erinnern an Alpenveilchen. Die Pflanzen lieben gut durchlässigen Boden und etwas schattigen Standort.

f **Jeffreyi.** Blüte purpurrot mit gelb. Mai—Juni. (40) VIII

f **Meadia.** Karminrot mit grünem Fleck. Mai—Juni. (50) VIII

Doronicum — Gemswurz.

Eine der ersten langstieligen Blumen im Frühjahr, deshalb als Schnittblume sehr begehrt. Nicht anspruchsvoll.

s **caucasicum.** Die margeritteähnlichen Blüten sind lebhaft goldgelb. April. (40) IV

s **Harper Crewe.** Aehnlich plantagineum, jedoch mäßiger im Wuchs. April—Mai. (60) IV

s **plantagineum excelsum.** Kräftig wachsend mit großen gelben Strahlenblüten. Beste Sorte für Blumenschnitt. April—Mai. (80) IV

Draba — Hungerblümchen.

Bildet niedrige, kleine Rosetten. Hübsche Pflänzchen für trockene, sonnige Plätzchen, für Mauern, Felsenspalten usw.

f **bruniaefolia.** Allerliebster kleiner Frühjahrsblüher mit gelben Blütchen. März—April. (10) IV

Dracocephalum — Drachenkopf.

Buschige, aufrecht wachsende Pflanze mit schmal linealischen Blättern und in lockeren, ährigen Quirlen stehenden, hübschen Lippenblüten.

f **Ruyschiana.** Mit blauen Blüten. Fürs Alpinum und für Staudenbeete geeignet. Mai—Juni. (40) IV

Dryas — Silberwurz.

Halbholzige, auf dem Boden kriechende hübsche Alpine mit anemonenartigen Blüten.

f **octopetala.** Blätter oben dunkelgrün, unten weiß, Blüten weiß. Juli—Sept. (10) VI

Echinacea (siehe Rudbeckia purpurea).

Echinops — Kugeldistel.

Hochwachsende, sehr zierende Distelart mit kugelrunden Blütenköpfen. Juli—Aug.

s **humilis.** Tief dunkelblau. (100) V

s **Ritro.** Stärker wachsend und größer als humilis; Farbe etwas heller. (150) V

Epilobium — Weidenröschen.

Heimische Staude mit aufrechten, traubigen Blütenständen. Für feuchte Stellen.

f **Hectori.** Zierliche, kriechende Art mit bräunlichen Blättern und weißen Blüten. Juni—Aug. (15) VII

Epimedium — Elfenblume.

Die Elfenblumen sind entzückende Frühlingsblüher und erinnern mit ihren Blüten an Orchideen. Sie lieben schattigen Standort und frischen, lockeren Boden. April—Mai.

f **alpinum.** Mit roten Blüten, Blätter broncefarben. (25) IV

f **coccineum.** Blüten rot und weiß. (25) IV

f **macranthum.** Mit feinen elfenbeinweißen Blütchen. (20) V

f **niveum.** Sehr zierlich, reinweiß blühend. (15) V

f **sulphureum.** Leuchtend schwefelgelb. (25) IV

f **violaceum.** Zart violett. (20) IV

Eranthis — Winterakonit, Winterling.

Knollenbildendes kleines Pflänzchen, das im zeitigsten Frühling schon seine gelben, sternartigen Blütchen hervorbringt. Verlangt schattigen Standort und nicht zu schweren Boden. Febr.—März. (10)

f **cilicica.** Etwas großblumiger und dunkler gelb als hyemalis. I

f **hyemalis.** Ein herrlicher, gelber Frühlingsblüher, der immer in größerer Anzahl zusammen angepflanzt werden sollte. I

Eremurus — Lilienschweif, Kleopatranadel.

Aus Asien stammende mächtige Staude mit dicken Wurzeln und breiten, oft beinahe meterlangen Blättern, aus denen der kräftige, hohe Blütenschaft hervorkommt. Im Winter ist eine leichte, trockene Schutzdecke zu empfehlen.

s **hymalaicus.** Hervorragende Prachtstaude. Blüte reinweiß. Mai—Juni. (150) XV

s **robustus.** Eine ganz imposante Pflanze mit prächtigen, rosafarbenen Blütenkerzen. Mai—Juni. (200) XV

Erigeron — Beschreikraut.

Die Erigeron gleichen den halbhohen Staudenastern, nur sind die Blüten feinstrahlig und entfalten sich viel früher. Alle sind sehr gute, haltbare Schnittblumen. Für Gartenausschmückung eignen sie sich hervorragend schon wegen ihrer verhältnismäßig langen Blütendauer. Auf nahrhaftem Boden in sonniger Lage fühlen sie sich am wohlsten.

s **Antwerpia.** Ueppig wachsend und öfter blühend. Blüten groß lila mit grüngelber Scheibe. Juni—Juli. (70) V

s **Asa Gray.** Auffallende Färbung. Farbe schön aprikosenfarbig. Juni—Juli. (40) V

X f s **aurantiacus.** Die Farbe der Blüte ist ein prächtiges orange. Juni—Juli. (30) V

s **Coulteri.** Als Schnittblume vorzüglich. Die Pflanzen bringen Mengen schönster reinweißer Blüten. Juni—Juli. (40) V

s **Fontainebleau.** Sehr feinstrahlige, zart lilafarbene Blüte. Juni—Juli. (60) V

s **grandiflorus elatior.** Edle große mattlila Blüte. Mai—Juni. (50) V

s **intermedium.** Auffallend schön mit sehr großen, mattlila Blüten. Juni—Aug. (40) V

s **phyladelphicus roseus.** Mit vielen kleinen, feinstrahligen rosa Blüten. Juni—Aug. (30) V

s **Quakereß.** Durch große, edle, zart rosa lila Blüten sich auszeichnend. Juli—Aug. (60) V

s **speciosus grandiflorus** (mesagrande speciosus). Ueppigen Busch bildend mit großen Sträußen dunkelblauer Strahlenblüten. Juli—Aug. (70) V

s **speciosus semiplenus.** Eine ganz prächtige, halbgefüllt blühende Sorte; die halbgeöffnete Blüte erscheint ganz gefüllt. Juni—Juli. (50) VI

s **speciosus superbus.** Ergiebige, den ganzen Sommer über blühende Staude für den Blumenschnitt. Die lilablauen Strahlenblüten sind abgeschnitten sehr haltbar. Juni—Sept. (50) IV

Erinus — Leberbalsam.

Felsenpflanze für halbsonnige Stellen; Wuchs rasig.

f **alpinus.** Mit Mengen kleiner lilarosafarbener Lippenblütchen. Mai—Juni. (10) IV

Erodium — Reiherschnabel.

Hübsche Pflanze für Steingruppen mit geraniumartigen Blüten. Verlangt durchlassenden, sandigen Boden und sonnigen Standort.

f **cheilantifolium.** Farnähnliche Blätter und weiße, schwarzgezeichnete Blüten. Juli—Aug. (10) VI

f **Manescavi.** Schöne Art mit großen, purpurroten Blüten. Juni/Aug. (40) VI

Eryngium — Edeldistel.

Sehr zierende Edeldistel, die als Schmuckstaude und zum Blumenschnitt, besonders für trockene Sträuße hervorragenden Wert besitzt. An sonnigen Platz pflanzen. Juni—Sept.

f s **alpinum.** Die Blütenkrone, sowie deren zierlich geschlitzte Hüllblätter und Blumenstiele sind herrlich stahlblau. (50) VI

s **Bourgati.** Mit hübschen blauen Blütenköpfen. Blätter fein zerteilt, weiß geadert. (40) VI

s **giganteum.** Sehr schöne Distel mit prächtigen, elfenbeinweißen Blütenständen. (70) IV

s **hybr. Juwel.** Besonders frühblühende, dunkelblaue Hybride; dunkelste von allen. (70) VII

X s **hybr. Violetta.** Aehnlich der vorigen, mit rötlich violetten Blüten. (70) VII

s **Oliverianum.** Herrlich amethystblau, Hüllblätter oft geteilt und in lange Stacheln auslaufend. (70) VI

s **planum.** Hochwachsend, auf vielverzweigten Stengeln Massen kleiner Blütenköpfe von blauer Farbe hervorbringend. Sehr wertvoll für Blumenschnitt. (120) IV

s **Springhill Seedling.** Sehr schöne Sorte mit dunkelstahlblauen Blütenköpfen. (70) VII

Erythronium — Hundszahn.

Schöner niedriger Frühlingsblüher für schattigen Platz und lockeren, sandigen, etwas feuchten Humusboden.

f **Dens canis.** Mit blaugrünen, braungefleckten Blättern und cyclamenartigen rosafarbenen Blüten. April—Mai. (10) II

Eupatorium — Kunigundenkraut.

Hohe Staude für halbschattige und feuchte Stellen.

ageratoides. Mit schönen Sträußen weißer Blütenköpfe. Aug.—Sept. (150) VI

cannabium fl. pl. Sehr hübsch, mit rosa gefüllten Blüten. Aug.—Sept. (150) VI

purpureum. Blüten purpurrosa in großen, wirkungsvollen Dolden. Sept. (150) VI

Euphorbia — Wolfsmilch.

Die Euphorbien eignen sich vor allem zur Bepflanzung größerer Steingruppen. An recht sonnigen Stellen werden sie am schönsten.

f **corollata.** Mit lockeren Rispen gelblicher Blüten. Juli—Aug. (80) VI

f **Myrsinites.** Beinahe niederliegende Wolfsmilch mit schuppenförmigen, zugespitzten blaugrünen Blättern und gelben Blütendolden. Mai. (25) IV

f **polychroma.** Prachtvoller Frühjahrsblüher mit leuchtend gelben großen Blütendolden. Nach der recht langen Blütezeit bildet die Pflanze einen den ganzen Sommer hindurch prächtig dunkelgrün belaubten dichten Busch. Auch gut als Schmuckstaude für Rabatte usw. zu verwenden. April—Juni. (40) VI

Funkia — Funkie, Gitterlilie.

Funkien sind schöne Blattpflanzen, die sich im Halbschatten, in nahrhaftem, etwas feuchtem Boden am wohlsten fühlen.

Fortunei. Mit schönen, großen, blaugrünen Blättern. (40) VI

Fortunei gigantea. Von sehr starkem Wuchs mit besonders großen Blättern. (40) VII

Fortunei variegata. Die Blätter sind blaßgelb gezeichnet. Juli. (40) VI

lancifolia. Schmale, grüne Blätter, Blüte lila. Reichblühend. Juli—Aug. (30) VI

ovata. Blatt dunkelgrün, üppig wachsend, Blumen helllila. Juli. (40) VI

ovata albo-marginata. Blätter weiß gerandet. (40) VI

s **subcordata grandiflora.** Blätter groß, herzförmig, hellgrün; Blumen groß, milchweiß und sehr wohlriechend. Juli—Sept. (50) VI

undulata robusta variegata. Wie die folgende, jedoch viel stärker wachsend. (40) VI

undulata vittata. Die Blätter sind mehr weiß als grün gestreift; oftmals sind sie ganz weiß. Die schönste der bunten Arten. (30) VI

Gaillardia — Gaillardie — Kokardenblume.

Langgestielte, haltbare Schnittblume, die bei edler Form in leuchtenden Farben die Pflanzen überdecken. Die Blumen sind meist zweifarbig, die Mitte rot oder braun, Rand gelb oder weißlich. Sonne und nahrhafter Boden Bedingung. Etwas Winterschutz.

s **maxima hybrida.** Blüht ohne Unterbrechung den ganzen Sommer über. Leuchtendes Farbenspiel. (50) IV

Galega — Gaisraute.

Sommerblühende Staude, die sich zu großen Büschen ent-

wickelt und mit ihrer Blütenfülle einen prächtigen Anblick gewährt. Sehr gute Schnittblume.

s **bicolor Hartlandi.** Die Blütentrauben erscheinen in verschwenderischer Fülle u. sind zartlila mit weiß. Juni—Sept. (120) V

s **bicolor Ducheß of Bedford.** Aehnlich der vorigen, im Wuchs jedoch niedriger. (100) V

s **officinalis alba.** Weißblühend, sehr schön. Juni—Sept. (120) V

Gentiana — Enzian.

Eine der prächtigsten Alpenpflanzen. Liebt frischen, keinen zu trockenen, doch durchlassenden, kalkhaltigen Boden. Für Felsen, Beete und Einfassungen vorzüglich.

f **acaulis.** Der stengellose Enzian mit seinen herrlichen, großen, tief azurblauen Blumen ist einer unserer allerschönsten Frühlingsblüher. April—Juni. (10) V

f **acaulis alba.** Reinweiß blühender Enzian. Sehr selten. VIII

f **asclepiadea.** Schwalbenwurz. Blüten dunkelblau an aufrechtem, mehrblütigem Stengel. Juli—Sept. (50) VI

f **lutea.** Goldenzian. Blätter groß, Blüten in Quirlen an hohem Stengel goldgelb. Juli—Aug. (120) VI

f **purpurea.** Blüten außen hellpurpur, innen gelb. Juni—Juli. (40) VI

f **septemfida.** Blüte groß hellblau mit hellerem Schlund. Aug.—Sept. (20) VI

f **verna.** Frühlingsenzian. Rein himmelblau, kleinblumig. April/Mai. (10) VI

Geranium — Strochschnabel.

Kräftig wachsende, reichblühende Staude für den Blumengarten. Liebt nicht zu schweren, frischen Boden.

armenum. Mit großen karminroten Blüten. Juni—Juli. (60) VI

Endresi. Blüten rosa. Juli—Aug. (40) VI

grandiflorum. Blüte dunkelblau, groß, reichblühend. Mai—Juli. (50) IV

pratense fl. pl. Eine gefülltblühende Form von dunkelvioletter Farbe. Juni—Aug. (60) IV

sanguineum. Lange blühende Art mit leuchtend roten Blüten. Mai—Aug. (40) IV

sanguineum album. Blendend weißblühende Abart der vorigen. Mai—Aug. (40) IV

Geum — Nelkenwurz.

Die Blüten haben die Form einer Erdbeerblüte, jedoch leuchtende Farben. Schöne Staude für sonnigen Standort.

f **bulgaricum.** Blüten tief orangegelb, großblumig. April—Sept. (25) VI

s **coccineum.** Mit weitleuchtenden, scharlachroten Blumen. Mai—Juni. (50) IV

s **coccineum pl. „Mrs. Bradshaw“.** Den ganzen Sommer über blühende Züchtung mit großen gefüllten, scharlachroten Blüten. Mai—Aug. (40) VI

s **Heldreichi magnificum.** Die große, halbgefüllte Blüte ist mennig-orange. Reichblühende, wundervolle Sorte. Mai—Juni. (50) VI

f **montanum aurantiacum.** Mit orangefarbenen Blüten. Schön für Felsen. Mai—Juni. (2) IV

Globularia — Kugelblume.

Eine leichtwachsende, niedliche Staude mit grünen Blattrosetten und blauen, kugeligen Blütenköpfchen auf höheren Blütenstielchen.

f **cordifolia.** Mit kleinen Grundblättern und stahlblauen Kugelköpfchen auf 5—6 cm hohen Stielchen. Mai—Juni. III

f **vulgaris.** Etwas höher und großblumiger wie die vorige; Farbe dunkelblau. III

Glossocomia.

Glockenblumenartige Pflanze für schattige Stellen.

f **clematidea.** Interessante Pflanze mit glockenförmigen weißen, innen blau und gelb gezeichneten Blüten. Juni. (30) VI

Gunnera — Gunnera.

Nicht ganz winterharte, mächtige Blattpflanze mit riesig großen Blättern. Verlangt recht kräftigen Boden und gute Bewässerung. Gegen Kälte und Nässe im Winter müssen die Pflanzen geschützt werden.

manicata. Die üppigste und größtblättrige von beiden. (200) XV

scabra. Bleibt etwas kleiner als manicata und verträgt etwas mehr Trockenheit. (150) XV

Gypsophilla — Gipskraut, Schleierkraut.

Hervorragend wertvolle Stauden für Gartenschmuck und Blumenschnitt sind die höher wachsenden Gypsophilla. Die niederen Arten eignen sich vorzüglich für Trockenmauern und Steingruppen. Alle sind wegen ihren schleiergleichen Blütenständen außerordentlich beliebt.

f **Ortegioides.** Ganz feines, weißblühendes Schleierkraut für Felsen. Juli—Aug. (15) IV

s **paniculata.** Für Blumenschnitt besonders wertvoll. Die Massen feiner weißer Blütchen, die die 60—80 cm hohen Büsche überdecken, lassen sich für Blumenzusammenstellungen jeder Art vorzüglich verwenden. Juni—Juli. (70) IV

s **paniculata flore pleno.** Das schneeige Weiß tritt bei dieser gefüllten Sorte mehr in Erscheinung als bei dem einfachen Gypsophilla. Eine der wertvollsten Stauden in jeder Hinsicht. Juni—Juli. (70) IX

f **repens.** Hübsche, kriechende, äußerst reichblühende Art. Juni—Juli. (10) IV

f **repens monstrosa.** Rasenbildend, mit langen verzweigten Trieben reinweißer Blütchen. Juni—Juli. (10) IV

f **repens rosea.** Rosablühende, kriechende Art. Juni—Juli. (10) IV

Harpalium — Sonnenstern.

Hochwachsende Sonnenblumenart mit sich unterirdisch ausbreitenden Rhizomen.

s **Ligeri.** Die schönste dieser Gattung; Blumen verhältnismäßig groß, Blumenblätter leicht zurückgerollt und leuchtend gelb. Für Blumenschnitt ganz ausgezeichnet. Aug. (150) V

s **sparsifolium.** Außerordentlich großblumige Sorte von edelster Form und leuchtender goldgelber Farbe. Wohl die schönste unter den Sonnenblumen. Im Winter gegen Nässe und zu große Kälte empfindlich. VI

Helenium — Sonnenbraut, Helenie.

Die Helenium-Arten tragen ihre mittelgroßen Blüten zu großen Sträußen vereinigt. Die hohen Sorten blühen im Spätsommer, die mittelhohen und niederen früher. Alle Helenium bringen eine große Blütenmenge und zählen zu den dankbarsten und anspruchslosesten Blütenstauden für sonnige Plätze.

s **autumnale „Gartensonne“.** Blüte zitronengelb mit bräunlicher Scheibe. Aug.—Sept. (150) V

s **autumnale „Riverton Gem“.** Goldlack-Helenium. Prachtvoll goldlackrot; auffallend schöne Färbung. Aug.—Sept. (150) V

s **autumnale superbum.** Stärker und höher wie die vorhergehenden wachsend. Blüten dunkelgoldgelb. Aug.—Sept. (180) V

s **autumnale superbum rubrum.** Blüten dunkelbraunrot. Sehr schön. Aug.—Sept. (150) V

s **Bigelowi.** Vorzügliche gelbe Staude mit klar goldgelben Blüten mit schwarzer Scheibe. Juni—Juli. (80) V

s **grandicephalum cupreum.** Niedrige Sorte mit orange-kupferfarbigen Blüten. Juni—Aug. (50) V

s **grandicephalum „Julisonne“.** Mittelhohe, kräftig wachsende Sorte mit dunkelgelben, am Rand leicht braun schattierten Blumen. Wuchs der Pflanze straff aufrecht, dicht geschlossen. Juli—Aug. (100) V

s **Hoopesi.** Frühblühende Sorte mit auffallend schönen Blättern und großen orangegelben Blüten. Mai—Juni. (60) V

s **pumilum magnificum.** Niedere, goldgelbblühende Sorte, die einen fabelhaften Blütenreichtum entwickelt. Schnitt- und Zierstaude ersten Ranges. Für ganze Beete besonders geeignet. Juli—Sept. (80) V

Helianthemum — Sonnenröschen.

Für sonnige, warme Mauern und ähnliche Plätze gibt es nichts schöneres als die Sonnenröschen. Sie blühen beinahe den ganzen Sommer hindurch. Juni—Sept. (20)

f **amabile fl. pl.** Von allen Sonnenröschen wohl das schönste. Blüten gefüllt scharlachrot. IV

f **mutabile.** Einfachblühende Sonnenröschen in gemischten Farben: gelb, weiß, rosa und rot. III

f **mutabile atrosanguineum.** Einfach dunkelblutrot, sehr schön. IV

f **mutabile roseum multiflorum.** Gefüllt rosablühend. IV

f **mutabile sulfureum multiflorum.** Gefülltblühend gelb. IV

f **mutabile sulfureum oculatum.** Einfach blaßgelb mit dunkler Mitte. IV

Helianthus — Sonnenblume.

Ausdauernde Sonnenblume, die keine Ausläufer macht. Prächtige Staude für viele Zwecke.

s **microcephalus.** Bildet einen hohen, aufrechten Busch, der, sich reich verzweigend, auf drahtartig festen Stielen zahlreiche kleine schwefelgelbe Blüten trägt. Sehr gut zum Schnitt. Aug.—Sept. (180) VI

s **mollis.** An Stielen und Stengeln weich behaart. Blumen groß, dunkelschwefelgelb. Juli—Aug. (150) VI

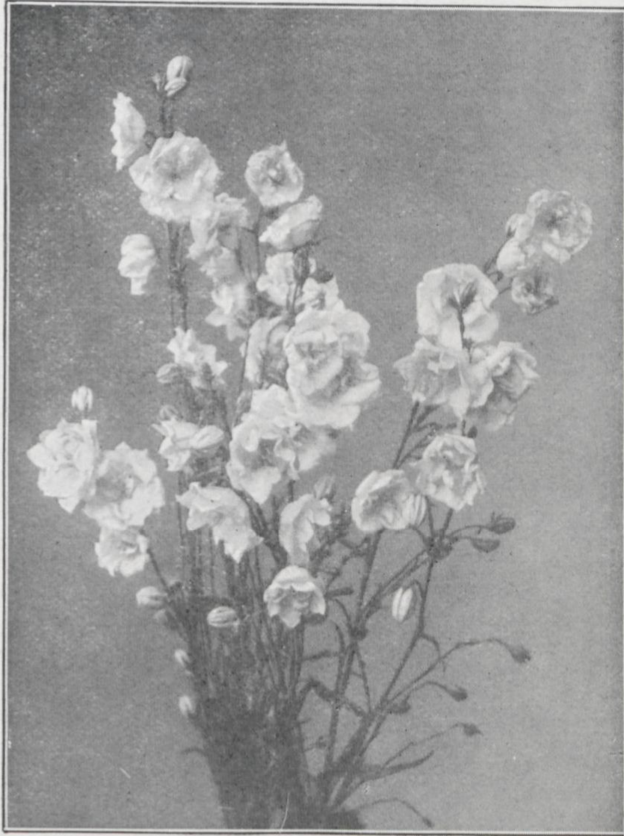
s **multiflorus maximus.** Von kräftigem Wuchs und mit üppigem Laubwerk. Die Pflanze bringt eine Fülle großer, langstieliger Blumen von vollkommen edler Form und klargelber Farbe. Aug.—Sept. (200) VI

s **multiflorus plenus.** Gefülltblühende Sonnenblume. Aug.—Sept. (150) VI

s **multiflorus „Meteor“.** Halbgefüllt, goldgelb. Aug.—Sept. (150) VI

s **multiflorus „Etoile d'or“.** Schönste, dichtgefüllte, dunkelgelbe Sonnenblume. Aug.—Sept. (150) VI

s **salicifolius.** Mit eigenartigen, langen, weidenähnlichen, hängenden Blättern an fast 2 m hohen Stielen, auf denen sich Sträuße hellgelber Blüten entwickeln. VI



Glockenblumen — Campanula persicifolia



Aster — Aster diplostephioides Leichtlini

Dauerblüher unter den Stauden gibt es eigentlich nicht; jede blüht zu ihrer Zeit. Von sehr langer Blütendauer und deshalb für ganze Beete besonders zu empfehlen sind:

Für Frühling: Alyssum, Aster alpinus, Bellis, Campanula versch., Dianthus plumarius, Dielytra, Doronicum, Euphorbia polychroma, Iberis, Papaver nudicaule, Phlox amoena, Phlox canadensis, Primel, Pulmonaria, Viola cornuta, Trollius.

Für Herbst: Anemone japonica, Aster Amellus, Herbstastern, Chrysanthemum indic, Cimicifuga, Helenium, Helianthus, Phlox, Plumbago, Sedum spectabile, Viola cornuta.

Fortsetzung nächste Seite!



Japanische Anemonen — Anemone japonica



Sonnenstern — Harpalium sparsifolium

Für Sommer: Achillea, Alyssum rostratum, Anemone hupehensis, Aster diplostephioides, Aster subcoeruleus, Aster amellus, Astilbe, Betonica, Campanula, Centranthus, Delphinium, Erigeron, Gaillardia, Geum, Helenium, Helianthemum, Heuchera, Leucanthemum, Lupinus, Mimulus, Monarda, Oenothera, Papaver nudicaule, Pentstemon, Phlox, Polemonium, Potentilla, Pyrethrum, Rudbeckia Neumanni, Scabiosa caucasica, Veronica, Viola cornuta.

Heliopsis — Sonnenauge.

Blüht früher als alle anderen sonnenblumenartigen Stauden, daher von besonderem Schnittwert.

s **scabra Pitcheriana.** Mittelgroße, orangegelbe Blüte, die abgeschnitten sehr haltbar ist. Juni—Aug. (120) V

s **zinniaeflora.** Halbgefüllte, hellgoldgelbe Blüte. Juni—Aug. (60) VI

Helleborus — Christrose.

Die Christrose entfaltet ihre edlen Blüten im Winter unter der Schneedecke und im zeitigsten Frühling. Sie liebt schattigen und halbschattigen Standort und nahrhaften, frischen Boden.

s **hybridus.** Trägt auf 40 cm hohen Blütenstielen die schalenförmigen weißen und rötlichen Blumen. Die fast immergrünen, derben, gefingerten Blätter sind schön dunkelgrün. März—April. VII

f s **niger.** Die gewöhnliche Christrose mit blendend weißen Blüten. Febr.—März. (30) VII

Hemerocallis — Taglilie.

Unverwüstliche, dauerhafte Schmuckstaude. Am schönsten wirkt sie einzelstehend als mehrjährige Pflanze. Ueber den schilfartigen, meist überhängenden Blättern stehen auf eleganten Stielen die becherförmigen, liliengleichen Blüten in meist gelben und orangefarbenen Farbentönen.

aurantiaca major. Tief orange, sehr großblumig. Juli. (60) VIII

citrina. Seltene Art mit langgestreckten, zitronengelben Blüten, die sich in großer Anzahl auf einem Stengel vereinigen. Sehr wohlriechend. Juli—Aug. (80) VIII

Dumortieri. Orangefarben. Juni. (60) VI

flava. Mit wohlriechenden, gelben, trichterförmigen Blumen. Juli (70) VI

fulva. Starkwachsend mit großen bräunlich-orangefarbenen Blumen. Juli—Aug. (80) V

hybr. Aprikot. Orangefarbig, reichblühend. Juni—Juli. (60) V

hybr. Orange Man. Orangegelb, großblumige, schöne Sorte. Juni—Juli. (60) V

Kwanso fl. pl. Sehr schön, mit großen, orangefarbenen, gefüllten Blumen. Juli—Aug. (80) VI

Kwanso fol. varieg. Die Blätter sind weiß getreift. Juli—Aug. (80) VII

Middendorfi, syn Dr. Regel. Zierliche Sorte. Blüten tief orangegelb. Juni. Blüht im Herbst ein zweites mal. (60) VII

ochroleuca. Mit mattgelben Blüten. Juli—Aug. (80) V

rutilans. Blüten orange, außen rotbraun. Juni—Juli. (70) V

Hepatica — Leberblümchen.

Das Leberblümchen ist eine überall bekannte und beliebte Staude. Sie ist gut zu verwenden als immergrüne Staude für schattige Plätze; sie erfreut aber ganz besonders durch ihre sehr zeitig im Frühjahr erscheinenden allerliebsten anemonenartigen Blüten. März—April. (15)

f **angulosa.** Das ungarische oder Karpatenleberblümchen mit sehr großen hellblauen Blüten. IV

f **triloba.** Blaublühendes gewöhnliches Leberblümchen. II

f **triloba alba.** Weißblühendes Leberblümchen. V

f **triloba coerulea plena.** Mit dunkelblauen, gefüllten Blüten. VII

f **triloba rubra.** Mit roten Blüten. V

f **triloba rubra plena.** Rotgefülltblühendes Leberblümchen. V

Heracleum — Herkulesstaude.

Riesenhaft wachsende Staude, die als Einzelpflanze oder zur Bepflanzung ganz großer Flächen in Betracht kommt.

Mantegazzianum. Sehr wirkungsvoll durch seine großen, gezackten Blätter und seine riesigen, weißen Blütendolden. Juni—Juli. (200) V

Herniaria — Tausendkorn.

Kriechende, den Boden mit kleinen Blättchen dicht bedeckende Staude. Auf magerstem Boden gedeihend.

f **glabra.** Zur Begrünung ganzer Flächen und Steinpartien hervorragend geeignet. I

Hesperis — Nachtviole.

Diese levkoyenähnlichen Stauden haben für den Blumenschnitt ganz besondere Bedeutung. Sie gedeihen in tiefgründigem, frischem Boden am besten. Alljährliches Verpflanzen sagt ihnen recht zu.

s **matronalis alba plena.** Gefülltblühende, wohlriechende Nachtviole. Vorzügliche Schnittblume. Mai—Juli. (60) IV

Heuchera — Purpurglöckchen.

Ein Liebling jedes Staudenkenners. Die glockenförmigen Blütchen vereinigen sich massenhaft an zierlichen Rispen. Sehr anmutige Pflanze im Staudengarten, wie auch vorzügliche Schnittstaude. Liebt volle Sonne. Mai—Juli.

s **brizoides Flambeau.** Sehr großblumig, leuchtend karminrosa. (70) VI

s **brizoides gracillima.** Kräftige, große Rispe mit Massen kleiner zartrosafarbener Blütchen. (80) IV

s **brizoides Fusée.** Rubinrot mit kastanienbraun. (50) VI
s **brizoides Poesie.** Kleinblumig, aber ungemein reichblühende Sorte mit zartrosaweißen Blütchen. (60) II
f s **brizoides Saturnale.** Rubinrot in schwärzlich übergehend. (50) VI
f s **multiflora robusta.** Zeichnet sich durch großen Blütenreichtum und besonders kräftige Rispen aus. Farbe sehr leuchtend dunkelrosa. (50) VII
f s **sanguinea.** Feurig blutrot, weitleuchtende Sorte. (40) IV
f s **sanguinea alba.** Mit weißlichen hübschen Blütenrispen. (40) IV
f s **sanguinea cuprea.** Die Farbe ist bei dieser Sorte ein eigenartiges dunkles Braunrot. (50) VI
f s **sanguinea hybr. „Feuerrispe".** Leuchtend, feurig, purpurrot. (50) VII
f s **sanguinea hybr. „Frühlicht".** Frühblühend, Farbe zartrosa; sehr feine Sorte. (50) VII

Hieracium — Habichtskraut.

Durch oberirdische Ausläufer sich rasch verbreitende Staude, die auf begrenztem Raum wohl lästig werden kann, aber an sonnigen Plätzen und auf trockenem Standort durch die Leuchtkraft ihrer Blüten recht wirkungsvoll ist.

f **aurantiacum.** Blüte bräunlich, orangefarben. Juni—August. (25) I
f **rubrum.** Blüten leuchtend orangerot. Juni—August. (25) II

Hormium — Scharley.

Hübsche Felsenpflanze. Blätter üppig und verhältnismäßig groß. Die zierlichen Lippenblüten erscheinen in aufragender Blütenähre.

f **pyrenaicum grandoflorum purpureum.** Blüte prächtig violettpurpur. Mai—Juni. (20) III
f **pyrenaicum album.** Bläulichweiß blühend. (20) III

Houstonia — Hustonie.

Alpine Pflanze, dichte niedere Polster bildend und sehr reich blühend.. IV

f **serpyllifolia.** Mit Mengen zartblauer Blütchen. Mai. (10) IV
f **serpylliifolia alba.** Weißblühend. (10) IV

Hutchinsia — Hutchinsie.

Niederes, hübsches Pflänzchen, das sich zwischen Steinen an feuchter Stelle am wohlsten fühlt.

f **alpina.** Mit kleinen, weißen Blütchen. Mai—Juni. (10) IV

Hypericum — Johanniskraut.

Fast immergrüner, niedriger Halbstrauch, der mit unterirdischen Ausläufern stark umherwuchert, durch seine sattgrüne Blattfarbe und goldgelben Blüten aber sehr zierend ist.

f **calycinum.** Mit sehr großen, goldgelben Blumen. Juni— September. (40) IV

Iberis — Schleifenblume.

Eine ganz vorzügliche Pflanze für Mauern, zwischen Steinen oder als Einfassung. Hart und widerstandsfähig blühen die Schleifenblumen überreich und wirken prächtig durch die Massen ihrer Blüten von reinem Schneeweiß. Auch sehr gute Schnittblume. April—Juni.

f s **corifolia.** Mit besonders großen, weißen Blüten. (25) III
f s **sempervirens „Climax".** Sehr großblumige, üppig wachsende rein weißblühende Sorte. (30) III
f s **sempervirens „Schneeflocke".** Besonders frühblühende, blendendweiße Sorte. III
f s **sempervirens „Weißer Zwerg".** Zeichnet sich durch dichten, gedrungenen Wuchs aus. Die ganze Pflanze und die Blüte ist in allen Teilen viel kleiner als bei den anderen Sorten. Prächtig für Einfassungen und Steingruppen. III

Incarvillea — Inkarvillea.

Eine aus China eingeführte Prachtstaude, die auf 40—80 cm hohem Blütenstengel eine Anzahl herrlicher, trichterförmiger Blumen hervorbringt. Verlangt Sonne, kräftigen, aber nicht zu feuchten Boden und etwas Winterschutz.

brevipes. Erreicht die Höhe der I. Delavayi und kommt in der Blütenfarbe I. grandiflora nahe. Mai—Juni. (70) VIII
Delavayi. Die große, trichterförmige Blume ist leuchtend purpurrosa mit gelbem Schlund. Mai—Juni. (70) VI
grandiflora. Die Blumen sind noch größer als bei der vorigen und dunkler in der Färbung. Mai—Juni. (40) VI
lutea. Neue Einführung mit reingelber Blüte. X

Inula — Alant.

Buschige Stauden mit gelben Blüten. Die niedrigen sind gute Felsenpflanzen; die höheren eignen sich hervorragend für Rabatten und für freie Pflanzung. Gut zum Schnitt.

f **ensifolia.** Auf kugeligem Busch erscheinen die klargelben Blüten von Juli—August. (20) III
glandulosa grandiflora. Großblumige, prächtige Sorte. Juni. (60) V

glandulosa laciniata. Die Zungenblütchen sind fein zerteilt und geben so der prächtig gelben Blüte ein eigenartiges Aussehen. Juni. (60) V
macrocephala. Blütenstände verzweigt, Blüte goldgelb. Aug. (150) VI
f **Royleana.** Aparte, feine goldorangefarbene Strahlenblüte. Juni. (50) VI
s **salicifolia.** Mit schwefelgelben Strahlenblüten. Mai—Juni. (40) IV

Iris — Schwertlilie.

Die Schwertlilien gehören zu unseren dankbarsten, dabei anspruchslosesten Staudengewächsen. Das Farbenspiel ihrer Blumen ist sehr groß und bewegt sich meist in blauen, gelben und zarten Tönen. Als Schnittblumen und zu Bindereien werden die Schwertlilien immer gerne verwendet.

s **germanica.** Deutsche Schwertlilie. Die schönste der Iris-Arten mit großen, teils sehr großen Blumen. Das nachstehende Sortiment besteht aus einer Auslese der allerfeinsten älteren und neueren Sorten. Mai—Juni. (50—80.)
Alberti. Sehr groß, hell- und dunkelblau. VI
Aurea. Kanariengelb. VI
Berchta. Sandfarben mit blauviolett. VI
Bridesmaid. Weiß und lavendelblau. IV
Caprice. Eigenartige Blütenform; Farbe hell purpurlila. VIII
Conscience. Olivenfarben mit weinrot. IV
Cornelie. Blau und weiß. IV
Darius. Hellgelb, braunrot geadert. IV
Eggesax. Domblätter zart lavendelblau, Hängeblätter purpurviolett. X
Flammenschwert. Dom gelb, Hängeblätter dunkelbraun. X
Flavescens. Blaß schwefelgelb. IV
Florentina. Perlmutterweiß. IV
Fro. Tiefgoldgelb, kastanienbraun, geadert. VI
Fürstin Lonyay. Prachtvolle, edle, blaublühende Sorte. X
Gaius. Gelb mit roter Aderung. VI
Garibaldi. Aufrechte Blumenblätter, porzellanblau, hängende dunkelblau. IV
Her Metjesty. Edle Blüte, zart lilarosa. VI
Iriskönig. Zitronengelb mit braun. VI
Kastor. Einfarbig mattblau, sehr edle Blüte. VIII
La Beauteé. Schönstes Himmelblau, sehr reichblühend. VIII
Lohengrin. Starkwachsend, lilarosa, prachtvoll. VII
Loreley. Ultramarin mit weiß. VI
Mad. Chereau. Zartblau und perlweiß. IV
Mad. Packette. Lilarosa. V
Malvine. Gelb mit braunrot. IV
Maori King. Tief goldgelb mit schwarzbraun. VII
Mars. Hellgelb und rotviolett. IV
Miß Haighton. Goldgelb mit brauner Aderung. IV
Mitras. Domblätter lichtgelb, Hängeblätter violettrot. VI
Mrs. Reuthe. Zart mattlavendelblau mit dunklerer Schattierung. VI
Nibelungen. Schwefelgelb mit purpurviolett. VI
Pallida dalmatica. Sehr groß, zart lavendelblau. V
Pandora. Dunkelgelb. V
Penelope. Weiß mit violett gesprenkelt. IV
Perfection. Lavendelblau und samtig ultramarin. IV
Pfauenauge. Olivengelb mit braun. V
Pollux. Ähnlich Kastor, jedoch heller in der Blüte. VIII
Prinzessin Viktoria Luise. Hellschwefelgelb mit dunkelpflaumenfarben. VII
Purpurea grandiflora. Purpurviolett, frühblühend. IV
Queen of May. Zart rosalila. V
Rheinnixe. Domblätter der Blume reinweiß; hängende tief veilchenblau. VI
Rheintraube. Domblätter rein lavendelblau, Hängeblätter pupurviolett. X
Riese von Cönnern. Herrliche riesenblumige lavendelfarbige Sorte. VI
Spectabilis. Dunkelviolett, früh. V
Stenophilla. Hellblau, dunkler schattiert.
Sylphide. Weiß, rosa gefleckt. IV
Thora. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett. VI

Interregna-Iris. Die in diese Klasse eingereihten Sorten gleichen in ihrer Schönheit den schönsten germanica-Sorten; sie sind jedoch etwas niedriger und von früherer Blütezeit.
s **Fritjof.** Domblätter hell-lavendelblau, Hängeblätter samtig veilchenblau. IV
s **Halfdan.** Hellcrêmegelbe, einfarbige Blüte. IV
s **Helge.** Zitronengelb mit Perlmutterfarben. IV
s **Ingeborg.** Reinweiß. IV
s **Walhalla.** Domblätter lilablau, Hängeblätter samtig weinrot. IV
f **pumila — Zwergiris.** Diese Zwergiris bleiben nieder und blühen schon im April. Schön für Einfassungen. (10)
f **atroviolacea.** Dunkelviolett. II
f **coerulea.** Himmelblau. II
f **sulfurea.** Schwefelgelb. II
f s **pumila hybrida.** Im Wuchs sind diese höher als Iris pumila, auch die Blüten erreichen beinahe die Größe der Iris ger-

manica. Die langstieligen Blumen eignen sich gut zum Scheiden. April—Mai. (25.)
f s **Excelsa.** Rein ockergelb. III
f s **Florida.** Zitronengelb. III
f s **Formosa.** Dunkel veilchenblau. III
f s **Cyanea.** Dunkel ultramarinblau. III
f s **Eburna.** Reinweiß mit Crêmeschattierung. III
f s **Citrea.** Lichtgelb. III
f s **Die Braut.** Sehr reichblühend, reinweiß. IV
f s **Die Fee.** Obere Blumenblätter hellblau, hängende dunkelblau. IV
f **foetidissima fol. var.** Prächtige weißbuntblättrige Schwertlilie. (40) IV
f **gramminea.** Schmalblättrige, dunkelblau blühende, nach Pflaumen riechende Art. Juni. (40) IV
s **Kämpferi.** Japanische Prachtschwertlilie. Bei riesiger Blumengröße entwickelt diese Art einen großen Farbenreichtum. Die bis 25 cm im Durchmesser haltenden Blumen werden auf langen schlanken Stielen getragen. Sie lieben recht kräftigen Boden und viel Feuchtigkeit während ihrer Wachstumzeit; ebenso volle Sonne. Juni—Juli. (70) VI
s **Monnieri.** Starkwachsend mit dunkelgrünen Blättern und goldgelben Blumen. Juni. (100) VI
s **Notha.** Hochwachsend mit blaßblauen Blumen. Juni. (100) VI
s **ochroleuca gigantea.** Mit schilfartigen, langen Blättern und hellgelben Blumen. Juni—Juli. (100) VI
s **orientalis.** Eine der schönsten Iris-Arten mit dunkelblauen Blumen. Juni. (60) IV
s **orientalis „Schneekönigin"** (Snow Queen). Reinweiß blühende, prächtige Sorte. Juni. (60) IV
f **pallida fol. varieg.** Prachtvolle Sorte mit breiten, gelb, weiß und grün gestreiften Blättern. Blüte groß, mattlila. Juni. (60) VIII
s **sibirica.** Mit zierlichen, schmalen Blättern und hellblauen Blumen in großer Menge. Mai—Juni. (60) IV
s **sibirica alba.** Weißblühend. IV
s **sibirica lactea.** Weißlich rosa Blüte. IV
s **sibirica superba.** Auffallend schöne, dunkelblaue Sorte. IV

Kitaibelia — Kitaibelie.

Hochwachsende, durch ihre Blätter zierende Staude, mit zudem recht ansehnlichen Blüten. Verlangt leichten Winterschutz.

Lindemuthi. Mit großen gelappten, grünen und goldgelb gefleckten Blättern und weißen, malvenähnlichen Blüten. Selten. Juli—August. (180) VI

Lathyrus — Platterbse.

Bis 2 m hoch kletternde Staude mit zahlreichen Trauben schöner Schmetterlingsblüten. Schön an Zäunen und Spalieren, auch zum Emporklettern an Sträuchern usw. Juni—August.

latifolius. Bringt Mengen von karminrosa Blüten an zehn bis zwölf blütigen Blütenbüscheln. V
latifolius albus. Weißblühend V
latifolius „Weiße Perle". Mit sehr großen, schneeweißen Blüten. VI

Lavendula — Lavendel.

Hübsche Pflanze für sonnige Steingruppen und Einfassungen.
f **vera.** Der echte Lavendel. Belaubung zierlich graugrün; Blüten in Aehren, lila. Juli—August. (30) IV

Leontopodium — Edelweiß.

Das Edelweiß, die Königin der Alpenblumen ist gar nicht schwierig zu pflegen. Es gedeiht in jedem, etwas kalkhaltigen und durchlassenden Boden.
f **alpinum.** Das echte Alpenedelweiß. Je weniger der Boden Dünger enthält, desto schöner weiß werden die Blütensterne. Juni—Juli. (15) IV
f **hymalaicum.** Spätblühendes Edelweiß mit kleineren Blumen. Juli—August. (15) IV
f **sibiricum.** Mit auffallend großen, schönen, weißen Blütensternen. Juli. (20) IV

Leucanthemum — Margerite, Wucherblume.

Die weißen Strahlenblüten erreichen bis 10 cm Durchmesser. Die Pflanzen lieben kräftigen Boden und Bewässerung, sind aber im übrigen wenig anspruchsvoll und außerordentlich dankbar in der Blüte.
s **praecox.** In diese Klasse fallen die frühest blühenden Margeriten, die sogenannten Frühlingsmargeriten. Blütezeit Mai—Juli. V
s **praecox Davisi.** Früheste von allen, daher wertvoll zum Schnitt. (50) IV
s **praecox „Edelstein".** Die Blüten sind dichtgefüllt, schneeweiß und gleichen einem weiß gefüllten Pyrethrum. Der Blütenreichtum ist außerordentlich und lange anhaltend. Ganz hervorragende Staude zum Blumenschnitt. (50) V

s **secundum.** Die secundum-Sorten folgen in der Blütezeit den praecox-Sorten, beginnen aber mit der Blüte immer noch um einige Wochen früher als die größtblumigen Leucanthemum maximum. V

s **secundum „Breslau".** Ganz vorzügliche halbgefülllte Sorte. Die Blüte ist sehr groß und die Füllung derselben so gut, daß nur eine kleine gelbe Mittelscheibe sichtbar ist. Juni. (70) V

s **maximum.** Unter Leucanthemum maximum sind alle die schönen, sehr großblumigen Sorten vereinigt, die, mit ihrer Blüte im Juni beginnend, beinahe den ganzen Sommer über fortblühen. Aus Samen gezogene Pflanzen. IV

s **maximum „Gotthard".** Von den maximum-Sorten wieder die früheste. Die Blume ist riesig groß, schneeweiß mit grünlichgelber Mittelscheibe. Die einzelnen Blumenblätter sind breit und abgerundet, so daß die ganze Blüte vollkommen rund erscheint. Eigene Züchtung, die ich nach einem zu früh verstorbenen Kollegen benannt habe. (80) V

s **maximum „Mrs. J. Tersteeg".** Mit vollkommener, edler weißer Blume mit grünlicher Mitte. (100) V

s **maximum „Ophelia".** Die edlen großen Blumen haben eine doppelte Reihe von Blumenblättern, deren Farbe im Erblühen zartschwefelgelb, später rahmweiß ist. Ganz neu in der Farbe. (70) X

s **maximum „Polarstern".** Mit Riesenblumen von edelster Form auf straffen Stielen. (100) V

s **maximum semiplenum.** Die Blüten sind aus 2—3 Reihen Blumenblätter geformt, infolgedessen sehr vollkommen. Blüht von allen am spätesten. Gegen Hitze und Trockenheit unempfindlich. (70) V

s **maximum „Stern von Antwerpen".** (Etoile d'Anvers.) Riesenblumige, langstielige Prachtsorte. (100) V

s **uliginosum.** Sehr hochwachsende prächtige Schnittstaude mit Mengen großer reinweißer Blüten mit grüner Mitte. Sept. bis Oktober. (120) V

Liatris — Prachtscharte.

Harte, straff aufrecht wachsende Staude mit zylindrischer, eigenartig hübscher Blütenähre. Gedeiht überall in nicht zu trockenem Boden.

callilepis. Farbe leuchtend purpurkarminrosa. Auffallende, sehr schöne Färbung. Juni—Juli. (70) V

graminifolia dubia. Hochwachsende Sorte mit schlanker purpurner Blütenähre. Aug.—Sept. (120) V

scariosa praecox. Die einzelnen Blütenköpfchen sind besonders groß. Farbe hellpurpur. Juli—Aug. (60) V

spicata. Ganz wie callilepis, nur etwas niedriger im Wuchs und mehrblütiger. Prächtig. Juni—Juli. (50) V

Ligularia — Bandblume.

Eine Pflanze, die sich mit ihren großen Blättern besonders zur Ausschmückung feuchter Stellen eignet.

stenocephala globosa. Mit herzförmigen Blättern und meterhohen Blütenständen goldgelber Strahlenblüten. Juli—Aug. VI

Lilium — Lilie.

Prächtige Zwiebelgewächse, für nicht zu schweren, aber gut durchlassenden Boden. Etwas schattiger Standort ist besser als volle Sonne. Laubdecke als Winterschutz vorteilhaft.

s **candidum.** Ueberall bekannte weiße oder Madonnalilie. Sehr stark duftend und überall leicht gedeihend. Juni—Juli. (100) V

s **croceum.** Orangerote Feuerlilie. Blumen aufrechtstehend. Juni—Juli. (80) V

martagon. Türkenbundlilie. Einheimische Art mit fleischfarbenen, braungefleckten Blüten. Juni—Juli. (80) IV

s **tigrinum.** Tigerlilie. Leuchtend orangerot mit purpurnen Flecken. Große Blüte mit zurückgeschlagenen Blumenblättern. Juli—Aug. (80) V

s **tigrinum flore pleno.** Gefüllt blühende Tigerlilie. Ganz prächtig. Juli—Aug. (80) V

Linaria — Leinkraut.

Niederliegende, im Boden sich verbreitende zarte Pflänzchen mit allerliebsten Blüten.

f **alpina.** Kriechendes, kleines Pflänzchen mit kleinen violetten Lippenblütchen. Juni—Aug. (10) III

f **alpina rosea.** Mit rosa Blüten, sonst wie die vorige. III

X f **pallida.** Eine der besten Pflanzen fürs Alpinum, in Mauerfugen, Spalten und Ritzen. Pflänzchen kriechend und sich rasch ausbreitend, ohne lästig zu werden; Blüten groß, hellblauviolett, duftend. Mai—Sept. (10) III

f **macedonica.** Bringt auf langer, mit blaugrauen Blättern besetzter und verzweigter Rispe hübsche, lebhaft goldgelbe bis orangegelbe ziemlich große Blüten. Juni—Sept. (100) V

Lindelofia — Lindelofie.

Sehr beachtenswerte vergißmeinnichtartige Staude für son-

nige und halbschattige Stellen. Etwas Winterschutz empfehlenswert.

spectabilis. Blüten, wie große Vergißmeinnicht in nickenden Trauben, Farbe tief purpurblau. Mai—Juni. (50) V

Linum — Lein.

Selbst für ganz mageren Boden noch sehr schön blühende Stauden mit trichterförmigen blauen oder gelben Blüten.

f **flavum.** Gelbblühender Lein. Eine sehr ansprechende Staude, die für allerhand Staudenpflanzungen Verwendung finden kann. Juni—Aug. (60) V

f **perenne.** Ausdauernder blaublühender Lein. Die himmelblauen Blüten schmücken die zierlich wachsenden Pflanzen den ganzen Sommer über. (80) III

Lithospermum — Steinsame.

Zur Ausschmückung von Abhängen und Steingruppen sehr geeignete Pflanze.

f **purpureo — coeruleum.** Blüte indigoblau, später purpur. Die nichtblühenden Stengel sind rankenartig kriechend; Blätter rauh behaart, dunkelgrün. Mai—Juni. (30) IV

Lupinus — Lupine.

Aufrechte, dichte buschige Pflanzen bildend mit fingerförmigen Blättern und straffen, farbenprächtigen Blütenähren. Wirksame Rabatten- und Gruppenstaude. Juni—Juli. (80)

s **polyphillus.** In verschiedenen blauen Farbenabstufungen. IV

s **polyphillus albus.** Mit weißen Blütenähren; zum Schnitt besonders wertvoll. IV

s **polyphillus Moerheimi.** Vorzügliche Sorte von gedrungenem Wuchs; Blüten reinrosa mit weißen Flügeln. (60) VII

s **polyphillus roseus.** Prächtige Züchtung in zartesten rosa Schattierungen. Hervorragende Schmuck- und Schnittstaude. (80) IV

Lychnis — Lichtnelke, Pechnelke.

Niedere und höhere Stauden mit meist sehr leuchtenden Farben. Die niedrigen eignen sich gut fürs Alpinum, die höheren mehr für Rabatten und Staudenbeete. Alle lieben Sonne und durchlässigen Boden.

f **alpina.** Eine ganz reizende Alpenpflanze, die schon sehr bald im Frühjahr ihre leuchtenden rosaroten Blütenköpfchen zur Entfaltung bringt. April—Mai. (10) III

f **alpina alba.** Weiße Form der vorhergehenden. III

s **chalcedonica.** Brennende Liebe. Die großen Blütenköpfe sind brennend scharlachrot. Juni—Juli. (100) IV

s **chalcedonica alba.** Weißblühende Abart der vorigen. IV

s **chalcedonica rubra plena.** Auffallend schöne Art mit rot gefüllten Blumen. Juni—Aug. (60) VI

s **dioica rubra plena.** Mit hübschen rot gefüllten Blumen. Juni bis August. (60) VI

f **fulgens hybrida.** Mit sehr großen einfachen Blumen in feurig roten Farbentönen. (50) VI

f s **viscaria alba grandiflora.** Einfache weiße Pechnelke. Für Gruppen und zum Schnitt geeignet. Mai—Juni. (40) IV

f s **viscaria splendens fl. pl.** Die rot gefüllt blühende Pechnelke gehört zum Schönsten, was es unter Stauden gibt. Die feurigen magentaroten Blumen erinnern an rot gefüllte Levkoyen. Wertvoll für alle Zwecke. Mai. (30) III

Lysimachia — Felberich.

Feuchten Boden liebende, gelbblühende schöne Stauden. Für gemischte Staudenpflanzungen recht geeignet.

s **japonica.** Verzweigte, große Blütenrispen mit gelben Blüten. Juni—Juli. (100) V

verticillata. Ebenfalls gute, gelbblühende Form. Juli—August. (80) IV

Lythrum — Weiderich.

Diese prächtigen rosa und rot blühenden Stauden sind ausgesucht schöne Schmuckpflanzen. Der an Wassergräben überall wild wachsende Blutweiderich ist ja schon eine auffallende Erscheinung, wird aber an Schönheit von den nachstehenden noch weit übertroffen.

s **roseum superbum.** Hat leuchtend dunkelrosafarbene Blütenrispen. Juni—Aug. (80) V

s **salicaria atropurpureum.** Mit langen, leuchtendpurpurroten Blütenähren. Juli—Sept. (100) V

s **salicaria rosea.** Mit vielen schlanken Blütenähren prächtig dunkelrosenroter Farbe. Juli—Sept. (100) V

s **virgatum „Rose Queen“.** Die lockeren Blütenstände sind lachsrosa von Farbe. Juli—Sept. (80) V

Malva — Malve.

Einfache, äußerst reichblühende Staude für Beete und Rabatten.

s **moschata.** Mit rosafarbenen, trichterförmigen Blumen von angenehmem Wohlgeruch. Juli—Aug. (50) III

s **moschata alba.** Weißblühende Abart der vorigen. III

Megasea (Bergenia) — Bergenie.

Staude mit großen, breiten und glänzend grünen Blättern

und sehr bald im Frühling erscheinenden Blüten, die in großer Anzahl an straffem Blütenschaft erscheinen. Verwendung für große Felspartien, für Halbschatten, feuchte Stellen und am Wasser.

f **cordifolia.** Mit herzförmig rundlichen, etwas gewellten Blättern; Blüten hellrosenrot. April—Mai. (40) VI

f **crassifolia.** Blätter mehr länglich, Blüte dunkelrosenrot. April—Mai. (30) VI

f **Milesi.** Mit ovalen, länglichen Blättern und weißen Blüten. April—Mai. (30) VI

f **Stracheyi.** Blüte sehr früh, weiß mit zart fleischfarbig. März/April. (25) VI

Melittis — Immenblatt.

Schöne taubnesselartige Pflanze für halbschattige Stellen und humosen Boden.

f **melissophyllum.** Mit großen, rosafarbigen Lippenblüten. Mai. (40) IV

Menthella — Minze.

Kriechende Minze, die sich zum Bekleiden von Steinen u. a. Flächen sehr gut eignet.

f **Requienii.** Bildet ganz flache grüne Polster. Blüte unbedeutend. Winterschutz durch Reisigdecke. (3) II

Mertensia — Mertensie.

In Trauben, meist blaublühende hübsche Stauden für Steingruppen in halbschattiger, etwas geschützter Lage.

f **primuloides.** Kleine Staude mit enzianblauen Blütchen. Mai. (15) V

f **sibirica.** Mit zierlichen Rispen hängender röhrenförmiger Blüten von wasserblauer Farbe. Mai—Juni. (40) VI

Meum — Bärenwurz.

Pflanze für halbschattigen, etwas feuchten Standort. Auffallend durch ihre außerordentlich feine Belaubung.

athamanticum. Mit haarfein zerteilten frischgrünen Blättern und weißen Blütendolden. Mai—Juni. (30) VI

Mimulus — Gauklerblume.

Recht feuchten Standort liebende, recht üppig wachsende Staude mit löwenmaulähnlichen, geöffneten Blüten.

luteus. Sehr reichblühende, gelbe Art. Mai—Aug. (40) III

luteus cupreus. Braungefleckte Blüten. Mai—Aug. (25) IV

Moehringia — Moosmiere.

Heimische, lockere rasenbildende Pflanze fürs Alpinum.

f **muscosa.** Mit feinen, frischgrünen, fadenartigen Blättchen und weißen, kleinen Blütchen. IV

Monarda — Monarde.

Straff aufrecht wachsender Busch von aromatischem Duft mit sehr schönen quirligen Blütenköpfen. Sonniger und nicht zu sonniger Standort.

s **didyma „Cambridge Scarlet".** Mit glühend dunkelscharlachroten Lippenblüten. Ganz prächtige Staude. Juli—August. (70) IV

s **didyma „Kalmiana".** Eine karmesinviolettrote Monarde von kräftigem Wuchs und großer Widerstandsfähigkeit. Juli—Aug. (80) VI

s **didyma „Ramaleyi".** Mit bläulichvioletten Blumen. Juli—Sept. (70) IV

s **didyma rosea.** Rosafarben. (70) IV

s **didyma salmonea.** Mit rosig salmfarbenen Blüten. (70) IV

Morina — Morinie.

Mit distelähnlichen Blättern und hübschen Blüten. Eine seltene Staude, die als Schmuckpflanze immer beachtet wird. Will sonnigen Standort und durchlassenden Boden.

longifolia. Mit doppelstachelig gezähnten Blättern und weißlich rosenroten Blüten an dichtem quirligem Blütenstand. Wohlriechend. Juli—Aug. (60) VI

Myosotis — Vergißmeinnicht.

Allgemein bekannte und beliebte Blume, der in jedem Garten ein Plätzchen eingeräumt werden sollte. Die palustris-Sorten (Sumpfvergißmeinnicht) verlangen viel Feuchtigkeit.

f s **palustris semperflorens „Perle von Ronneberg".** Das schönste immerblühende Vergißmeinnicht. Wuchs kräftig, Blume groß, dunkelhimmelblau. Mai—Sept. (30) II

f s **palustris semperflorens „Deutscher Stern".** Tief kobaltblau mit gelbem Auge, von edlem Bau. Duftend. Mai—Sept. (30) II

f **rupicola.** Bildet niedere dichte Büsche dunkelultramarinblauer Blüten. Mai (10) II

Oenothera — Nachtkerze.

Schönblühende Zierstauden für Beete und Rabatten, ebenso für große Steingruppen in sonniger Lage.

s **fruticosa major.** Aufrecht wachsende Nachtkerze mit goldgelben Blüten in büschelförmiger Anordnung. Juni—Aug. (60) V

s **glabra.** Mit braunschimmernden Blättern und großen leuchtend gelben Blüten. Juli (50) VI

Mesembrianthemum roseum, linnatum. Sehr schön für Topfpflanze. Feine Fenster. (Mai)

f **marginata.** Kriechende wundervolle Art mit schneeweißen, sehr wohlriechenden und großen Blumen. Juni—Juli. (25) VI

f **missouriensis.** Niedrig bleibend mit riesengroßen schwefelgelben Blumen. Für sonnige, trockene Stellen zu empfehlen. Juli—Sept. (30) VI

s **speciosa hybr.** Blüten weiß, im Verblühen rosa, fein duftend; sehr dankbar blühende Rabattenstaude. Juni—Juli. (40) V

Omphalodes — Gedenkemein.

Kriechendes, im Winter blattloses, im Frühling mit vergißmeinnichtähnlichen Blüten geschmücktes Staudengewächs. Die Blätter sind gestielt, eiförmig. Verlangt Halbschatten.

cappadocica. Hat viel Ähnlichkeit mit Omphalodes verna; die Blätter sind jedoch schmäler und kleiner, die Blüten größer, prächtig blau und einem sehr großen Vergißmeinnicht ähnlich. Mai—Juni. (20) IV

f **verna.** Bekanntes, sehr bald im Frühling blühendes vergißmeinnichtähnliches Pflänzchen. Blüten dunkelblau. April—Mai. (15) IV

f **verna alba.** Mit schneeweißen Blüten, sonst wie die vorige. IV

Onopordon — Eselsdistel.

Zweijährige Pflanzen, die für große Gärten ein sehr schätzbarer Schmuck sind.

bracteatum. Blätter und Blütenstengel grauweißhaarig; Blüte purpurn. Juli—Aug. (200) III

Orobus — Walderbse, Waldwicke.

Eine nicht schlingende Wickenart mit aufrechten Stengeln. Hübsche Frühlingsblüher für schattigen Standort.

f **lathyroides.** Blüten klein, zahlreich, dunkelblau. Juni—Juli. (40) VI

f **vernus albus roseus.** Feine rosa Farbe, große Blüte. März—Mai. (30) VI

Paeonia — Pfingstrose.

Die Pfingstrosen sind in ihrer edlen Form, Haltung und Farbenwirkung unübertroffen. Die großen Blumen gleichen oft riesigen Rosen, oft sind sie ballförmig, oft sind die mittleren Blumenblätter federig oder gekräuselt, die äußeren schalenförmig. Die Paeonien entfalten ihre volle Schönheit erst einige Jahre nach der Pflanzung. Für sonnigen Standort und nahrhaften Boden sind sie dankbar. Paeonien dürfen nicht tiefer als 5 cm unter Erdoberfläche gepflanzt werden, da sie sonst nicht blühen.

s **anomala.** Blätter fein zerteilt, Blüten einzeln, einfach rosalila.

s **anomala alba.** Eine reinweißblühende Form.

s **Paeonia chinensis — Chinesische Pfingstrose.**

Prächtige, farbenreiche Gattung in wunderbaren Farbenabstufungen. Die Blumen in ihren tiefdunkeln und helleren roten Farben wie ganz besonders die rosa und gelblich gefärbten und die weißen Sorten haben als Schnittblumen unvergleichlichen Wert. Juni. (80—100)

Albiflora Thorbecki. Sehr fein zartrosa. IX
Boule blanche. Schneeweiß. XI
Cameron. Rötlich lila. IX
Clarissa. Schale rosa, Füllung silbrigrosa. IX
Comte de Dresbach. Purpurkarminrot. IX
Comte de Neipperg. Lebhaft karminamarant. X
Couronne d'or. Reinweiß mit roter Mitte. XI
Delachei grandiflora. Zart lilarosa. IX
Duc of Wellington. Weiß, Mitte crême. XI
Duchesse de Némours. Reinweiße Schale, schwefelgelbe Füllung. XI
Duguesclin. Lebhaft karminrosa. IX
Edulis superba. Frisch, rein rosa. X
Festiva. Weiß mit mattrosa.
Festiva maxima. Reinweiß, Mitte karmin gezeichnet. XI
La Coquette. Schale frisch rosa, Füllung heller. XI
Madame Chaumy. Lilarosa. IX
Madame Crousse. Reines schneeweiß. XI
Madame Ducel. Schön geformte Blume; Farbe zentifolienrot. XI
Madame Geissler. Schale kräftig lilarosa, Füllung licht lilarosa.
Magnifica. Hell fleischfarbig, Mitte weiß. IX
Maria Stuart. Fleischfarbig rosa, Mitte rahmweiß. XI
Marie Deroux. Lockere, federige Blüte. Farbe lilarosa. X
Marie Lemoine. Weiß mit schwefelgelb. XI
Mlle. de Galhau. Zart lachsrosa in weiß übergehend. IX
Mr. Pierre Dessert. Tief dunkel karminrot. XI
Oktavia Demay. Zart fleischfarbigrosa. XI
Prince Charles d'Aremberg. Dunkelviolett. X
Purpurea major. Hellpurpur. X
Ruhm von Lille. Silbrigrosa, große, volle Blume. IX
Solfatare. Hellschwefelgelb mit weißer Schale. XI
Triumphans gandavensis. Schale zart lila, Füllung hellgelb. X

s **Deutsche Züchtungen.**

Assmannshausen. Spätblühende, gedrungen wachsende Sorte. Die Blüte hat lockere Nelkenform und ist vom reinsten Weiß. XVIII

Biebrich. Spätblühend. Sehr zart fleischfarbene Blüte. Nelkenform. XI
Emma. Die runde, geschlossene Blüte ist schneeweiß mit ganz zartem lichtlila Anflug. Spätblühend. XVIII
Gretchen. Edle Paeonie. Der Wuchs ist niedrig, gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiß, die Knospen zart rosa behaucht. XI
Königswinter. Hohe Form. Weiches Lila mit duftigem Silberschein. XI
Rauenthal. Locker gebaute, edle Blüte. Zartes Lila mit hellem Schein und durchleuchtenden gelben Staubfäden. XI
St. Goar. Lockere Form; außen lichtlilarosa, Füllung zart fleischfarben. Die goldgelben Staubfäden weit hervortretend. Herrlich. XVIII
Straßburg. Sehr große Blume von lockerer Phantasieform. Farbe silbrig lilarosa. XI
Wiesbaden. Weiß, fleischfarben und hellrosa mit durchschimmernden gelben Staubfäden. XI

s Einfach blühende Sorten.

Angelica Kauffmann. Blendend weiß, Knospe rosa. X
Dogrose. Lilarosa. X
Edward VII. Hellkarmin. X
Holbein. Zart rosa. X
Imperial Queen. Dunkelkarmin. X
Schwind. Karminrot. X
chinensis ohne Namen. VI
chinensis in Sorten nach meiner Auswahl. IX
s **hybr. „Le Printemps".** Einfachblühend, Blüte hell aprikosengelb. Mai. (80) XII
s **Mlokosewitschi.** Mit einfacher, prächtig gelber Blüte und zartem Rosenduft. Mai. (70) XII
s **officinalis plena.** Bekannte purpurrote gefüllte Pfingst- oder Gichtrose. Mai—Juni. (80) IX
s **officinalis mutabilis plena.** Hellrosa, im Verblühen weiß. IX
s **officinalis rosea plena.** Dunkelrosa, später heller werdend. IX
s **tenuifolia.** Mit feingeschlitzter, farnähnlicher Belaubung und einfachen, glühend roten Blumen. Mai—Juni. (50) VIII
s **tenuifolia plena.** Blatt und Wuchs wie bei der vorigen, Blumen dichtgefüllt, dunkelkarminrot. Mai—Juni. (50) IX

Papaver — Mohn.

Unter dem Mohn gibt es prächtige, ausdauernde Arten, von denen die nachstehenden in keinem Staudengarten fehlen sollten. Sonniger Standort. Gute Schnittblume.

f **alpinum.** Ganz niedriger Mohn mit fiederschnittigen Blättern und zartfarbenen rosa, gelb, orange und weißen Blüten. II
s **nudicaule.** Sibirischer Mohn. Eine niedrige Art mit mittelgroßen, weißen, gelben und orangefarbenen Blüten. Ungemein reichblühend. Vorzüglich zum Blumenschnitt. II
s **orientale. Türkischer Mohn.** Riesenmohn mit prachtvollen feurigen roten und zarten rosa Farben. Der türkische Mohn zählt zu den wirkungsvollsten aller Stauden. Auch als Schnittblume sehr wertvoll. Juni—Juli. (100.)
Goliath. Die riesenhaften Stiele sind aufrecht und beinahe 1½ m hoch, die sehr großen Blumen scharlachrot und von großer Haltbarkeit. V
Großfürst. Sehr große Blume von edler Form. Farbe dunkelzinnoberrot mit schwarzen Flecken. V
X **Jenny Mawson.** Zart lachsrosa Blume auf kräftigen Stielen. V
Jupiter. Zinnoberrot mit schwarzen Punkten. V
Mahony. Tief karminrot mit mahagonibraunem Schein. V
Melpomene. Feurig zinnoberrot mit schwarzen Flecken. V
Mrs. Perry. Kräftig lachsrosa; gut gebaute Blume auf straffem Stiel. V
Negerknabe. Kupfrig dunkel bordeauxrot. V
Oriental King. Blumen riesengroß, leuchtend karminrot auf starkem Stiel. V
Prinzessin Viktoria Luise. Die Blume ist wundervoll zart lachsrosa, eine entzückende Färbung. V
Proserpine. Dunkellila in Hellila übergehend. V
Rembrand. Mit außerordentlich großen, scharlachorangefarbenen Blumen. V
Württembergia. Einer der schönsten und größten Mohne. Die Blume ist riesengroß und tief karminblutrot mit schwarzen Flecken. VI

Paronychia — Mauerraute.

Polsterpflanzen von kleinem, kriechendem Wuchs für sonnige Lage auf steinigem Boden.

f **serpyllifolia.** Schöne grüne Polster bildend. III

Pentstemon — Bartfaden.

Schönblühende, buschige Stauden mit reichblütigen Blumenrispen. Alle lieben mehr trockenen als feuchten Standort und warme Lage.

f **marginata.** Kriechende wundervolle Art mit schneeweißen, sehr wohlriechenden und großen Blumen. Juni—~~Juli. (25) VI~~

f **missouriensis.** Niedrig bleibend mit riesengroßen schwefelgelben Blumen. Für sonnige, trockene Stellen zu empfehlen. Juli—Sept. (30) VI

s **speciosa hybr.** Blüten weiß, im Verblühen rosa, fein duftend; sehr dankbar blühende Rabattenstaude. Juni—Juli. (40) V

Omphalodes — Gedenkemein.

Kriechendes, im Winter blattloses, im Frühling mit vergißmeinnichtähnlichen Blüten geschmücktes Staudengewächs. Die Blätter sind gestielt, eiförmig. Verlangt Halbschatten.

cappadocica. Hat viel Ähnlichkeit mit Omphalodes verna; die Blätter sind jedoch schmäler und kleiner, die Blüten größer, prächtig blau und einem sehr großen Vergißmeinnicht ähnlich. Mai—Juni. (20) IV

f **verna.** Bekanntes, sehr bald im Frühling blühendes vergißmeinnichtähnliches Pflänzchen. Blüten dunkelblau. April—Mai. (15) IV

f **verna alba.** Mit schneeweißen Blüten, sonst wie die vorige. IV

Onopordon — Eselsdistel.

Zweijährige Pflanzen, die für große Gärten ein sehr schätzbarer Schmuck sind.

bracteatum. Blätter und Blütenstengel grauweißhaarig; Blüte purpurn. Juli—Aug. (200) III

Orobus — Walderbse, Waldwicke.

Eine nicht schlingende Wickenart mit aufrechten Stengeln. Hübsche Frühlingsblüher für schattigen Standort.

f **lathyroides.** Blüten klein, zahlreich, dunkelblau. Juni—Juli. (40) VI

f **vernus albus roseus.** Feine rosa Farbe, große Blüte. März—Mai. (30) VI

Paeonia — Pfingstrose.

Die Pfingstrosen sind in ihrer edlen Form, Haltung und Farbenwirkung unübertroffen. Die großen Blumen gleichen oft riesigen Rosen, oft sind sie ballförmig, oft sind die mittleren Blumenblätter federig oder gekräuselt, die äußeren schalenförmig. Die Paeonien entfalten ihre volle Schönheit erst einige Jahre nach der Pflanzung. Für sonnigen Standort und nahrhaften Boden sind sie dankbar. Paeonien dürfen nicht tiefer als 5 cm unter Erdoberfläche gepflanzt werden, da sie sonst nicht blühen.

s **anomala.** Blätter fein zerteilt, Blüten einzeln, einfach rosalila.

s **anomala alba.** Eine reinweißblühende Form.

s Paeonia chinensis — Chinesische Pfingstrose.

Prächtige, farbenreiche Gattung in wunderbaren Farbenabstufungen. Die Blumen in ihren tiefdunkeln und helleren roten Farben wie ganz besonders die rosa und gelblich gefärbten und die weißen Sorten haben als Schnittblumen unvergleichlichen Wert. Juni. (80—100)

Albiflora Thorbecki. Sehr fein zartrosa. IX
Boule blanche. Schneeweiß. XI
Cameron. Rötlich lila. IX
Clarissa. Schale rosa, Füllung silbrigrosa. IX
Comte de Dresbach. Purpurkarminrot. IX
Comte de Neipperg. Lebhaft karminamarant. X
Couronne d'or. Reinweiß mit roter Mitte. XI
Delachei grandiflora. Zart lilarosa. IX
Duc of Wellington. Weiß, Mitte crême. XI
Duchesse de Némours. Reinweiße Schale, schwefelgelbe Füllung. XI
Duguesclin. Lebhaft karminrosa. IX
Edulis superba. Frisch, rein rosa. X
Festiva. Weiß mit mattrosa.
Festiva maxima. Reinweiß, Mitte karmin gezeichnet. XI
La Coquette. Schale frisch rosa, Füllung heller. XI
Madame Chaumy. Lilarosa. IX
Madame Crousse. Reines schneeweiß. XI
Madame Ducel. Schön geformte Blume; Farbe zentifolienrot. XI
Madame Geissler. Schale kräftig lilarosa, Füllung licht lilarosa.
Magnifica. Hell fleischfarbig, Mitte weiß. IX
Maria Stuart. Fleischfarbig rosa, Mitte rahmweiß. XI
Marie Deroux. Lockere, federige Blüte. Farbe lilarosa. X
Marie Lemoine. Weiß mit schwefelgelb. XI
Mlle. de Galhau. Zart lachsrosa in weiß übergehend. IX
Mr. Pierre Dessert. Tief dunkel karminrot. XI
Oktavia Demay. Zart fleischfarbigrosa. XI
Prince Charles d'Aremberg. Dunkelviolett. X
Purpurea major. Hellpurpur. X
Ruhm von Lille. Silbrigrosa, große, volle Blume. IX
Solfatare. Hellschwefelgelb mit weißer Schale. XI
Triumphans gandavensis. Schale zart lila, Füllung hellgelb. X

s Deutsche Züchtungen.

Assmannshausen. Spätblühende, gedrungen wachsende Sorte. Die Blüte hat lockere Nelkenform und ist vom reinsten Weiß. XVIII

Biebrich. Spätblühend. Sehr zart fleischfarbene Blüte. Nelkenform. XI
Emma. Die runde, geschlossene Blüte ist schneeweiß mit ganz zartem lichtlila Anflug. Spätblühend. XVIII
Gretchen. Edle Paeonie. Der Wuchs ist niedrig, gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiß, die Knospen zart rosa behaucht. XI
Königswinter. Hohe Form. Weiches Lila mit duftigem Silberschein. XI
Rauenthal. Locker gebaute, edle Blüte. Zartes Lila mit hellem Schein und durchleuchtenden gelben Staubfäden. XI
St. Goar. Lockere Form; außen lichtlilarosa, Füllung zart fleischfarben. Die goldgelben Staubfäden weit hervortretend. Herrlich. XVIII
Straßburg. Sehr große Blume von lockerer Phantasieform. Farbe silbrig lilarosa. XI
Wiesbaden. Weiß, fleischfarben und hellrosa mit durchschimmernden gelben Staubfäden. XI

s Einfach blühende Sorten.

Angelica Kauffmann. Blendend weiß, Knospe rosa. X
Dogrose. Lilarosa. X
Edward VII. Hellkarmin. X
Holbein. Zart rosa. X
Imperial Queen. Dunkelkarmin. X
Schwind. Karminrot. X
chinensis ohne Namen. VI
chinensis in Sorten nach meiner Auswahl. IX
s **hybr. „Le Printemps".** Einfachblühend, Blüte hell aprikosengelb. Mai. (80) XII
s **Mlokosewitschi.** Mit einfacher, prächtig gelber Blüte und zartem Rosenduft. Mai. (70) XII
s **officinalis plena.** Bekannte purpurrote gefüllte Pfingst- oder Gichtrose. Mai—Juni. (80) IX
s **officinalis mutabilis plena.** Hellrosa, im Verblühen weiß. IX
s **officinalis rosea plena.** Dunkelrosa, später heller werdend. IX
s **tenuifolia.** Mit feingeschlitzter, farnähnlicher Belaubung und einfachen, glühend roten Blumen. Mai—Juni. (50) VIII
s **tenuifolia plena.** Blatt und Wuchs wie bei der vorigen, Blumen dichtgefüllt, dunkelkarminrot. Mai—Juni. (50) IX

Papaver — Mohn.

Unter dem Mohn gibt es prächtige, ausdauernde Arten, von denen die nachstehenden in keinem Staudengarten fehlen sollten. Sonniger Standort. Gute Schnittblume.

f **alpinum.** Ganz niedriger Mohn mit fiederschnittigen Blättern und zartfarbenen rosa, gelb, orange und weißen Blüten. II
s **nudicaule.** Sibirischer Mohn. Eine niedrige Art mit mittelgroßen, weißen, gelben und orangefarbenen Blüten. Ungemein reichblühend. Vorzüglich zum Blumenschnitt. II
s **orientale. Türkischer Mohn.** Riesenmohn mit prachtvollen feurigen roten und zarten rosa Farben. Der türkische Mohn zählt zu den wirkungsvollsten aller Stauden. Auch als Schnittblume sehr wertvoll. Juni—Juli. (100.)
Goliath. Die riesenhaften Stiele sind aufrecht und beinahe 1½ m hoch, die sehr großen Blumen scharlachrot und von großer Haltbarkeit. V
Großfürst. Sehr große Blume von edler Form. Farbe dunkelzinnoberrot mit schwarzen Flecken. V
X **Jenny Mawson.** Zart lachsrosa Blume auf kräftigen Stielen. V
Jupiter. Zinnoberrot mit schwarzen Punkten. V
Mahony. Tief karminrot mit mahagonibraunem Schein. V
Melpomene. Feurig zinnoberrot mit schwarzen Flecken. V
Mrs. Perry. Kräftig lachsrosa; gut gebaute Blume auf straffem Stiel. V
Negerknabe. Kupfrig dunkel bordeauxrot. V
Oriental King. Blumen riesengroß, leuchtend karminrot auf starkem Stiel. V
Prinzessin Viktoria Luise. Die Blume ist wundervoll zart lachsrosa, eine entzückende Färbung. V
Proserpine. Dunkellila in Hellila übergehend. V
Rembrand. Mit außerordentlich großen, scharlachorangefarbenen Blumen. V
Württembergia. Einer der schönsten und größten Mohne. Die Blume ist riesengroß und tief karminblutrot mit schwarzen Flecken. VI

Paronychia — Mauerraute.

Polsterpflanzen von kleinem, kriechendem Wuchs für sonnige Lage auf steinigem Boden.

f **serpyllifolia.** Schöne grüne Polster bildend. III

Pentstemon — Bartfaden.

Schönblühende, buschige Stauden mit reichblütigen Blumenrispen. Alle lieben mehr trockenen als feuchten Standort und warme Lage.

f **diffusus.** Blätter gezähnt, Blüter blauviolett, reichblühend. Mai—Juli. (50) VI

f **glaber.** Ziemlich große hellbläulich purpurne Blüte. Sehr schön. Mai—Aug. (40) VI

f **glaucus stenosepalus.** Ganz reizend, mit kleinen hellpurpurnen Lippenblütchen in dichten, kleinen Dolden. VI

s **hybr. „Edelstein“** (Southgate Gem). Nicht ganz winterhart, aber von einem erstaunlichen Blütenreichtum und einer großen Leuchtkraft der scharlachroten Blüten. Juni—Sept. (80) VI

f **ovatus.** Blüten zart bläulichrosa. Juli—Aug. (70) VI

f **pubescens pygmaeus.** Hübsche Zwergsorte mit weißlich violetten Blütchen. Juni—Juli. (20) VI

s **tubiflorus.** Weiß, etwas zart lila überhauchte Blüten an aufrechten, verzweigten und vielblütigen Rispen. VI

Phlomis — Filzkraut.

Hohe Staude mit behaarten Blättern und quirlförmig angeordneten Lippenblüten. Kultur in warmen Lagen und nicht zu schwerem Boden.

Russeliana. Mit großen blaßgelben Blüten. Juli. (100) VI

Phlox — Flammenblume.

Unter den Phlox gibt es vielerlei Arten, solche von niederem, sogar kriechendem Wuchs und andere, die zu den hohen Stauden zu zählen sind. Alle sind herrliche Schmuckstauden, die mit der Leuchtkraft ihrer Farben unübertroffen sind. Phlox liebt nahrhaften, guten Boden und sonnige Lage. Mit Ausnahme der kriechenden Sorten haben alle einen hohen Wert als Schnittblumen.

s Phlox decussata.

Unter den vielen Phlox-Arten nehmen die decussata-Sorten den ersten Platz ein. Die Farbenpracht sucht ihresgleichen. Phlox decussata sind zu ganzen Gruppen oder auf Rabatten, vor Gehölzrändern oder sonst im Staudengarten verwendet, von großer Wirkung. Das nachstehende Sortiment enthält das Schönste, was es von älteren und neueren Sorten hierin gibt. Blütezeit: Juli—Sept.

Adolf Ernst. Eine Züchtung des Phlox-Züchters Alb. Schöllhammer-Langenargen. Blüht in prächtigen, großen Dolden lachsroter Blumen mit karmin Auge. (100) V

Afrika. Karminpurpur mit blutrotem Auge. (80) V

Amerika. Lachsrosa mit karminrotem Auge. (80) V

Asien. Lilarosa mit leuchtend karminrotem Auge. (70) V

Alpenglühn. Scharlachrot mit blutrotem Auge. Sehr große Einzelblume. Wchst sehr kräftig. VIII

Antoine Mercier. Zartlila, feine Farbe, sehr großblumig. (80) IV

Australien. Leuchtend karminviolett. (50) V

Baron van Dedem. Leuchtend scharlachblutrot. (70) V

Beranger. Hellrosa, Mitte weiß; frühblühend. IV

Braga. Kräftig lilarosa mit weißer Mitte; großgoldig. IV

Brillant. Hellblutrot, gedrungen wachsend. IV

Coquelicot. Scharlachorange mit purpur Auge. Sehr leuchtende Farbe. IV

Deutschland. Leuchtend dunkelkarmin mit dunklem Auge. Sept. (60) VI

Direktor Dr. Vogel. Blauviolett, einem reinen Blau am nächsten kommend. VI

Dr. Königshöfer. Scharlachorange. Sehr leuchtend. IV

Eclaireur. Dunkel karminviolett, Mitte hell. IV

Eclaireur à fleur blanche. Weiß, sehr großblumig. IV

Elisabeth Campel. Eine hervorragende Prachtsorte mit großen Dolden zart lachsrosafarbener Blumen. IV

Eugen Danzanvillier. Feines zartlila mit weiß. IV

Europa. Weiß mit karminrotem Auge. V

Feuerbrand. Leuchtend orangescharlach mit großen Dolden und großen Blüten. (120) V

F. L. Stüben. Leuchtend dunkelpurpur, Dauerblüher. V

Flora Hornung. Milchweiß mit karminrotem Auge. IV

Frau Anton Buchner. Kräftig wachsende reinweiße Sorte mit großen Dolden und großen Blumen. IV

Frau Richard Groß. Alabasterweiß mit auffallend großem karminblutrotem Auge. V

Frau Rosalie Wild. Hell lachsrosa mit purpurnem Auge. V

Frl. v. Laßberg. Blendend schneeweiß. Einer der schönsten weißen Phlox. IV

Fr. Grimm. Zentifolienrosa; prächtige Sorte. VI

Garteninspektor Krauß. Rein lila, sehr gute Farbe (40).

Gefion. Zart, weich, lachsrosa. (70) V

General van Heutz. Sehr großblumig, lachsrot mit weißer Mitte. (100) IV

Gretchen Groß. Hellkarminviolett mit weißem Auge. (40) V

Gruppenkönigin. Zart lilarosa mit karminrotem Auge. (80) V

Hans Vollmöller. Lila mit weißer Mitte. (70) V

Hanny Pfleiderer. Rahmweiß mit rotem Auge. (60) IV

Hayo Eilers. Weiß mit zartlila. Verzweigter Wuchs, lange blühend. (50) V

Henry Fouquier. Hellkrapprot mit purpurrotem Auge. Vorzügliche leuchtende Sorte. (70) V
Hermele Bauer. Alabasterweiß mit rosigem Auge. Spätblühend. (80) V
Hindenburg. Feurig karmesinrot mit dunklerem Auge. Leuchtendste Farbe. (60) VII
Hödur. Fleischfarbig rosa mit weißem Mittelstern. (50) IV
Hoffnung. Kupfrig scharlachorange mit schwarzrotem Auge. VII
Imperator. Leuchtend dunkelkarmin mit dunklerem Auge. Sehr kräftige und auffallende Färbung. VI
Iris. Bläulich dunkelpurpur. Gute Farbe. (80) IV
Kapitän König. Lachsrosa mit blutroter Mitte. Großblumige und großdoldige, herrliche Sorte. (70) VIII
Karl Bleyle. Hellkarminviolett, sehr großblumig. (40) V
Karl Eitel. Lebhaft lachsorange, Auge karmin. (50) IV
Karl Hausmann. Eine herrliche Schöllhammersche Züchtung mit großen edlen Blumen und guten, festen Dolden. Die Farbe ist hellkarmesin mit hellerem Fleck auf jedem Blumenblatt und dunklem Auge. (80) V
Klara Benz. Karminrosa, Auge lieblich lila; extra feine Zweig-Gruppensorte. (40) IV
Kücken. Lachsrosa mit dunklem Auge. (80) V
Lady Tweedale. Schneeweiß, mitunter zartrosa überhaucht. (50) IV
Le Mahdi. Tief dunkelviolett. (70) IV
Leutnant Immelmann. Weiß mit zartlila und rötlichem Auge. (80) V
Locki. Rein lachsrosa mit karminroter Mitte. (60) IV
Loina. Großblumig. Zart lilarosa, anmutige Farbe. (70) IV
Lord Rayleigh. Tiefdunkles lilablau. (80) V
Mad. Paul Dutrie. Zart cattleyenrosa mit weißem Hauch. (100) IV
Maja. Leuchtend lachsfarbig mit blutrotem Auge. (60) IV
Maria Kiefer. Zart lilarosa; große edle Blume. (60) V
Major v. Sprößer. Leuchtend rein karminamarant. (60) V
Morgenröte. Frisch fleischfarbigrosa mit karminrotem Auge. Wüchsig, großblumig und großdoldig. (80) V
nana coerulea. Niedere, beinahe blaue Sorte. (40) IV
Nordlicht. Karminrosa mit leuchtend dunkelkarminrotem Auge. Auffallend schön. VIII
Pantheon. Schön salmfarbigrosa. (80) IV
Redakteur Flammer. Feurig karminviolett. (100) IV
Reichsgraf v. Hochberg. Feurig amarantpurpur. (100) V
Rheingau. Weiß, sehr großblumig. (80) V
Riga. Hellkarmin, Mitte etwas weiß. (80) V
Rittmeister Freiherr v. Richthofen. Hellkarminviolett mit großem weißem Auge. (60) V
Robert Leicht jr. Kupfrig amarant mit dunklem Auge. (100) V
Rosenberg. Leuchtend karminviolett. (80) V
Saladin. Prächtige scharlachorangefarbene Sorte. Außergewöhnlich reichblühend. VIII
Schneeball. Schneeweiß; große, feste Dolde. (80) V
Selma. Hellrosa mit kirschrotem Auge. Kräftig wachsend mit großer Dolde. (100) IV
Septemberglut. Lachskarminrot von großer Leuchtkraft. Spätblühend. (60) V
Siebold. Leuchtend orangescharlach. (80) V
Sieger (Arends). Dunkel leuchtend karminrot. Spätblühend. (80) VI
Sieger (Schöllhammer). Riesig große Blume und Dolde. Farbe fein lilarosa mit dunklerem Auge. (80) V
Solana. Die Farbe dieser kräftig wachsenden Sorte ist ein zartes, feines Lila. Mächtige Dolden. (100) V
Sommerkleid. Reinweiß mit dunklem Auge; großblumig, großdoldig und sehr reichblühend. (70) V
Tapis blanc. Ganz niedere Sorte mit reinweißen Blumen. (30) IV
Thor. Blendend lachsrot mit blutroter Mitte. (70) IV
U-Bremen. Rein lilarosa, im Verblühen in Hellila übergehend. (70) V
U-Deutschland. Großblumig, glänzend, leuchtend scharlachorange mit reichverzweigter Dolde. (70) VII
Wanadis. Weiches lila mit violettrotem Auge. (100) V
Wicking. Stark verzweigte Blütenstengel mit hochgebauter, dichter lachsrosafarbener Dolde. Spätblühend. (100) V
Widar. Violettblau mit reinweißer Mitte in schönen großen Dolden. (70) V
William Ramsay. Leuchtend dunkelpurpur. Sehr gute Farbe. (80) V
W. Scheerer. Feurig karminviolett; sehr großblumig. (80) IV
Württembergia. Eine besonders wirkungsvolle, frühblühende Sorte von straffem, dichtem Wuchs. Dolden und Einzelblumen sehr groß, karminrosa mit hellerer Mitte. (60) IX
Zukunft. Feurig lachsfarbig mit blutrotem Auge und großen, festgeschlossenen Blütendolden. (70) VI

Phlox Arendsi.

Entstanden durch Kreuzung von niederen, frühblühenden Phloxen mit Phlox decussata-Sorten füllen sie in der Blütezeit, die Lücke zwischen beiden aus. Die Pflanzen werden 30—60 cm hoch und blühen von Ende Mai ab immer wieder bis in den Spätsommer.

Amanda. Hellila (35). **Charlotte.** Zartlilarosa (50). **Grete.** Zartrosa (50). **Hanna.** Purpurrosa (40). **Helene.** Lichtlila (40). **Hilda.** Weiß (40). **Käthe.** Hell purpurrosa (50). **Lisbeth.** Weiß mit zartlila (60). **Luise.** Hellila mit rotem Auge (60). **Sophie.** Reinweiß (40) V

s **glaberrima hybrida.** Auf straffen Stielen eine Fülle von schönen, leuchtend purpurrosa Blüten hervorbringend. (90) V

s **maculata hybr. „Alpha“.** Bringt lange, elegante Rispen leuchtend rosafarbener Blüten mit etwas dunklerer Mitte. Juli—Aug. (120) V

s **maculata hybr. „Rosalinde“.** In ihrem ganzen Wesen der vorigen ähnlich; die Blüten sind jedoch leuchtender, karminrosa mit dunklem Auge. Juli—Aug. (120) V

s **maculata hybr. „Schneelawine“.** Die langgestreckten, schmalen Rispen sind blendendweiß. Juli—Aug. (120) V

s **suffruticosa „Dr. Hornby“.** In allen Teilen der Sorte „Snowdon“ ähnlich; in der Farbe jedoch etwas rosa überhaucht und mit rosafarbener Mitte. Juni—Sept. (60) V

s **suffruticosa „Indian Chief“.** Dunkel purpurlila. Juni—Sept. (60) V

s **suffruticosa „Snowdon“.** Herrliche, für den Blumenschnitt außerordentlich wertvolle Sorte. Die langen Blütenschäfte sind vollbesetzt mit blendendweißen Blumen und lassen sich für Blumensträuße in hervorragender Weise verwenden. Juni—Sept. (60) V

Niedrig bleibende Phlox. (Frühlingsphlox.)

f **amoena.** Ein Edelstein unter Frühlingsblühern. Die Büsche sind überdeckt mit leuchtend karminroten Blüten. Für Gruppen und Einfassungen einzig schön. Mai. (10) II

f **amoena fol. var.** Eine buntblättrige Abart des vorigen. Blätter teils gelblich weiß, teils rosa überflossen. (10) V

f **canadensis.** Zart bläulich lila, fast himmelblau. April—Mai. (20) IV

f **canadensis „Schneeteppich“.** Weißblühender canadensis. (20) IV

f s **laphamy (Perry's Var).** Aehnlich canadensis, aber kräftiger im Wuchs. Blüten etwas dunkler. (25) V

f **Nelsoni.** Kriechend, mit Massen bläulich weißer Blüten. April/Mai. (5) III

f **nivalis.** Schneeweiße niedliche Polster bildend. April—Mai. (5) III

f **ovata.** Straff und kräftig wachsend mit ahnsehnlichen Dolden purpurroter Blumen. Juni. (30) IV

f s **pilosa.** Mit lilarosa Blüten in großen Mengen. Juni. (30) V

f **pilosa „Brillant“.** Abart der vorigen mit dunkelkarminrosa Blüten. (30) V

f **setacea.** Ueppige, kriechende Art mit leuchtend rosenroten Blüten in einer Fülle, daß die ganzen Pflanzen damit überdeckt sind. April—Mai. (10) III

f **setacea atropurpurea.** Blüten dunkelpurpur. (10) III

f **setacea „G. F. Wilson“.** Mit schönen, hellblauen Blüten. (10) III

f **setacea lilacina.** Zart lilarosa. (10) III

f **setacea „Newry Seedling“.** Blaßlila. (6) III

f **setacea „Vivid“.** Der schönste dieser Klasse. Farbe leuchtend lachskarmin. (6) VII

Physalis — Judenkirsche.

Interessante Staude, die mit ihren mit scharlachroten Früchten behangenen Zweigen sehr zierend und in abgeschnittenem Zustand monatelang haltbar ist. Die Pflanze breitet sich durch unterirdische Ausläufer ungemein aus; man wähle deshalb für sie einen Standort, wo sie ohne Schaden für andere Gewächse wuchern kann.

f s **Alkekengi.** Die Zweige sind mit Früchten reich behangen, die im August ihre prachtvolle, leuchtende Färbung annehmen. (60) I

f s **Franchetti.** In allen Teilen größer als die vorige. (80) I

Physostegia — Blasenkelch.

Für den Blumenschnitt wertvolles Staudengewächs mit langer, straff aufrechter Aehre zierlicher Lippenblüten.

s **virginica.** Sehr feine zartlilarosa Farbe; einer riesigen Erica gleichend. Juni—Aug. (100) IV

s **virginica alba.** Mit schlanken weißen Blütenrispen. (80) IV

Phyteuma — Teufelskralle.

Fürs Alpinum sich eignende eigenartig hübsche Stauden.

f **Scheuchzeri.** Mit kleinen, kugeligen, dunkelblauen Blüten. IV

Plumbago — Bleiwurz.

Hat kriechenden Wurzelstock. Liebt warmen, sonnigen Standort und nicht zu schweren Boden.

f **Larpentae.** Für den Sommer eine der allerschönsten niederen Stauden. Die massenhaft erscheinenden Blüten sind allerliebst kobaltblau. Aug.—Sept. (20) IV

Podophyllum — Fußblatt.

Schatten liebende Staude für etwas feuchten Boden. Die großen schildförmigen, gelappten Blätter geben der Pflanze ein eigenartiges Aussehen.

Emodi majus. Die Blätter sind in der Jugend rötlich marmoriert, die Blüte einer Christrose ähnlich, aber zartrosa; die später erscheinende eiförmige Frucht ist rot. Juni. (60) VIII

Polemonium — Sperrkraut.

Stauden mit gefiederten Blättern und in Büscheln stehenden Blüten. Wächst leicht, liebt Sonne.

f **Richardsoni.** Mit großen himmelblauen Blüten. Blüht mehrmals, zum erstenmal April—Mai. (30) V

f **Richardsoni alba.** Eine weißblühende Abart der vorigen. (30) V

Polygonatum — Salomonssiegel.

Einer riesigen Maiblume ähnliche Pflanze für schattige Plätze.

multiflorum. Mit hohem, etwas übergebogenem Stengel mit eiförmigen Blättern und weißen, grün gezeichneten, hängenden Blüten. Mai—Juni. (60) II

Polygonum — Knöterich.

Mehr oder weniger wuchernde Stauden mit schönen, rispigen Blütenständen. Alle sind nicht anspruchsvoll, sie gedeihen überall willig.

f **alpinum.** Mit reichverzweigten, blendend weißen Blütenrispen. Juni. (60) VI

s **Bistorta.** Mit rosafarbenen dichten Blütenähren. Juni. (60) IV

s **Bistorta superbum.** Die Blütenähren sind kürzer und leuchtendrot. (50) V

f **Brunonis (affine).** Blätter lanzettlich, Blütenähren leuchtend rosa. Aug.—Okt. (15) V

s **polystachium.** Staudenflieder. Herrliche rosaweiße Schnittblume. Sept.—Okt. (120) V

sphaerostachyum. Aufrecht stehende Trauben blutroter Blüten. Juli—Sept. (25) VII

Weyrichi. Sehr schöne, wenig wuchernde Art mit grünlichweißen Rispen. Aug.—Sept. (100) VI

Potentilla — Fingerkraut.

Langblühende Stauden; in Blatt und Blütenform einer Erdbeere gleichend. Die Blütenfarbe ist meist gelb oder rot. Verlangt sonnigen Standort.

f **apennina.** Hübsches, gelbblühendes Fingerkraut fürs Alpinum. Juni. (20) IV

hybrida. Gelbe und rote Farben in einfachen und gefüllten Sorten gemischt. Juni—Juli. (50) V

hybrida „Gibsons Scarlet“. Mit einfachen, leuchtend scharlachroten Blüten. Juni—Aug. (30) V

f **nepalensis Wilmottiae.** Entzückende, reichblühende Sorte mit eigenartig leuchtenden hellmagentafarbenen Blüten. Juli—Sept. (25) IV

f **rupestris.** Mit Massen schneeweißer Blüten. Mai—Juli. (40) IV

Primula — Primel.

Niedrige, mit ihren Blättern Rosetten bildende Stauden. Die Blüten erscheinen meist in Büscheln auf höheren Blütenstielen. Die meisten Primel sind Frühjahrsblüher und unübertroffen in ihrer Blütenpracht. Alle Primel lieben humosen, lockeren Boden und halbschattigen oder schattigen Standort.

f **auricula.** Gartenaurikel. Blätter breit und bereift. Blüten groß in reichem Farbenspiel und sehr fein duftend. April—Mai. (15) II

f **Beesiana.** Im Wuchs Primula japonica ähnlich. Blume leuchtend lilapurpur mit gelbem Auge. Mai. (25) VI

f **Bulleyana.** Kräftig wachsend mit starken Blütenstielen und quirlständigen, herrlichen aprikosen-orangefarbenen Blüten. Juni. (50) VI

f **cashmeriana.** Blätter und Blütenstiele gelb bestäubt; Blüten in kugelförmiger Anordnung hellviolett. April—Mai. (30) IV

f **cashmeriana alba.** Weißblühende cashmeriana. IV

f **cortusoides.** Der prächtigen Primula Sieboldi ähnlich, jedoch in allen Teilen kleiner; Blütenfarbe tiefrosa. IV

f **denticulata grandiflora.** Von cashmeriana durch nichtbestäubte Blätter verschieden; die Einzelblüten und Dolden sind auch etwas größer und in lila und rosalilafarbenen Tönen vertreten. April—Mai. (30) IV

f **denticulata grandiflora alba.** Großblumige blendendweiße Abart. IV

f **Helenae.** Ganz neue Rasse; Kreuzungen zwischen Primula Juliae und Primula acaulis. Sehr frühblühend. Farbe karminpurpur. IX

X Littoniana sehr gut!

f **hybr. „Lothringen“.** Sehr schöner Primel mit leuchtend roten Blüten in lockeren Dolden auf straffen Stielen. Mai—Juni. (40) VI

f **japonica.** In übereinanderstehenden Quirlen an aufrechtem Stengel blühenden dunkelroten, auch rosa und weißen Blüten. April—Mai. (40) IV

f **Juliae.** Alpine Primel mit einzelstehenden Blumen von leuchtend purpurrosa Farbe in großer Menge. Juni—Aug. (10) VII

f **pulverulenta.** Ueppig wachsende Einführung aus China mit dicht weißmehlig bepuderten Blütenstielen und Kelchen. Die ziemlich großen Blüten sind leuchtend karminpurpur. Mai—Juni. (40) V

f **rosea grandiflora.** Wohl das schönste, was es unter den Primeln gibt. Im April erscheinen in reicher Fülle die leuchtend karminroten Blütendolden. Für Beete und auf Steinpartien ganz reizend. Liebt Feuchtigkeit. (15) IV

f s **Sieboldi.** Es sind dies wahre Perlen unter den Frühlingsblühern. Die großen Blüten erscheinen in Dolden auf etwa 20 cm hohen Stielen. Die Farben sind meist zart, rosa, lila und weiß, aber auch rote Farben kommen vor. Mai. IV

f **spectabilis.** Mit steifen, dunkelgrünen Blättern und lilaroten Blüten. Juni—Juli. (10) V

f **Veitchi.** Blätter gestielt, rund und gelappt, Blüten groß leuchtend violettpurpur. Mai—Juni. (30) V

f **veris acaulis.** Stengellose Gartenprimel in verschiedenen Farben. April—Mai. (15) II

f **veris acaulis alba plena.** Weiß gefüllt blühend. April. (15) VI

f **veris acaulis coerulea.** Mit veilchenblauen, herrlichen Blüten. April—Mai. (15) V

f **veris elatior.** Gartenprimel. Die bunten Gartenprimel gehören seit altersher zu den beliebtesten Ziergewächsen. Die Farben sind äußerst mannigfaltig und die Blüten von herrlichem, feinem Duft. Ich kann eine ganz vorzügliche Farbenmischung anbieten. April—Mai. (20) II

Prunella — Braunelle.

Harte, heimische Staude mit hübschen Lippenblüten für sonnigen, nicht zu trockenen Standort. Für Steingruppen, Mauern usw. gut zu gebrauchen.

f **grandiflora rosea.** Die Lippenblüten sind schön karminrosa. Juni—Aug. (15) IV

f **grandiflora alba.** Mit reinweißen Blüten. (15) IV

f **Webbiana.** Die großen Lippenblüten sind purpurblau. (15) IV

Pulmonaria — Lungenkraut.

Frühjahrsblühende schöne Stauden für schattigen Standort.

f **azurea.** Mit leuchtend enzianblauen Blüten. Ein wunderschöner Frühlingsblüher. April. (25) VI

f **rubra.** Die Blüten erscheinen sehr bald im Frühling und sind leuchtend rot. April. (30) IV

f **saccharata.** Die Blätter sind dunkelgrün, silberweiß gefleckt, die glockenförmigen Blüten purpurblau. April—Mai. (30) V

Pyrethrum — bunte Margeriten, Kamillen.

Aus üppigen, von feinzerteilten Fiederblättchen gebildeten Blattrosetten kommen die Blütenstengel hervor, die von oftmals bunten, margeritenartigen Blumen gekrönt sind. Die roseum-Sorten zählen zu den feinsten und begehrtesten Schnittblumen.

f **leucopilodes.** Mit feingeschlitzten, silberweißen Blättern und goldgelben Blumen. Winterschutz. Juni—Juli. (40) V

s Pyrethrum roseum hybridum.

Die hierher gehörigen Sorten blühen erstmals Mai—Juni und dann wiederholt Aug.—Sept. (60)

Alfred. Gefüllt dunkelrot. VI

Geheimrat Dr. Bosch. Einfach. Prächtig lachsrosa, wundervolle neue Farbe. VIII

Hamlet. Prächtig rosa, sehr große Blüte. Einfach. VI

James Kelway. Einfach. Samtig dunkelzinnoberrot. VI

Königin Marie. Gefüllt. Riesige Blüte von edler Form; herrliches, zartes Rosa. VI

La Vestale. Gefüllt. Zart fleischfarbig rosa. VI

Mont blanc. Gefüllt. Schneeweiß. VI

Morgenstern. Einfach. Zart lilarosa mit gedrehten Blumenblättern. VI

Non plus ultra. Gefüllt. Zartrosa mit weiß. Große Blume. VI

Wega. Gefüllt. Zart lilarosa. VI

Yvonne Cayeux. Gefüllt reinweiß mit gelblicher Mitte. VI

roseum hybridum. Schönste Farbenmischung; aus Samen gezogen. V

f **Tschihatschewi.** Kriechende, außerordentlich rasch große Flächen überwachsende Pflanze, die noch mit trockenem und magerem Boden zufrieden ist. Die schneeweißen Strahlenblüten erscheinen in großen Massen im Mai. Wintergrün. (15) I

Ramondia — Ramondie.

Ein Pflanze für Liebhaber. Sie verlangt humosen Boden.

schattigen Standort — am liebsten in Felsenspalten — und die Nähe von Wasser.

f **pyrenaica.** Aus einer hübschen Rosette kommen die veilchenartigen, großen violettblauen Blüten hervor. Juni—Aug. (10) VIII

Ranunculus — Hahnenfuß.

Unter den Hahnenfußarten gibt es viele, die ganz prächtige Zierstauden sind. Alle lieben frischen und feuchten Boden.

f **aconitifolius fl. pl.** Kleine, weiße Blütenköpfchen auf reichverzweigten Stielen. April—Mai. (40) VIII

f **acris fl. pl.** Mit dichtgefüllten, goldgelben Blüten. Mai—Juni. (60) V

f **amplexicaulis.** Mit großen, blendendweißen Blumen. Juni. (20) VI

f **gramineus.** Aus grasartiger Belaubung erscheinen verzweigte Blütenstiele mit goldgelben Blumen. Juni. (25) V

f **speciosus fl. pl.** Niedrig bleibende Art mit großen, goldgelben, gefüllten Blumen. Mai—Juni. (20) VI

Rheum — Rhabarber.

Die Zierrhabarber sind prachtvolle Stauden, die durch ihr mächtiges Blattwerk sehr hohen Schmuckwert haben. Ihre schönste Wirkung haben sie bei Einzelstellung auf Rasen.

Emodi. Mit sehr großen, gezackten Blättern. Die mit weißen Blüten besetzten Blütenrispen erreichen eine Höhe von 2,5 m. VII

palmatum flore rubro. Die Blätter sind tief geschlitzt; die federigen Blütenstände fast 3 m hoch und mit tiefroten Blütchen versehen. Aug. VIII

Rodgersia — Bronceblatt.

Mit eigenartigen, handförmigen oder einfachen Blättern und kleinen Blüten in ahnsehnlichen, rispigen Blütenständen. Verlangt nahrhaften, humusreichen Boden und etwas schattigen, feuchten Standort.

podophilla. Mit broncefarbig glänzenden Blättern und grünlichweißen Blüten. Mai—Juni. (100) VI

tabularis. Mit einfachen, schildförmigen, hellgrünen und borstig behaarten Blättern; Blüten weiß. Juli. (80) VI

Rudbeckia — Rudbeckie, Sonnenhut.

Mittelhohe und hohe, im Sommer und Spätsommer blühende Stauden. Sie haben alle Aehnlichkeit mit kleinen Sonnenblumen und sind von einer staunenswerten Blühwilligkeit. In voller Sonne und kräftigem Boden entwickeln sie sich am schönsten, sind aber im großen Ganzen wenig anspruchsvoll. Herrliche Schmuck- und vorzügliche Schnittstauden.

s **flava.** Der Rudbeckia Neumanni sehr ähnlich; blüht jedoch vier Wochen früher als diese. Juli—Sept. (60) V

s **fulgida.** Prächtige goldgelbe, früh blühende Rudbeckie mit schwarzer Mitte und zurückliegenden Blumenblättern. Juli/Sept. (60) V

s **laciniata fl. pl. Goldball.** Blüte gefüllt, goldgelb; hervorragend schön. August—Sept. (200) IV

s **laciniata fl. pl. Goldstrahl.** Ähnlich der vorigen, nur mit dem Unterschied, daß die Blumenblätter dachziegelartig übereinanderliegen. Aug.—Sept. (200) IV

s **Neumanni.** Einfache satt goldgelbe Strahlenblüte mit schwarzer Scheibe. Wuchs kurz und gedrungen. Vorzügliche Gruppenpflanze. Juli—Sept. (60) IV

s **nitida „Herbstruhm“.** Trägt an langen, festen Stielen edelgeformte, goldgelbe Blumen mit leicht hängenden Blumenblättern. Sept—Okt. (200) V

s **nitida „Herbstsonne“.** Ähnlich der vorigen. Die großen, goldgelben Blumen sind vollkommener, größer und breiter in den Blumenblättern, dabei straff in der Haltung. Sept.—Okt. (200) V

s **purpurea.** Die karminrote Blüte ist von auffallender Schönheit. Wegen ihrer Blütenfarbe und langandauernden Blütezeit eine Schmuckstaude von besonderem Wert. Juli—Aug. (120) V

Ruscus — Mäusedorn.

Mit lederartigen Scheinblättern und roten Beeren im Winter. Für trockene, schattige Stellen. Winterschutz.

aculeatus. Mit stechenden Blättern. Hübsche, immergrüne Pflanze. (50) V

Sagina — Mastkraut.

Rasenbildende, kriechende Stauden mit nadelartigen, spitzigen Blättern. Liebt feuchte Stellen.

f **subulata.** Sehr gut als Rasenersatz zu verwenden. Blütchen ganz klein, weiß. Juli—Aug. (3) I

Salvia — Salbei.

Meist schönblühende, buschige Gewächse, die sich an sonnigen, weniger feuchten Stellen am wohlsten fühlen.

azurea grandiflora. Kräftig wachsende Salbei mit himmelblauen Blüten. Aug. (100) VII

nemorosa. Hervorragende Schmuckstaude für den Sommer. Die Büsche prangen in reichster Fülle schlanker, aufrechter

Blütenähren von leuchtend violettblauer Farbe. Sehr lange blühend. Juni—Sept. (70) VI

nemorosa alba. Unterscheidet sich von der vorigen nur durch die reinweiße Blüte. VI

officinalis. Gewöhnliche Salbei mit graufilzigen Blättern und hellblauen Blüten. Juni—Aug. (70) IV

Saponaria — Seifenkraut.

Die Seifenkräuter sind alle sehr schönblühend. S. officinalis wuchert wohl etwas, ist aber für den Schnitt eine sehr feine Blume. Die niedrigen sind schöne Felsenpflanzen. Alle sind hart und üppig wachsend.

f **ocymoides.** Auf trockenem, mageren Boden leuchtend rosenrot blühend. Juni—Juli. (10) II

s **officinalis fl. pl.** Die gefülltblühende Form unseres gewöhnlichen Seifenkrautes. Blüten hellrosa, sehr fein duftend. Juni—Aug. (60) III

Satureja — Bohnenkraut.

Das ausdauernde Bohnenkraut ist eine allerliebste Pflanze für den Steingarten in sonniger Lage.

f **montana.** Blüt sehr reich in schönen Rispen weißer Blüten. Angenehm duftend. Sept. (30) VI

Saxifraga — Steinbrech.

Verschiedenartig gestaltete, meist niedrige rasen- oder polsterbildende Pflanzen mit schönen Blüten, die sich in ganz hervorragendem Maße zur Bepflanzung von Steingruppen eignen.

f Moosartige Saxifraga.

Die aus moosartigen Polstern bestehenden immergrünen Gebilde überziehen sich im Frühling mit zahllosen Blüten weißer, rosiger und roter Färbung. Sie gehören zu den schönsten unserer Frühlingsblüher. April—Mai.

hybrida Blütenteppich. Dichte Polster mit kurzstieligen, leuchtend karminrosa Blüten. (10) III

hybr. grandiflora alba. Hellgrüne Polster mit großen reinweißen Blüten. (20) III

hybr. magnifica. Sehr großblumig, kräftig wachsend. Farbe frisch hellrosa. (20) II

hybr. Purpurmantel. Wächst kräftig und hat große Blumen von schöner karminroter Färbung mit purpurnem Schein. (20) III

hybr. Schöne von Ronsdorf. Leuchtend dunkelkarminrot blühend. Massenblüher von langer Blütendauer. (15) III

hybr. splendens. Prächtig leuchtend dunkelkarminrot, großblumig. (15) III

hybr. Teppichkönigin. Die niedrigste der moosartigen Sorten. Die kleinen Blütchen sind frisch rosa, später etwas heller. (6) III

muscoides purpurea. Klein und zierlich wachsend, mit roten, kleinen Blütchen. (10) II

Stelleriana. Weiß, ziemlich spätblühend. Die Polster haben eine schöne rotbraune Winterfarbe. (10) II

Sternbergi. Kleinblumig, weiß, spätblühend. (10) II

triforcata. Wächst kräftig und blüht sehr spät mit weißen Blüten. Juli. (30) II

Verschiedene Steinbrecharten nach meiner Wahl. II

f Rosettenbildende Saxifraga.

aizoon. Weißgerandete Blätter und weiße Blüten. (20) III

aizoon rosea. Mit rosenroten Blüten, sonst wie die vorige. (20) III

apennina. Kleine Rosetten und weiße Blütchen. (15) III

Burseriana major. Graugrüne Polster mit großen, blendendweißen Blüten. (10) VII

Cotyledon pyramidalis. Bildet große Rosetten mit saftiggrünen, weiß geränderten Blättern, aus denen sich die hohen, pyramidalen weißen Blütenrispen erheben. (60) V

Elisabethae. Mit hellgelben Blüten, selten. (10) VI

Ferdinandi Coburgi. Dichte graugrüne Polster mit gelben Blütchen. (10) VI

Geum. Mit scharf gezähnten Blättern und rosaweißen Blütchen. (20) II

longifolia. Seltene, wunderschöne Art mit kräftigen Rosetten schmaler, weiß bereifter Blätter und weißer Blütenrispen. (50) VIII

umbrosa (Porzellanblümchen). Für Einfassungen recht geeignet. Auch für Schatten passend. I

Großblättrige Saxifraga.

peltata. Mit großen schildförmigen bis 30 cm breiten Blättern und vor denselben erscheinenden rosa Blütenrispen. April—Mai. (40) VI

Scabiosa — Skabiose.

Die Blütezeit der Skabiosen ist eine lange andauernde; sie gehören infolgedessen, wie auch durch ihren großen Blütenreichtum und die edle Schönheit ihrer Blumen zu den wertvollsten Blütenstauden. Auch als Schnittblume vorzüglich zu gebrauchen. Sonniger Standort ist den Skabiosen am liebsten.



Großblumige Margeriten — Leucanthemum



Schuppenkopf — Cephalaria alpina

Schattenstauden oder solche, die ziemlich viel Schatten vertragen können, sind:

Actaea, Anemone, Asarum, Asperula odorata, Astrantia, Convallaria, Corydalis, Cyclamen, Dictamnus, Digitalis, Dodecatheon, Epimedium, Erythronium, Funkia, Helleborus, Hepatica, Lilium Martagon, Melittis, Myosotis palustris, Omphalodes, Orobus, Podophyllum, Polygonatum, Primula, Pulmonaria, Ramondia, Rodgersia, Saxifraga peltata, Thalyctrum, Vinca, Viola, Waldsteinia, Wulfenia.



Fackellilie — Tritoma



Wiesenraute, Wielandskraut — Thalyctrum

Für Rasen sich eignende Stauden sind:

Antennaria tomentosa, Sagina subulata (Arenaria caespitosa), Acaena microphilla, Cotula squalida, Herniaria glabra, Paronychia serpyllifolia, Pyrethrum Tschibatschewi, Saxifraga (moosartige), Vinca minor.

s **caucasia.** Mit prächtiger, himmelblauer, großer und edler Blume. Juni—Aug. (80) V
s **caucasia alba.** Weißblühende kaukasische Skabiose. V

Schievereckia — Schievereckie.

Niedrige hübsche Staude für sonnigen Standort.

f **Bornmülleri.** Blüht sehr früh mit arabisartigen weißen Blüten. April. (5) III

Scutellaria — Helmkraut.

Felsenpflanze mit aufrechtstehenden ährigen Blütenrispen. Liebt etwas Feuchtigkeit und Sonne.

f **alpina.** Mit schönen purpurblauen Blüten. Juni—Juli. (40) IV

Sedum — Fettblatt, Eispflanze.

Die dicken, fettigen Blätter schmücken die halbmeterhohen Blütenstengel, die in einer bis handtellergroßen Blütendolde endigen. Die höherwachsenden Sedum sind ganz prächtige Stauden für jede Lage. Am schönsten sind sie auf trockenstem Standort; aber auch im Halbschatten und selbst im Schatten gedeihen sie noch ganz vorzüglich.

f **aizoon.** Mit gelben Dolden. Juni—Aug. (40) III
f **purpurascens.** Blüte purpurrosa. Juli—Sept. (50) III
f **spectabile Brillant.** Mit großen tiefkarminroten Blütendolden. Sehr schön. Eignet sich auch für Töpfe. Aug.—Sept. (50) VI

f Niedrig bleibende Arten.

Diese niederliegenden, fettblättrigen Gewächse gedeihen am besten an heißen und trockenen Stellen. Recht wohl fühlen sie sich in Mauerritzen, aber auch auf gutem, dabei durchlassendem Boden sollten sie angepflanzt werden. Sedum spurium ist selbst für Schatten zu gebrauchen und als rasenbildende Pflanze hat sie noch einen besonderen Wert.

acre. Gelbblühender Mauerpfeffer. Juni. (6) I
anglicum. Niedrig bleibende, zierliche weißblühende Art. Juni. (10) I
anacampseros. Kriechend, mit runden, blaugrünen Blättern und rötlichen Blüten. Juli—Aug. (10) III
kamtschaticum fol. var. Halbhohes, orangegelb blühendes Sedum mit bunten Blättern. Juli—Aug. (20) IV
Lydium. Bildet grüne Polster. (10) I
Lydium glaucum. Von graublauer Farbe. (10) I
ochroleucum. Gelbblühend. Juni. (15) I
reflexum. Blätter pfriemlich, Blüten gelb. Juli—Aug. (25) II
Sieboldi. Niederliegend, blaugrüne Blätter und rosa Blüten. Aug.—Sept. (20) IV
Sieboldi fol. var. Buntblättrige Form der vorigen. IV
spathulifolium. Blätter dick, rundlich, bestäubt. (15) III
spurium album. Mit ziemlich großen Dolden weißer Blüten. Juli—Aug. (15) II
spurium splendens. Schöne Sorte mit hübschen Dolden leuchtend dunkelroter Blumen. Aug. (15) II

Sempervivum — Hauswurz.

Eigenartige Pflanzengebilde mit dickblättrigen Rosetten und gelblichen, grünlichen oder rötlichen Blüten. Die Semperviven gedeihen überall auf den allertrockensten Plätzen; ihre Widerstandskraft und Winterhärte ist sehr groß. Unter anderen empfehle ich besonders nachstehende Sorten:

f **arachnoideum, calcareum, Comolli, Funkii, Juratense, Mettenianum, modestum, rupestre, Schnittspahni, seriatum, tectorum, tectorum glaucum, tectorum grandis, violaceum.** I

Senecio — Greiskraut, Kreuzkraut.

Unter den vielen Senecio-Arten gibt es manche, die als Zierstauden einen bedeutenden Wert haben. Schon als Blattpflanzen bilden sie einen wertvollen Gartenschmuck; die hochaufragenden Blütenstände wirken äußerst prächtig.

Clivorum. Mit großer Dolde orangegelber, großer Blüten. Aug./Sept. (120) VI
Clivorum „Othello". Die Blätter sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Blüten dunkelorange. (120) VI
tanguticus. Mit fiederig geschlitzten Blättern und schönen breitpyramidalen Aehren goldgelber Blüten. Aug.—Sept. (100) IV
Veitchianus. Blätter breit herzförmig. Die leuchtend gelben Blüten erscheinen an langer, mächtiger Rispe. Aug.—Sept. (150) VI
Wilsonianus. Aehnlich der vorigen Art. Blätter und Blütenrispen noch etwas größer, Blüten goldgelb. Aug.—Sept. (180) VI

Sidalcea — Doppelmalve.

Eine Malvenart mit hübscher ähriger Rispe einfacher Blüten. Sehr zierende Schmuckstaude für alle Lagen.

malvaeflora Listeri. Mit weißen Blüten. Juni—Aug. (100) III
malvaeflora Murrayana. Blüte karminrosa. III

Silene — Leimkraut.

Niedrige oder mittelhohe Stauden. Die niedrigen sind Pflänzchen für sonnige, warme Lagen zwischen Steinen; die höheren eignen sich für gemischte Staudenpflanzungen jeglicher Art.

f **acaulis.** Mosartige Polster mit leuchtendroten Blüten. Mai—Aug. (6) IV

f **alpestris.** Sehr reichblühende Alpenpflanze mit schneeweißen Blüten. Mai—Juni. (15) III

s **Asterias grandiflora.** Die Blüten sind kugelförmig, purpurrosa und erheben sich auf etwa 40 cm hohen Stielen. Mai—Juni. V

f **Schafta.** Lockere Rasen bildend. Blüten ziemlich groß, leuchtend rosa. Juni—Aug. (10) III

Sisyrinchium — Rüsselschwertel.

Kleines lilienartiges Gewächs, das sich zu Einfassungen und zwischen Steinen gut verwenden läßt.

f **anceps.** Mit vergänglichen, aber schönen blauen Blüten. Juni—Juli. (20) IV

Solidago — Goldrute.

Alle Goldruten sind sehr hart und anspruchslos. Die Blütenstände gleichen gelben Federbüschen, die zu ihrer Blütezeit — im Spätsommer und Herbst — schöne Wirkungen hervorbringen. Sehr gut als Schnittblumen zu verwenden.

s **aspera.** Mit feinzweigigen, frischen gelben Blütenfahnen. Aug. (80) IV

f **brachystachia.** Hübsche, niedrige Form, für Steinpartien geeignet. Aug.—Sept. (15) IV

s **canadensis.** Mit strammen, aufrechten Stielen und goldgelben Blüten in großer Rispe. Aug.—Sept. (150) IV

s **hybr. Frühgold.** Besonders frühblühende, prächtige Sorte. Juli. (120) IX

s **Shorti.** Straff aufrecht wachsend mit mächtigen gelben Rispen. Sept. (160) IV

s **Shorti praecox.** Blüht sehr früh. (140) IV

s **virgaurea nana.** Halbhohe zierliche Art mit goldgelben Rispen. Juli—Aug. (40) IV

Spiraea — Spierstaude.

Die Spiräen lieben feuchten Boden, gedeihen aber in der Sonne und Schatten gleich gut. Mit ihren großen, federbuschartigen oder doldenförmigen weißen oder rosafarbenen Blütenständen zählen sie mit zu den schönsten unserer Blütenstauden.

s **Aruncus. Geißbart.** Pflanze von hohem Zierwert, mit schöner Belaubung und mächtigen weißen, federbuschartigen Blütenrispen. Juni—Juli. (150) VI

s **Aruncus Kneiffi.** Mit zierlich geschlitzter Belaubung, sonst der vorigen ähnlich. Juni—Juli. (100) VIII

X s **filipendula fl. pl.** Hat feine, zierlich gefiederte, farnartige Belaubung und blendend weiße Blüten in lockeren Sträußen. Ganz vorzüglich für Schnittzwecke. Juni—Juli. (50) IV

s **gigantea rosea** (camtschatica rosea). Mit zart rosafarbigen breiten Blütendolden. Juni—Juli. (140) VI

s **palmata.** Leuchtend karminrot. Juni—Juli. (50) V

s **palmata alba.** Weißblühend. (50) V

s **Ulmaria fl. pl.** Mit gefüllten, schneeweißen Blüten. Juni—Juli. (80) V

s **venusta magnifica.** Wunderschöne Sorte mit leuchtend dunkelrosenroten Blütensträußen. Juli—Aug. (150) VII

Stachys — Ziest.

Als üppig wachsende Einfassungspflanzen überall recht gut zu gebrauchen.

f **lanata.** Mit schönen weißwolligen Blättern; Blüten purpur. Juli—Aug. (30) I

Statice — Wiederstoß.

Aus großen, breitblättrigen Grundrosetten erheben sich die rispigen, schleierartigen Blütenstände, die abgeschnitten und getrocknet sehr lange haltbar sind.

s **incana.** Breite Blütenstände mit weißen Blüten. Juli—Aug. (40) IV

s **latifolia.** Mit Massen kleiner blauer Blütchen. Juni—Sept. (60) VI

Stockesia — Kornblumenaster.

Eigenartige schöne Staude mit großen Kornblumen ähnlichen Blumen. Verlangt sonnigen, warmen Standort.

f **cyanea.** Prachtvolle, himmelblau blühende Staude. Juli—Aug. (40) VI

Telekia — Ochsenauge.

Mit herzförmigen, großen Blättern und gelben Blüten. Als stattliche Pflanze gut für große Gärten und als Einzelpflanze geeignet.

speciosa. Mit großen orangegelben Strahlenblüten. Juni—Juli. (150) IV

Teucrium — Gamander.

Für Einfassungen und für Steingärten sich eignende halbholzige, wintergrüne Pflanzen mit hübschen Blütenrispen.

f **Chamaedrys.** Mit rosa Lippenblüten. Juli—Aug. (30) V

Thalyctrum — Wiesenraute.

Mit farnartigen, mehrfach gefiederten Blättern und meist hohen zierlichen, teils federigen Blütenrispen. Gut für sonnige und schattigere Plätze. Gute Schnittblumen.

s **adiantifolium.** Niedrige Art, mit besonders zierlichen, farnartigen Blättern; Blüte grünlich. Juli. (25) IV

s **aquilegifolium.** Mit leichtem, federigem Blütenstand von lilafarbener oder weißer Farbe. Juni. (100) V

s **dipterocarpum.** Mit hohen Rispen hübsch geformter, nickender Blütchen von dunkelvioletter Farbe mit gelblichen Staubfäden. Juni—Aug. (100) VIII

s **flavum.** Die kleinen schwefelgelben Blütchen bilden große, federige Rispen. Blätter blaugrün. Juli—Aug. (200) V

Thermopsis — Färberhülse.

Lupinenartige Pflanze für lehmigen Boden und warmen Standort.

fabacea. Mit aufrechten Trauben gelber Schmetterlingsblüten. Juni—Juli. (80) VII

Thymus — Thymian, Quendel.

Bildet niedere, rasenförmige Polster mit kleinen aromatischen Blättern. Wunderschön sind jedoch die kleinen Lippenblütchen, die bei einigen Sorten in riesigen Mengen erscheinen.

f **citriodorus „Golden Dwarfs“.** Mit goldgelben Blättern; besonders beim Austrieb im Frühjahr sehr schön. (15) III

f **lanuginosus.** Ganz reizende, weißwollige, kriechende Felsenpflanze. Die kleinen Triebchen schmiegen sich dicht den Steinen an und überziehen dieselben allmählich wie mit einer Kappe. IV

f **serpyllum albus.** Bildet dichte, frischgrüne Polster mit reinweißen Lippenblüten. Juni—Aug. (5) III

f **serpyllum coccineus.** Von lebhaft purpurroter Färbung. Juni—Aug. (5) III

Tradescantia — Tradeskantie.

Eine Staude von mittelhohem, aufrechtem Wuchs mit schilfartigen Blättern und schönen Blüten. Liebt feuchten Boden. In der Nähe von Wasser besonders schön. Mai—Aug. (40)

virginica. Mit violettblauen Blüten. IV

virginica alba major. Reinweiße, große Blüte. IV

virginica rubra. Rotblühende Tradeskantie. IV

Trifolium — Klee.

Dreiblättriger Klee. Für ganz niedrige Einfassungen recht hübsch.

f **repens atropurpureum.** Mit schwarzbraunen, meist 4teiligen Blättern. Blüten weiß. (10) III

Tritoma — Raketenblume, Fackellilie.

Eine Pflanze von großer Schönheit. Aus einem Busch schilfartiger Blätter erheben sich auf starken Stielen die prachtvollen Zylinderputzer ähnlichen Blütenkolben. Als Einzelpflanze besonders wirkungsvoll. Kräftiger Boden und Bewässerung tragen zur vollen Entwicklung der Pflanzen wesentlich bei. Sonniger Standort sowie guter Winterschutz Bedingung.

s **Cooperi.** Eine sehr reichblühende Sorte mit leuchtend orangeroten Blütenähren. Aug.—Sept. (120) VIII

s **corallina.** Mit dichten korallenroten Blütenkolben. August. (100) VIII

s **hybr. „Expreß“.** Hellorange mit gelb. Die frühblühendste Tritoma. Aus Samen. Juli. (80) VI

s **mirabilis.** Zierliche, sehr reichblühende Sorte. VI

Trollius — Trollblume, Goldranunkel.

Unter den frühblühenden Stauden zählen die Trollblumen zu den wertvollsten. Sie gedeihen am besten auf feuchtem Standort. Prächtig sind die Pflanzen, wenn sie jahrelang ungestört auf demselben Platz stehen bleiben. Die kugelförmigen, gelben Blumen sind von großer Leuchtkraft. Auch als Schnittblume ausgezeichnet. April—Mai und Aug.—Sept.

s **asiaticus.** Kräftig wachsende, orangegelb blühende Art. (60) VI

s **caucasicus „Orange Globe“.** Leuchtende Blumen von goldorange Farbe. (60) VII

s **europaeus.** Unsere einheimische, dottergelbe Trollblume. (40) VI

s **europaeus albus.** Wunderschön elfenbeinweiß. (40) VI

s **hybr. „Flamme“.** Große Blüte von hellorangegelber Farbe. (50) VIII

s **hybr. „Goliath“.** Sehr hochwachsend; die sehr große Blume ist dunkelorange. (80) VIII

s **hybr. „Orangekönig“.** An Größe und Schönheit unübertroffen. Die großen, runden, geschlossenen Blüten haben ein leuchtendes, warmes orangegelb. (50) X

Tunica — Felsennelke.

Auf trockenem, durchlassendem Boden eine überaus reichblühende Felsenpflanze.

f **Saxifraga.** Die zart rosenroten Blütchen überdecken die Pflanzen gleich einem lichten Schleier. Juni—Sept. (20) II

Tussilago — Huflattig.

Bekanntes umherwucherndes Gewächs, das im allgemeinen recht lästig, in seiner buntblättrigen Form aber eine wertvolle Pflanze für den Liebhaber ist.

f **Farfara fol. varieg.** Mit prächtigen gelblich weiß gefleckten Blättern. (30) VII

Ulex — Stechginster.

Ein recht dorniger, grüner Busch, der durch seine Eigenart und seine schöne Blüte jedoch für große Felspartien wertvoll ist. Etwas Winterschutz.

f **europaeus.** Mit tiefgelben Blüten. April—Juni. (60) IX

Valeriana — Baldrian.

Die niedrigen Baldriangewächse sind recht hübsche Pflanzen für den Steingarten.

f **rotundifolia.** Reizende Alpine mit blaßrötlichen Blüten. April—Mai. (10) IV

Veratrum — Germer.

Mit breiten, faltig genervten Blättern und aufrechten, rispigen Blütenständen. Schöne Pflanze für Einzelstellung.

album. Mit grünlichweißen Blütenrispen. Juli—Aug. (100) VIII

nigrum. Hat auffallende schwarzpurpurne Blütenrispen. (100). VIII

Verbascum — Königskerze.

Imposante, aufrechte Pflanzen mit schöner Belaubung und mächtigen Kerzen gleichen vielblumigen Blütenrispen. Als Zierstaude einzeln oder in Trupps, auch in der Rabatte verwendet, von bester Wirkung.

densiflorum. Blätter gelbfilzig, Blüten kupfergelb. Herrliche, lange blühende Königskerze. Juni—Okt. (75) V

giganteum. Blätter silberweiß, Blüten goldgelb. Juni—Juli. (150) V

hybr. „Caledonia". Starkwachsend mit großen, bräunlich lachsfarbenen Blüten. Juli—Aug. (150) V

hybr. „Harkneß". Besonders schöne großblumige Sorte mit gelben Blüten. Juni—Aug. (200) V

olympicum. Blätter lang, weißfilzig, Blüten gelb. Juni—Juli. (150) V

pannosum. Blätter lang, silbergrau, Blütenkerzen hoch, gelb. Juli—Aug. (150) V

phönicium. Mit eleganten Blütenrispen. Blütenfarbe weiß, rosa und violett. Mai—Juli. (50) IV

Veronica — Ehrenpreis.

Unter den Veronica gibt es niedere und höher wachsende Arten. Die niederen gehören zu den allerbesten unserer Felsenpflanzen; die höheren Sorten sind gut für den Blumenschnitt und für andere Zwecke zu gebrauchen. Kultur nicht schwierig.

f **alpina.** Kriechend, dunkelblau blühend. Mai—Juni. (5) III

f **amethystina.** Prächtige dunkelblaue Blüte. Mai—Juni. (30) IV

f **gentianoides fol. varieg.** Blätter ziemlich groß mit breiten, weißen Streifen; Blüte hellblau. Mai—Juni. (30) V

s **Hendersoni.** Eine prachtvolle Staude mit großen dunkelblauen Blütenrispen. Aug.—Sept. (60) VIII

f **incana.** Mit weißfilzigen Blättern und dunkelblauen Blütenähren. Juni. (30) V

f **Prenja.** Kriechende, aber kräftig wachsende Sorte mit großen, himmelblauen Blüten. Juni. (15) III

f **repens.** Rasenbildend, kriechend mit bläulichweißen Blüten. April—Mai. (3) II

f **rupestris.** Für Steinanlagen wohl die schönste. Die amethystblauen Blütenrispen erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni. (10) III

s **spicata.** Reichblühende und für den Blumenschnitt dankbare dunkelblaue Art. Juni—Juli. (40) IV

s **spicata fol. varieg.** Mit dunkelblauen Blüten und hübschen goldbunten Blättern. V

s **spicata rosea.** Rosablühende Abart der vorigen. (30) IV

s **spicata rosea „Erika".** Tief dunkelrosenrot blühende Sorte von kräftigem Wuchs. Juni—Juli. (30) VI

s **virginica.** Höher wachsende Art mit schlanken weißen Blütenrispen. Juli—August. (100) VI

Vinca — Immergrün.

Immergrüne, kriechende oder sich wenig erhebende Staude mit im Frühling erscheinenden Blüten. Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen. Zur Bodenbedeckung, für Gräber usw. mit Vorteil zu verwenden.

f **major.** Großblättriges Immergrün. Macht sehr lange Ranken. IV

f **major elegantissima fol. var.** Prachtvoll weißbuntes großblättriges Immergrün. IV

f **minor.** Das gewöhnliche kleinblättrige Immergrün. Kultivierte, starke Pflanzen. II

Viola — Veilchen.

Außer den wohlriechenden Veilchen gibt es noch verschiedene andere Arten, die es wert sind, überall gepflegt zu werden. Alle Veilchen lieben frischen Boden und öfteres Verpflanzen.

f **bosniaca.** Immerfort blühendes Viola mit mittelgroßen, leuchtend magentarosa Blumen. (15) VI

Hornveilchen.

f **cornuta alba.** Weißblühendes Hornveilchen. Mai—Sept. (15) III

f **cornuta „Alpha“.** Großblumig dunkelveilchenblau. Eine besonders schöne und reichblühende Sorte. Mai—Sept. (15) IV

f **cornuta „G. Wermig“.** Die Blumen sind von wunderbarer veilchenblauer Farbe und können gut als Ersatz für Veilchen Verwendung finden. Der Blütenflor beginnt im Mai und dauert ununterbrochen bis zum Herbst. (15) III

f **cornuta „Ilona“.** Eigenartig schöne rötlich violette Färbung der Blumen. Letztere haben viel Aehnlichkeit mit Pensée-Blüten; der Flor dauert aber ohne Unterbrechung vom zeitigsten Früh- bis zum Spätjahr. (15) III

f **cornuta „Papilio“.** Im ganzen Wesen wie die vorige. Die Blüten sind jedoch himmelblau. (15) III

Pfingstveilchen.

f **cucullata grandiflora.** Die nicht rankenden Pflanzen entfalten gegen Pfingsten eine Menge sehr langstieliger, großer, tiefblauer, dunkler geaugter Blüten, die wohl nicht riechen, ihrer Schönheit wegen jedoch ein herrliches Bindematerial für alle Zwecke abgeben. (20) IV

f **gracilis.** Griechendes Veilchen mit tiefdunklen, samtig violettblauen Blüten mit kleinem, weißem Auge. Mai—Juli. (10) VII

Wohlriechende Veilchen.

odorata „Augusta“. Reichblühendes, dunkelblaues Veilchen mit mittelgroßen Blumen. (10) III

odorata „California“. Sehr großblumig, purpurviolett. (20) III

odorata „Königin Charlotte“. Mit aufrecht stehenden mittelgroßen, dunkelblauen Blumen. (10) III

odorata „Rose de Bruneau“. Schön gefüllt blühende, rosafarbene Sorte. (15) IV

Wahlenbergia — Wahlenbergie.

Eine sehr großblumige Glockenblumenart mit weitgeöffneten blauen oder weißen Blumen. Sehr gute Staude für alle Zwecke und alle Lagen.

s **grandiflora.** Mit dunkelblauen Blumen. Juli—Aug. (60) VI

s **grandiflora alba.** Blumen bläulichweiß. (60) VI

Waldsteinia — Waldsteinie.

Gute Schattenpflanze von raschem, üppigem Wuchs.

geoides. Blüten gelb, erdbeerartig. April—Mai. (25) IV

Wulfenia — Wulfenie.

Schöne Stauden für schattige Stellen in geschützter Lage. Winterschutz.

f **carinthiaca.** Blüte blau in ähriger Traube. Juni—Juli. (30) VIII

Yucca — Palmenlilie.

Diese fremdländische Prachtstaude erregt zur Blütezeit überall Bewunderung. Die breitlanzettlichen blaugrünen, eleganten Blätter im Verein mit den hohen pyramidalen Blütenschäften voll weißer glockenartiger, hängender Blüten geben ein Bild von besonderer Schönheit. Frei gepflanzt wirken Yucca am schönsten. Sonniger Standort sagt ihnen am besten zu.

filamentosa. Eine ganz winterharte und gerne blühende Sorte. Juli—Aug. (150) VIII

Ziergräser.

Arrhenatherum — Französisches Raygras.

bulbosum fol. var. Wird 30—40 cm hoch: die Blätter sind schmal und sehr schön weißbunt. IV

Arundo — Pfahlkraut.

donax. Mit breiten, grünen Blättern. V

donax foliis variegatis. Herrliches Ziergras mit sehr breiten weiß und grün gestreiften Blättern. X

Phragmites fol. var. 60 cm hohes, weißbuntes Gras. II

Bambusa — Bambus.

aurea variegata. Niedrig bleibend, mit hübscher, leuchtend goldgelber Belaubung. IX

Fortunei fol. var. Reizender Busch mit bunten Blättern. IX

Metake. Ganz winterharter, sehr zierender Bambus, grünblättrig. IX

Mitis. Eine 3—4 m hoch wachsende, wenig bekannte Sorte, die sich bei mir selbst in den letzten strengen Wintern als sehr hart erwiesen hat. Der Wuchs ist äußerst zierlich und elegant, die Blattfarbe bläulichgrün. (300) XI

Nagashima. Mit hellgrünen, schmalen Blättern. IX

palmata. Mit schönen, breiten, dunkelgrünen Blättern. X

Carex — Rietgras, Segge.

graminifolius fol. var. Niedriges, gelb gestreiftes Gras. IV

riparia fol. albo vittatis. Weißb. niedriges Gras. Reizend für Einfassungen. IV

Dactylis — Knäuelgras.

glomerata fol. var. Weißbunte Grasart. (40) IV

Elymus — Haargras.

glaucus. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiß bereiften Blättern. III

Eulalia — Eulaliagras.

japonica. Ziergras von 1,5 m Höhe, härter als Gynerium. VI

japonica albo lineatis. Mit weiß und rosa gestreiften Blättern. VII

japonica gracillima univittata. Sehr zierliche E. mit ganz schmalen Blättern, die einen silberweißen Mittelstreifen haben. VI

japonica zebrina. Ganz verschieden von der vorigen, die Blätter sind der Breite nach mit hellgelben Streifen gezeichnet. VII

japonica zebrina stricta. Die Blätter sind hier aufrechtstehend, während sie bei der vorhergehenden Sorte leicht überneigen. VII

Festuca — Schwingel.

crinum ursi. Dichte Büsche bildend mit hellgrünen, fadenartigen Blättern. III

glauca. Bildet dichte, niedrige Büsche von blaugrüner Farbe. III

Glyceria — Quellgras, Süßgras.

spectabilis. Eine neue 50 cm hoch werdende, völlig winterharte Grasart mit graziösen, weißgestreiften Blättern. V

Gynerium — Pampasgras.

argenteum elegans. Das schönste und gernblühendste Gynerium mit enormen Wedeln von schönstem Schneeweiß. Muß im Winter recht gut gedeckt werden. X

Molina — Pfeifengras.

fol. var. Reizend buntes, zierliches Gras. (40) V

Panicum — Hirse.

virgatum. Wird bis 1,2 m hoch, mit zierlicher, bräunlich schimmernder Belaubung. V

Phalaris — Bandgras.

arundinacea. Zierlich überhängendes weißbuntes Gras. (60) V

Ziergräser nach meiner Auswahl V

Winterharte Kakteen.

Opuntia — Feigenkaktus.

Die bei uns im Freien aushaltenden Opuntien stammen meist aus dem Hochgebirge Amerikas. Durch ihre bizarren Formen und die prächtigen in gelb bis rot vertretenen Farben ihrer großen Blüten geben sie dem Garten, wo sie angepflanzt sind, ein eigen schönes Gepräge. Sie lieben einen durchlassenden Boden und sonnigen Standort. Ein ganz leichter Schutz im Winter mit Tannenreisig ist zu empfehlen.

Opuntia.

albispino rhodanta salmonea. Blüte groß, lachsrot, frühblühend. IX

albispino xanthostema. Blüte sehr groß, lichtkarmin, frühblühend. IX

camanchica. Glieder groß, dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht im Juli hellgelb. VIII

caman. albispina. Weißstachelige Form. Blüte etwas bräunlich. VIII

caman. longispina. Glieder groß, lang bestachelt, Blüte hellgelb. VIII

caman. rubra. Große, dünne Glieder. Blüte dunkelbräunlich zinnober. IX

fragilis. Die nur 6 cm langen walzenförmigen Glieder bilden sich in großer Anzahl. Blüte hellgelb mit karminroten Staubfäden. VIII

fragilis caespitosa. Mit ganz kleinen Gliedern und hellgelben Blüten mit rotbrauner Mitte. VIII
pachyclada rosea. Kleingliedrig, stark bestachelt. Blüten karminrosa, sehr reichblühend. VIII
Rafinesquei. Glieder groß, etwas bestachelt. Blüte schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte und gelben Staubfäden. VIII
Raf. arkansana. Zeichnet sich durch große, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene Blüten aus. VIII
rhodantha. Die große, schalenförmige Blüte ist lebh. karminrot. Glieder grau mit langen Stacheln. VIII
vulgaris. In den Alpen heimische Art mit hellgrünen, fast stachellosen Gliedern. Die sattgelben Blüten sind groß und haben dunkelgelbe Staubfäden. VIII
Xanthostema fulgens. Blüte feurig karminrot mit scharlach: Glieder mittelgroß. IX
Xanthostema rosea. Die karminrosafarbenen Blüten erscheinen in reicher Anzahl. Glieder mittelgroß; lang und dick. VIII
Xanthostema rubra. In der Blüte dunkler wie die vorhergehende Sorte. IX

Opuntien nach meiner Auswahl VIII

Freilandfarne.

An schattigen Stellen im Garten lassen sich die winterharten Farne mit Vorteil verwenden. Sie bilden, unter Bäume gepflanzt, an Bach- oder Teichrändern oder an schattigen Stellen der Felspartie, ein abwechslungsreiches, mannigfaltiges Dekorationsmaterial.

Adiantum — Haarfarn, Venusfarn.

pedatum. Sehr zierliche Art aus Nordamerika; zierliche Wedel auf dünnen schwarzbraunen Stielen. (50) VIII

Aspidium — Schildfarn, Punktfarn.

aculeatum. Sehr schön wintergrün. (50) VI
aculeatum Braunii. Wintergrün schöne, seltene Sorte. (60) VIII
angulare grandidens. Mit breiten, dunkelgrünen Wedeln. (60) VIII
angulare proliferum. Mit langen, feingefiederten Blättern. (60) VII
angulare Wollastoni. Wundervoller Farn mit langen Wedeln. (70) VIII
atratum. Starkwüchsige, breitblättrige Art. (60) VII
dilatatum. Ein besonders zierlicher Farn mit langen, breiten, hellgrünen Wedeln. (60) VII
filix mas. Stark wachsende, bei uns heimische Art. (80) IV
filix mas fluctuosum cristatum. Mit gekrausten Blättern. (60) VIII
filix mas grandiceps. Starkwachsend. (70) VIII
filix mas Pindari. Lange, schmale Wedel. (70) VIII
filix mas monstrosum. Die einzelnen Fiederblättchen sind am Ende kammartig gekraust. (50) VIII
filix mas pumilum. Dunkelgrüne Zwergform. (20) VII
flexuosum. Sehr schön, mit langen, gekrausten Wedeln. (60) VIII
Rolandiae. Sehr zierlich gefiedert. (80) VII
setosum. Glänzende Belaubung. (50) VII
spinulosum. Niedriger, zierlicher Farn mit feingefiederten Wedeln. (40) IV

Asplenium — Streifenfarn.

thelypteroides. Starkwachsend. (80) VII
trichomanes. Sehr schöner, kleiner Felsenfarn mit braunroten Stielen. (20) V
viride. Ebenso zierlich wie der vorige, jedoch hellgrün. (20) V

Athyrium — Frauenfarn.

filix femina. Ein einheimischer Farn, der bis zu 80 cm hohe Büsche bildet. (80) IV
filix femina crispum. Einzelne Fiedern gekraust. (70) VIII
filix femina cristatum. Wedel hellgrün: eigenartig gekraust. (70) VIII
filix femina Fritzelliae. Die Blätter sind lang, schmal und gekraust. (50) VIII
filix femina Fritzelliae multifidum. Wie die vorige, nur sind die Blätter noch mehr gekraust. (50) VIII
filix femina minitum. Kleiner, dunkelgrüner Farn. (25) VII
filix femina lacinatum minus. Bildet hübsche, frischgrüne Büsche. (40) VII
filix femina setigerum. Hellgrün üppig wachsend. (50) VII
filix femina Stansfieldi. Elegante, schmale und lange Wedel. (70) VIII
filix femina Victoriae. Die kleinen Fiederblättchen sind kreuzweise gestellt. (60) VIII
filix femina Pseudo-Victoriae. Stärker wachsend, sehr schön. (80) VIII

Blechnum — Rippenfarn.

spicant. Mit langen, schmalen Blättern. (50) IV

Cystopteris — Blasenfarn.
fragilis. Feinblättriger, hellgrüner Farn. (30) IV

Dicksonia — Dickson-Farn.
punctilobula. Kriechende Wurzelstöcke. Blätter fein geteilt. (60) VII

Onoclea — Straußfarn.
sensibilis. Einer der dekorativsten und härtesten Farne. (40) VI

Osmunda — Rispenfarn, Königsfarn.
gracilis. Ein niedrig bleibender Königsfarn. (30) VIII
regalis. Der einheimische Königsfarn. (80) VIII

Phegopteris — Eichentüpfelfarn.
Dryopteris. Mit ganz feinen Blättern. (20) IV

Polypodium — Tüpfelfarn.
vulgare. Engelfuß. Längliche, 20—30 cm hohe Blätter mit gezähnten Fiedern. (25) IV

Pteris — Saumfarn.
aquilina. Adlerfarn. Der größte der bei uns winterharten Farne. (150) IV

Scolopendrium — Hirschzunge.
vulgare. Mit immergrünen, derben, ungeteilten Blättern. (40) V
vulgare marginatum. Blätter an den Enden geteilt und gekraust. (30) VII
vulgare undulatum. Die immergrünen, am Rande schön gewellten Blätter, machen einen vorzüglichen Eindruck. (40) VII

Struthiopteris — Straußfarn.
germanica. Straußfarn. Einer der schönsten deutschen Farne mit hohen, sich trichterförmig stellenden Wedeln. (80) V
pensylvanica. Stärker wachsend als die vorhergehende Art. (100) VIII

Gewöhnliche Farne in einer oder mehreren Sorten nach meiner Sortenwahl IV

Feinere Farne in mehreren Sorten nach meiner Auswahl VII

Winterharte Wasserpflanzen.

Die Liebhaberei für Wasserpflanzen hat in den letzten Jahren ganz bedeutend zugenommen. Um auch hierin den an mich gestellten Anforderungen genügen zu können, kultiviere ich ein kleines Sortiment der besten und geeignetsten winterharten Gewächse.

Der Versand von Wasserpflanzen kann erst vom Mai ab geschehen.

Acorus — Kalmus.
calamus — Kalmus. Mit schönen, schilfartigen Blättern. III
japonicus fol. var. Mit schönen weißbunten, schilfartigen Blättern. VII

Alisma — Froschlöffel.
plantago (aquatica) Froschlöffel. Eine prächtige Pflanze mit großen Rispen zartlilafarbener oder weißer Blumen. III

Butomus — Wasserliesch.
umbellatus. Aus dem kriechenden Wurzelstock treiben dreikantige Blätter, die im Sommer ein meterhoher Schaft schöner, rosenroter Blüten krönt. V

Hippuris — Tannenwedel.
vulgaris. Die Pflanze gleicht einer kleinen Tanne. V

Iris — Schwertlilie.
Pseud-Acorus. Die bei uns heimische Wasser-Schwertlilie mit schönen gelben Blumen. V

Juncus — Binse.
(Scirpus) glaucus. Binse mit fingerstarken, blaugrünen 1,5 m hohen Blättern. V
Hebrinus. Mit langen, weiß quergestreiften Blättern.

Menyanthes — Bitterklee, Fieberklee.
trifoliata. Mit schönen, weißen Blüten im Sommer. V

Myosotis — Vergißmeinnicht.
palustris. Das Sumpf-Vergißmeinnicht. II

Nuphar — Mummel, Nixblume.
luteum. Gelbe Teichmummel. Die Blumen sind dottergelb und erheben sich etwas über dem Wasser; hat Aehnlichkeit mit einer gelben Seerose. VIII

Die Seerosen-Nymphaeen

sind die prächtigsten unter den Wasserpflanzen. Sie lassen sich sehr leicht kultivieren und blühen von Juli an bis Oktober ohne Unterbrechung. Zu ihrem guten Gedeihen beanspruchen sie einen kräftigen, nahrhaften Boden, einen Wasserstand von mindestens 30—60 cm, in warmer, vor rauhen Winden geschützter Lage. Wo kein Teich vorhanden ist, kann man die Nymphaeen mit Vorteil in durchsägten Fässern oder in anderen geeigneten Behältern kultivieren. Im Winter sind die Rhizomen vor dem Gefrieren zu schützen, entweder durch erhöhten Wasserstand oder durch eine gute Laubdecke. Die Rhizomen können auch herausgenommen und an einem frostfreien Ort eingeschlagen überwintert werden.

Nymphaea — Seerose, Teichrose.

alba. Die weiße Seerose, die schönste unserer einheimischen Wasserpflanzen. X

Gladstoniana. Mit blendend weißen, sehr großen Blumen. XVI

James Briden. Karminrot, große, rund gebaute Blumen. Hervorragend schön. XVIII

Laydekeri var. purpurata. Blüten tiefkarminrot, Staubfäden orangerot, eine herrliche Sorte. XVI

Marliacea carnea. Herrliche Sorte mit zart lachsrosafarbenen Blumen. XVI

marliacea chromatella. Kanariengelbe, große Blume. Eine der schönsten und dankbarsten Sorten. XVI

Marliacea rosea. Blüten reinrosa, kräftig wachsend und reichblühend. XVI

tuberosa rosea. Wohlriechende, zarte, rosa angehauchte Blüte. XVI

Ranunculus — Hahnenfuß.

lingua. Schöne hohe, aber giftige Sumpfpflanze mit goldgelben Blumen. IV

Sagittaria — Pfeilkraut.

sagittifolia. Eine der schönsten Wasserpflanzen mit pfeilförmigen, sich aus dem Wasser erhebenden Blättern. Der hohe Blütenschaft trägt eine Traube weißer Blüten. V

Scirpus — Binse.

palustris. Schlammbinse: eine sehr zierende Grasart. II

Sparganium — Igelskolben.

simplex. Eine sehr hübsche einheimische Sumpfpflanze. II

Typha — Rohrkolben.

latifolia. Breitblättriger Schilf mit braunen Kolben auf 1,5 m hohen Stielen. II

Villarsia — Seekanne.

nymphaeoides. Reizende kleine Wasserpflanze mit schwimmenden kleinen Blättchen und goldgelben Blüten. III

Winterharte Wasserpflanzen nach meiner Auswahl IV

Rosen.

Die Rose verlangt zu ihrem Gedeihen einen guten, tiefgründigen Boden, am besten ist Lehmboden. Sie ist für eine jeweilige Düngung dankbar. Die beste Zeit zur Pflanzung ist von Mitte Oktober bis Ende November oder im Frühjahr von Februar bis April. Ich empfehle:

Niedere Rosen (Buschrosen).

Remontantrosen in besten Sorten X

Teerosen in besten Sorten XI

Tee-Hybridrosen in besten Sorten X

Polyantharosen in besten Sorten X

Moos-, Centifolien-, Rugosa- u. a. Rosen XI

Schling-Rosen.

Alle gangbaren Sorten XI

Besonders starke Busch- und Schlingrosen 25 % teurer.

Hochstämmige Rosen.

Mit guten Wurzeln, gesundem Stamm und schönen Kronen

100—140 cm Stammhöhe XX

75—100 cm Stammhöhe XIX

Rosen-Halbstämme.

Beste Ware mit 50—75 cm Stammhöhe. XVII

Von einer Aufzählung der vorrätigen Sorten habe ich in diesem Katalog abgesehen; besondere Sortenliste steht aber auf Wunsch zur Verfügung.

Koniferen oder Nadelhölzer.

Die Koniferen oder Nadelhölzer sind eine der schönsten Familien des Pflanzenreiches und zur Ausschmückung unserer deutschen Gärten in ganz hervorragendem Maße geeignet. Ihr großer Wert besteht schon darin, daß sie, wenn alle anderen Bäume und Gesträuche im Herbst ihre Blätter abgeworfen haben, in ihrer Schönheit weiterleben, selbst wenn der Winter alles andere Pflanzenleben augenscheinlich zerstört hat.

Abies — Weiß- oder Edeltanne.

arizonica. Korktanne. Seltene Blautanne aus Arizona mit leuchtend blauer Benadelung. Die korkige Rinde des Stammes, der Aeste und Zweige färbt sich später schneeweiß. 200 bis 250 cm.

balsamea. Balsamtanne. Mit schöner dunkelgrüner Benadelung: Wuchs schmal-pyramidal, Raschwachsend. 60—200 cm.

cephalonica. Cephalonische Weißtanne. Griechische Tanne von streng pyramidalem Wuchs. 100—180 cm.

concolor. Gleichfarbige Weißtanne. Die Nadeln sind lang und breit, prächtig bläulich silbrig. Diese schöne Tanne behauptet einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelhölzern. 120—400 cm.

Nordmanniana. Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete dunkelgrüne Art, deren Schönheit kaum von einer anderen Tanne übertroffen wird. 80—300 cm.

pectinata. Weiß- oder Edeltanne. Unsere heimische Weißtanne. Eine schöne dunkelgrüne Tanne, die auch zur Unterpflanzung sehr geeignet ist. 40—50 cm.

Pinsapo — Spanische Edeltanne.

Eine der schönsten Koniferen mit eigentümlicher Benadelung und streng regelmäßigem Wuchs. 60—80 cm.

Pinsapo glauca. Herrliche blaugrüne Form. 40—60 cm.

Araucaria — Araukarie.

imbricata. Chilenische Araukarie. Hat horizontal ausgebreitete Aeste und schuppenförmige, abstehende Blätter. Verlangt Winterschutz. 60—120 cm.

Cedrus — Zeder.

atlantica glauca. Mit auffallend blaugrüner Benadelung. Sie wirkt durch ihre eigenartige Form sehr dekorativ. 120 bis 200 cm.

Deodara. Die **Himalaya-Zeder.** Ein wundervoller Baum mit zierlich überhängenden Zweigen. Zählt zu den schönsten unserer Nadelhölzer. 120—200 cm.

Chamaecyparis — Lebensbaumzypresse.

Lawsoniana. Lebensbaumzypresse. Besonders beliebt wegen ihrer im Sommer und Winter gleichmäßig blaugrünen Färbung. 40—300 cm.

Lawsoniana Allumi. Aeußerst wirkungsvolle Säulenform von blaugrüner Benadelung. Schönste aller Chamaecyparis-Arten. 40—300 cm.

Lawsoniana filiformis. Ueberaus zierliche Form, deren Zweige fadenförmig überhängen. 60—100 cm.

Lawson. Fraseri. Von steilem, säulenförmigem Wuchs und dunkelblauer Färbung. 100—350 cm.

Lawson. Krameri. Eine dicht geschlossene Kugelform bildend, mit dunkelgrünen Nadeln. 120—150 cm.

Lawson. lutea. Schlank wachsende Form von hellgelber, im Spätjahr dunkelgrüner Färbung. 60—100 cm.

Lawson. monumentalis nova. Schlank, pyramidaler Wuchs, graugrüne Bezweigung. 100—300 cm.

Lawson. nana arg. compacta. Zierlich dicht wachsende Form mit silberweißen Zweigspitzen. 80—120 cm.

Lawson. Olbrichi. Grüne Säulenform. 120—150 cm.

Lawson. patula. Mit eigenartiger, bräunlich dunkelgrüner Bezweigung. 120—160 cm.

Lawson. pendula vera. Sehr schöne dekorativ wirkende Hängeform. 120—200 cm.

Lawson. Silver Queen. Sehr wirkungsvolle Form von silberschimmernder Färbung. 60—400 cm.

Lawson. Triumph von Boskoop. Die schönste der blaugefärbten Spielarten. Wuchs schön überhängend. 60—400 cm.

Lawson. versicolor. Zierliche gold- und silberfarbige Form. 80—120 cm.

Lawson. Wiselli. Interessante Säulenform, mit aufrechten, anliegenden Zweigen und dichter, kurzer Benadelung. 80 bis 300 cm.

obtusa Crippsi. Neue reizende Form von hellschwefelgelber bis dunkelgelber Färbung. 80—100 cm.

nutkaënsis. Syn. Thujopsis borealis, Nutkalebensbaum. Sehr schöne, elegant wachsende Art. 60—200 cm.

nutkaënsis compacta. Gedrungene buschige Form, eine zierliche blaugrüne Kugel bildend. 60—120 cm.

nutkaënsis pendula. Mit langen herabhängenden Zweigen. Sehr schöne Form. 80—200 cm.

pisifera plumosa aurea. Von schöner, goldgelber Farbe. 80 bis 150 cm.

Criptomeria — Kriptomerie.

japonica elegans. Dekorative Pflanze mit dicht gestellten Zweigen und weichen, weit stehenden Nadeln. 80—120 cm.

Juniperus — Wacholder.

chinensis argentea variegata. Eine zwergig buschige, blaugrüne Form mit teilw. weißen Zweigspitzen. 70—120 cm.

chinensis mascula. Bildet dichtbezweigte frischgrüne Säulen. 100—250 cm.

chinensis Pfitzeriana. Neu. Noch wenig verbreitet. Es gibt unter den Koniferen kaum etwas Schöneres als diesen kräftigen, breitpyramidal aufwachsenden Wacholder. Die Aeste sind wagrecht abstehend. 50—200 cm.

communis. Der gewöhnl. Wacholder unserer Wälder. 80 bis 120 cm.

comm. cracovica. Aufrechte Form mit horizontal abstehenden Aesten und hellgrünen Bl. Raschwachsend. 50—70 cm.

comm. hibernica. Irländ. Säulen-Wacholder. Schöne, ganz schmale Säulen bildend. 50—110 cm.

Sabina. Echter Save- oder Sevenbaum. Außerordentlich schöner dunkelgrüner Strauch mit auf dem Boden sich ausbreitenden Zweigen. Malerisch schön zwischen Felsen. 70 bis 90 cm.

Sabina variegata. Mit gleichmäßiger gelblich weißbunter Bezweigung. 70—90 cm.

Sabina tamariscifolia. Dem vorigen ähnlich mit nadelförmigen Blättern und blaugrüner Farbe. 40—70 cm.

virginiana. Virgin. Zeder. Schön pyramidal wachsend, feinzweigige Art. 50—80 cm.

virginiana glauca. Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze: die stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. 120—300 cm.

virginiana Schotti. Pyramidal aufrecht wachsende Form von frischgrüner Farbe. 150—200 cm.

Larix — Lärche.

europaea. Europäische Lärche: ein raschwachsender, reizender Baum. 50—80 cm.

leptolepis. Japan. Lärche. Durch ihre langen, üppig blaugrünen Nadeln noch zierender als die vorige. 50—80 cm.

sibirica. Sibirische Lärche. Gedrungen wachsende, sehr schöne Lärche. 60—120 cm.

Picea — Fichte, Rottanne.

alba. Nordamerikanische Weißfichte. Mit graugrünen Nadeln. 60—120 cm.

Engelmanni. Engelmanns Fichte. Außerordentlich dekorative, allerdings langsam wachsende Fichte. 120—160 cm.

excelsa. Gewöhnliche Fichte: unsere heimische Rottanne 80—180 cm.

excelsa Clanbrasiliana. Rundliche, kegelförmige Zwergform mit kurzer, dichter Bezweigung. 50 cm.

excelsa compacta pyramidalis. Zierliche Zwergform von dichtem rundlichem Wuchs. 40—80 cm.

excelsa finedonensis. Die jungen Triebe sind hellgelb bis weißlich gefärbt. 120—150 cm.

excelsa inversa. Hängefichte. Mit schlaff herunterhängenden dunkelgrünen Zweigen. 80—150 cm.

excelsa Remonti. Pyramidal wachsende, gedrungene, feinzweigige, breite Pflanzen bildende Zwergfichte. 40—80 cm.

omorica. Omorikafichte. Schlank wachsende, herrliche Fichte aus den serb. Bergen. Die Blätter sind graugrün. 120 bis 180 cm.

orientalis. Morgenländ. oder **Sapindusfichte.** Mit feinen dichtanliegenden dunkelgrünen Nadeln. Sehr zierende Fichte. 60—70 cm.

polita. Tiegerschwanzfichte. Zeichnet sich durch ihre starren Nadeln und durch die braunroten firnißglänzenden Knospen aus. 80—150 cm.

pungens. Stechfichte. Ausgezeichnet schöne Fichte mit steif abstehenden Nadeln. 80—150 cm.

pungens argentea. — Silberblaufichte. Die prächtigen Blaufichten mit ihrer bläulich silbernen Färbung haben sich große Beliebtheit erworben: sie sind und bleiben auch immer ein hervorragender Schmuck in jedem Garten, wo sie stehen. 80—300 cm.

pungens glauca Kosteri. In der Färbung ist dies die schönste Blaufichte mit ausgeprägt grau-blauer Benadelung. 80 bis 300 cm.

Pinus — Kiefer, Forche, Föhre.

Cembra. Besonders schöne, zierliche Kiefer von schmalem, dichtem Wuchs. Die Färbung ist ein frisches bläuliches Grün. 40—180 cm.

Laricio austriaca. Oesterr. Schwarzkiefer. Blätter lang, dunkelgrün. Malerisch wirkende, üppigwachsende Art. 75—140 cm.
montana. Mughus. Niederliegende Bergkiefer, Legföhre. 20 bis 150 cm.

Pseudolarix — Goldlärche.

Kaempferi. Mit breiten Nadeln, die sich im Herbst prachtvoll färben. Freistehend zu empfehlen. 100—120 cm.

Pseudotsuga — Douglastanne.

Douglasi. Douglas-Tanne. Eine prächtige Form mit frischgrünen Blättern. 80—200 cm.

Sciadopytis — Japanische Schirmtanne.

verticillata. Eine seltene, außerordentlich langnadelige pyramidal wachsende Konifere. Prachtvoll. 100—125 cm.

Sequoia — Wellingtonie.

gigantea. Der Riesenbaum Kaliforniens. Wird in seiner Heimat bis 100 m hoch. Eine sehr schöne, ganz pyramidal wachsende Konifere. 80—120 cm.

Taxus — Eibe.

baccata — Eibe. Wegen seiner schwarzgrünen Färbung und seiner Verwendbarkeit an ganz schattigen Plätzen wertvoll. 40—200 cm.
baccata elegantissima. Eine lebhaft goldgelbe Form. 60—80 cm.
cuspidata. Bildet schöne, dichte Pyramiden und ist von schöner hellgrüner Farbe: dabei sehr raschwachsend. 80—100 cm.
Dovastoni pendula. Sehr schöner Taxus mit hängenden Zweigen. 80—150 cm.
fastigiata (hibernica). Irländ. oder Säulen-Eibenbaum. Eine sehr auffallende, eine schwarzgrüne Säule bildende Form von großem Zierwerte. 40—90 cm.
fastigiata aurea. Zierl. Form von fast goldgelber Färbung. 40 bis 90 cm.

Thuja — Lebensbaum.

gigantea. Riesen-Lebensbaum. Schlank und üppig aufwachsender spitzpyramidaler Lebensbaum. 70—100 cm.
gigantea aurescens. Eine ausgeprägte gelbe, sehr schöne Art, die die beste Empfehlung verdient. 80—200 cm.
occidentalis. Abendländ. Lebensbaum. Die härteste und raschwachsendste Thuja, die deshalb zu Hecken und Einfassungen die geeignetste ist. 60—300 cm.
occidentalis Ellwangeriana. Schöne wertvolle Pflanze von regelmäßigem Wuchs: ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten. 70—120 cm.
occidentalis globosa. Besonders schöne regelmäßige Kugelform. 60—80 cm.
occid. globularis. Kugelförmige prachtvolle Art. 60—80 cm.
occid. Hoveyi. Wächst dicht, eiförmig. 60—120 cm.
occid. lutea. Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. 80—300 cm.
occid. recurva nana. Bildet niedrige, dichte Polster. 60 cm.
occid. Rosenthali. Als dunkelgrüne, regelmäßige, säulenförmige Pflanze wachsend. 50—100 cm.
occid. Vervaeneana. Bildet eine breitpyramidale Pflanze mit feiner, leichter Bezweigung und gelblicher Färbung. 60 bis 200 cm.
occid. Wareana. Dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breit fächerförmigen steifen Zweigen. Eine unserer schönsten und härtesten Thuja-Arten, die überall gut fortkommt. 60—200 cm.
occid. Wareana lutescens. Neuere hübsche hellgr. Form. 60 bis 150 cm.

Tsuga — Schierlingstanne.

canadensis. — Hemlocks oder **Schierlingstanne.** Hat leichte, im Bogen überhängende Bezweigung. 60—250 cm.

Die Preise für Coniferen bitte brieflich einzufordern.

Laubhölzer.

Acer — Ahorn.

campestre. Der Feldahorn oder Maßholder. VII
negundo argenteo-variegatum. Weißbunter Ahorn. IX
Halbstämmchen. XIII
negundo fol. aureis var. Mit gelbbunten Blättern. IX
palmatum. Japanischer Ahorn. Mit geschlitzten smaragdgrünen Blättern. VIII
palmatum atropurpureum. Von zwergig zierlichem Wuchs und prächtig purpurroter Belaubung. XIII
palmatum versicolor. Blätter hellgrün mit anfangs rosa, später weißen Flecken. XV

Aesculus — Roßkastanie.

macrostachia. Strauchartig, mit großen, weißen, aufrecht stehenden Blütenähren. VIII

Amelanchier — Felsenbirne.

alnifolia. In kleinen weißen Trauben. VIII

Aralia — Aralie.

chinensis var. mandschurica. Mimorphanthus mandschuricus. Schöner bestachelter Strauch mit großen gefiederten Blättern. Blüht in großen weißen Rispen. XV

Aucuba.

japonica. Mit dunkelgrünen goldgelb gesprenkelten Blättern. XI

Berberis — Berberitze.

aquifolium — Mahonie. Immergrüner Strauch mit bestachelten, glänzend grünen Blättern, die im Herbst eine braunrote Färbung annehmen. Reizend sind die Sträuße goldgelber Blüten im Frühjahr und die dunkelblauen Früchte im Spätjahr. VIII

dulcis. Bildet dicht beblätterte Büsche. Blüte goldgelb. VIII

illicifolia. Ilexblättrige, schöne, immergrüne Art. IX

Neuberti. Mit großen lederartigen graugrünen Blättern; halbimmergrün. IX

stenophilla. Hübsche Art mit überhängenden Zweigen und gelben Blüten. IX

Thunbergi. Anfang Mai mit blaßgelben Blütenglöckchen überdeckt; im Herbst durch die braunrote Färbung zierend. IX

vulgaris. Gewöhnliche Berberitze. VII

vulgaris fol. atropurpureis. Purpurblättrige Berberitze. VII

Betula — Birke.

alba. Gewöhnliche Weißbirke. VII

alba pendula Youngi. Trauerbirke mit starkhängenden Zweigen. XV

Buddleia — Budleie.

variabilis. Mit langen lavendelfarb. Blütenähren. Aug.—Sept. IX

Buxus — Bux.

Harlandi. Sparrig wachsender Bux mit hellgrünen kleinen Blättern. Sehr hübsch. 40—60 cm. XV—XVIII

sempervirens arborescens. Gemeiner baumartiger Bux. Bekannte immergrüne Pflanze, die gegen Staub und Rauch unempfindlich ist, und auch im Schatten gut gedeiht.

Dichte Büsche 30—80 cm hoch VIII—XVIII
Pyramiden 50—150 cm hoch von XIX ab
Kugeln 25—60 cm hoch von XIX ab

sempervirens arborescens arg. marginata. Silberbunt. 30 cm. XI

sempervirens arborescens aurea. Goldbunt. 30 cm. XI

sempervirens Handworthiensis. Großblättrig, aufrecht wachsend. 80 cm hoch. XX

sempervirens suffruticosa. Zwergbux. Beliebt zu Einfassungen. Hübsche feinzweigige Pflanzen. III

Calycanthus.

floridus. Gewürzstrauch. X

praecox. Seltener Strauch mit hellgrünen Blättern und bräunlichen, im Februar und März erscheinenden Blüten. X

Caragana — Erbsenbaum.

arborescens. Baumartiger Strauch mit schönen gelben Blüten. VIII

Carpinus — Weißbuche.

Betulus. Gewöhnliche Hainbuche. Gedeiht vorzüglich im Schatten und ist ausgezeichnet für Hecken. VII

fastigiata. Streng pyramidal wachsender, sehr schöner Solitärbaum. XV

Catalpa.

speciosa. Trompetenbaum. Hat prächtige Belaubung und schöne Blüten. X

Ceanothus — Säckelblume.

floribunda „Gloire de Versailles“. Wunderbar zart himmelblauer, reichblühender Strauch mit syringenartigen Blüten während des ganzen Sommers. Kronenbäumchen etwa 1½ m hoch. XV

Chionanthus — Schneeflockenbaum.

virginica. Prächtiger Blütenstrauch mit großen glänzend grünen Blättern und weißen Blütenrispen. Juni. X

Cletra — Maiblumenstrauch.

alnifolia. Mit Maiblumenähnlichen, im Aug.—Sept. erscheinenden Blumen. X

Colutea — Blasenstrauch.

arborescens. Blüht den ganzen Sommer über mit goldgelben Blumen. VIII

Cornus — Hartriegel.

alba. Holz rotbraun, Blüten und Beeren weiß. VII

alba fol. aur. marginatis. Blatt weiß berandet, sehr schön. VIII

mas. Blüht im zeitigsten Frühjahr goldgelb. VII

Corylus — Haselnuß.

Avellana atropurpurea. Bluthaselnuß. Belaubung rot IX
Colurna. Baumhaselnuß. Mit korkartiger Rinde IX

Cotoneaster — Zwergmispel.

applanata. Starkwachsend, Blätter unten weißfilzig; Frucht glänzend rot. IX
bullata. Schöner hochwachsender Strauch mit oberseits glänzend dunkelgrünen Blättern u. einer Fülle lebhaft roter Früchte IX
horizontalis. Niedrig, mit wagrecht ausgebreiteten Zweigen. Früchte korallenrot, sehr zierend. Geeignet für Felspartien. IX
Franchetti. Mit elegant überhängenden Zweigen und graugrüner Belaubung. Früchte orangerot. IX
microphilla. Niedrig, dicht bezweigt, mit ganz kleinen Blättchen und roten Beeren. VIII
Simonsi. Halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren. IX

Crataegus — Weißdorn.

monogyna. Gewöhnl. Weißdorn. III
monogyna fl. kermesino pl. Dunkelrot gefüllter Weißdorn. In der Blüte prachtvoll. Hochstämmchen. XVIII
pyracantha Lalandi. Immergrüner Strauch, im Frühjahr schön weiß blühend; im Herbst und Winter mit korallenroten Beeren. Ein prächtiger Strauch. X

Eleagnus — Ölweide.

edulis. Mit großen roten Beeren im Herbst. VIII

Evonymus — Spindelbaum.

europaea. Pfaffenhütchen. Mit schönen roten Früchten. IX
nana (rosmarinifolia). Zwergspindelbaum. Kleinblätterig, schöne Herbstfärbung. IX
radicans fol. arg. var. Kriechend, mit hübsch weiß marmorierten Blättern. VI

Fagus — Buche.

silvatica atropurpurea. Blutbuche. Purpurblättrig. Von XVII ab.

Forsythia — Forsithie.

intermedia. Im März gelbblühend. IX
Sieboldi. Schöne kräftig wachsende Art. IX
suspensa. Ueberhängende Fortsythie. Sehr schön. IX
viridissima. Mit grünem Holz und grünem Laub. IX

Genista — Ginster.

alba praecox. Zierlicher Strauch mit blaßgelben Blüten. XIII
Andreana. Prächtige reichblühende Art mit schönen gelben, purpurbraun gezeichneten Schmetterlingsblüten. XIII
tinktoria. Färbeginster. 1 m hoher Strauch mit gelben Blüten. VIII
tinktoria fl. pl. Hübscher niedrig bleibender Strauch mit goldgelben, gefüllten Blumen. IX

Gleditschia — Gleditschie.

triacanthos. Christusdorn. Große Dornen und fein gefiederte Blätter. IX

Hedysarum — Mannaklee.

multijugum. Mit karminpurpurnen Blüten. IX

Hibiscus — Eibisch.

syriacus. In gefüllten und einfachen Sorten. IX

Hippophaea — Sanddorn.

rhamnoides. Sanddorn. Mit silberglänzender feinblättriger Belaubung. VIII

Hydrangea — Gartenhortensie.

paniculata grandiflora. Die großblumige Gartenhortensie. Ein wunderschöner Strauch, mit großen pyramidalen reinweißen Blumendolden. Juli–Okt. XI
arborescens grandiflora. Ganz harter Strauch mit großen reinweißen Blütendolden. X

Hypericum — Johanniskraut.

Moserianum. Zierlicher Halbstrauch. Blumen dunkelgelb mit roten Staubbeuteln. Immerblühend. VIII

Ilex — Stechpalme.

aquifolium. Mit glänzend grünen, stacheligen Blättern von X ab.

Jasminum — Jasmin.

nudiflorum. Frühblühender gelber Jasmin. VII
nudiflorum fol. aureis. Mit gelber Belaubung. VII

Kerria — Ranunkelstrauch.

japonica. Mit dottergelben Blüten. VIII
japonica fl. pl. Mit gelben dichtgefüllten, röschenartigen Blumen. VIII
japonica fol. var. Einer der schönsten frühblühenden Sträucher. VIII

Laburnum — Goldregen.

alpinum. Mit großer Belaubung und großen gelben Blütentrauben. IX

vulgare. Der gewöhnliche Goldregen mit goldgelben Blüten IX

Ligustrum — Rainweide.

ovalifolium. Großblättr. halbimmergrüner Liguster. VIII
Regelianum. Dichter, breitwachsender Strauch mit kleinen weißen Blütenrispen. IX
vulgare. Gemeiner Liguster. VI

Lonicera — Heckenkirsche.

nitida. Aufrecht wachsender, dicht mit kleinen Blättchen belaubter Strauch, mit rahmweißen Blütchen. Frucht purpurblau. Reizend f. kleine Hecken. Harter Ersatz f. Myrthen X
Junge Pflanzen mit kleinen Topfballen ab Frühjahr 1921 IV
pileata. Niedrig sich ausbreitende Lonicera. Blätter glänzend dunkel und immergrün. Blüten blaßgelb, Früchte violett. IX
Junge Pflanzen mit kleinen Topfballen ab Frühjahr 1921 IV
tatarica. Bekannter schön blühender Strauch mit hellrosa Blüten. VIII
tatarica alba. Weißblühend. VIII

Lycium — Bocksdorn.

europaeum. Schnell wachsender Strauch, der in jedem Boden gedeiht und im Sommer mit rötlichen Blumen und im Herbst durch seine korallenroten Beeren sehr zierend ist. IX

Magnolia — Magnolie.

Die Magnolien gehören zu unseren beliebtesten und effektvollsten frühjahrsblühenden Sträuchern. Sie verlangen einen warmen, sonnigen, vor scharfen Winden geschützten Standort. Die prächtigen, großen Blüten, die teils weiß, teils rosa bis dunkelrot gefärbt sind, erscheinen schon vor dem Austrieb der Blätter. Von XX ab.

Malus — Apfel.

baccata. Der Beerenapfel. Blüht sehr reich mit zartrosafarbenen Blüten und bringt schöne kirschgroße Früchte. XV
floribunda. Reichblühende Sorte mit prächtigem, rosafarbenem Blütenflor. XV
Scheideckeri. Karminrot, reichblühend. XV

Paeonia — Pfingstrose.

arborea fl. pl. Baumartige Gicht- oder Pfingstrose. XVIII

Philadelphus — Pfeifenstrauch.

coronarius. Pfeifenstrauch. Blüte weiß, stark duftend. IX
coronarius fol. aureis. Niedere Varietät mit goldgelber Belaubung. IX
coronarius nanus. Ganz niedrig bleibende Sorte. IX
Lemoinei erectus. Aufrechtwachsend bes. reichblühend. IX
Lemoinei Manteau d'hermine. Gefüllt- und reichblühend. IX
Lemoinei Montblanc. Zeichnet sich durch besonders zahlreiche und große Blumen aus. IX

Potentilla — Fünffingerstrauch.

fruticosa. Buschiger Strauch mit lebhaft gelben Blüten. VIII

Prunus — Pflaume.

avium fl. pl. Gefüllt blühende Kirsche. XV
japonica flore roseo pleno. Blumen rosa gefüllt. XV
Laurocerasus. Kirschlorbeer. Buschige Pflanze mit Ballen oder in Töpfen. VIII—XV
Lauroc. Schipkaënsis. Besonders frostharter Kirschlorbeer mit dunkelgrünen glänzenden Blättern. Blüht im Frühjahr reichlich. IX
Padus. Traubenkirsche. Blüht im Mai mit langen weißen Blütentrauben. IX
Pissardi. Prächtige rotblättrige Pflaume (Blutpflaume), von großem Zierwert. Wirkungsvoll hebt sich im Frühjahr der schneeweiße Blütenflor von dem dunklen Laube ab. XI
Pissardi Hessei. Die Blätter sind tief eingeschnitten, blutrot mit goldig schimmernder Umsäumung. XI

Ptelea — Hopfenstrauch.

trifoliata. Hübsch belaubter, dichtbuschiger Strauch. IX

Quercus — Eiche.

pedunculata. Stieleiche. Unsere grünblättrige deutsche Eiche. IX—XV
pedunculata fastigiata. Pyramideneiche. Bildet schöne dichte Pyramiden. Von XVIII ab

Rhus — Sumach, Essigbaum.

Cotinus. Perückenstrauch. Mit federigen Fruchtrispen. IX
typhina. Mit gefied., im Herbst leuchtend roter Belaubung. IX
typhina laciniata. Prachtv. Varietät mit geschl. Blättern. IX

Ribes — Johannisbeere.

alpinum. Die Alpen-Johannisbeere. Kleiner Strauch mit glänzend grünen Blättern und grünlich-weißen Blüten. VIII
aureum. Wächst stark und blüht im April goldgelb. VIII
sanguineum. Blut-Johannisbeere. Blütentrauben blutrot. IX

Robinia — Akazie.

viscosa. Hellrosa blühende sehr schöne Akazie. XIII

Rubus — Himbeere, Brombeere.
odoratus. Leuchtend dunkelkarminrosa große Blüte. IX

Salix — Weide.
capra — Salweide. Sehr stark wachsende Art mit großen Kätzchen, Palmkätzchen. VII
elegantissima. Feinzweigige Trauerweide. Stämmchen: von XIII ab.
pulchra ruberrima. Besonders schöne rote Weide mit prächtigen Kätzchen im Frühling. VII
vitellina pendula nova. Trauerweide mit langen, dünnen gelb gefärbten Zweigen. Stämmchen. Von XIII ab.

Sambucus — Hollunder.
canadensis. Sehr große weiße Blütendolden. Juni—Juli. VIII
nigra. Gewöhnlicher Hollunder mit stark duftenden weißen Blütendolden und schwarzen Beeren. VII
nigra fol. var. Schöner buntblättriger Hollunder. VIII

Spiraea — Spierstrauch.
arguta. Schönste frühblühende, weiße Spiraea. IX
albiflora. Nieder, reinweiß, schön für Einfassungen. VII
ariifolia. In großen Rispen blühend. IX
japonica. Rotblühende prächtige Art. VIII
Menziesi. Rosa, reichblühend, ausgezeichnete Form. VIII
pumila Bumalda Anthony Waterer. Niedriger Strauch, mit leuchtend karminrosa Blüten. Besonders schön. VIII
sorbifolia. Mit hübsch gefiedertem Laub und großen aufrechten rispigen Blütenständen. IX
Van Houttei. Schneeweiß, prächtig, früh- und reichblühend. VIII

Staphylea — Pimpernuß.
colchica. Blüht in hübschen, weißen Blütentrauben. IX

Symphoricarpus — Schneebeere.
occidentalis. Blüte rötlich, Beere weiß. VIII
racemosus. Mit rötlich weißen Blüten und schneeweißen Beeren. VIII

Syringa — Flieder.
Rothomagensis. Chinesischer lilarot blühender Flieder. VIII
vulgaris. Gemeiner Flieder. VIII
vulgaris hybrida. In besten gefüllten und einfach blühenden Sorten; veredelte starke Pflanzen. X—XIII
Halbstämmchen: XVII

Tamarix — Tamariskenstrauch.
gallica. Hellgraugrün belaubt; Blüten hellrosa. IX
germanica. Belaubung graugrün, Blumen blaßrosa. IX
hispida aestivalis. Kräftig wachsend. Juni—Aug. in karminrosafarbenen Rispen blühend. IX

Viburnum — Schneeball.
Lantana. Mit großen graugrünen Blättern und prächtigen weißen Blütendolden. IX
Opulus sterile. Gefüllte Schneeballe. Allgemein bekannter und beliebter Zierstrauch mit weißen kugeligen Blütendolden. IX
Halbstämmchen XV

Weigelia — Weigelie.
Sehr schön blühender Strauch. In besten Sorten. IX

Heckenpflanzen.

Es werden nur kräftige Pflanzen mit gutem Wurzelvermögen oder bei Nadelhölzern mit guten Ballen abgegeben.

Berberis aquifolium — Mahonie.
Für niedere, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Starke Ballenpflanzen. VIII

Carpinus betulus — Hainbuche, Weißbuche.
Für Hecken eine der besten Pflanzen. 80—100 cm hoch. IX

Ligustrum ovalifolium — Halbimmergrüner Liguster.
Wächst rasch, dicht und ist in der Belaubung glänzend dunkelgrün. 30—50 cm hoch. III

Ligustrum vulgare.
Gewöhnlicher Liguster. Für große und kleine Hecken hervorragend geeignet. Völlig frosthart. 30—50 cm hoch. III

Rosa rubiginosa.
Schottische Zaunrose, sehr stark bestachelt. III

Taxus baccata — Eibe.
Bildet die schönsten immergrünen, schwärzlich grünen Hecken. Preise auf Anfrage.

Thuja occidentalis — Lebensbaum.
Sehr raschwachsende Pflanze; wertvollste Konifere für diesen Zweck. Preise auf Anfrage.

Thuja occidentalis Ellwangeriana.
Feinzweigige, dicht wachsende Thuja. Preise auf Anfrage.



Beschreikraut — Erigeron



Flammenblume — Phlox decussata

Als Einzelpflanzen sich eignende Stauden:

Acanthus, Astilbe Davidi, Astilbe Thunbergi Moerheimi, Astilbe Arendsi, Bambusen, Bocconia, Chamaepeuce, Eulalia, Eremurus, Funkia, Gunnera. Gynerium, Hemerocallis, Heracleum, Kitaibelia, Paeonia, Polygonum polystachium, Polygonum Weyrichi, Rheum, Rodgersia, Senecio, Spiraea-Aruncus, Tritoma, Veratrum, Verbascum, Yucca.



Scheinzypresse — Chamaecyparis



Großblumige Waldreben — Clematis hybrida

Moorbeetpflanzen.

Hierunter zählen alle diejenigen Pflanzen, die zu ihrem Gedeihen humose Erde, also Moor- oder Heiderde oder eine Beimischung von Torfmull usw. benötigen.

Andromeda — Andromeda

japonica. Immergrüner, buschiger Strauch mit lederartigen grünen Blättern und prächtigen weißen Blütenähren. März—April. XVIII—XX

Azalea — Azalea.

amoena. Niedriger immergrüner Strauch mit karminroten Blumen. April—Mai. XIII—XVIII

ledifolia. Mit trichterförmigen, großen weißen Blumen. Mai. XX

mollis. Im Mai äußerst reich blühend mit prächtigen orangefarbenen und gelben Blumen. XVIII—XX

Yodagava. Bläulich lila blühend. XX

Daphne — Seidelbast.

cneorum. Mit niederliegenden Zweigen und rosenroten Blütendolden. Mai. XII

Mezereum. Unser gewöhnlicher, sehr bald im Frühling purpurrosa blühender Seidelbast. IX—X

Gaultheria — Scheinbeere.

procumbens. Kleiner, kriechender Strauch mit dunkelgrünen Blättern, hellroten Blüten und roten Beeren. IX

Rhododendron — Alpenrose.

arboreum hybr. Die winterharten Rhododendron nehmen unter den immergrünen Gehölzen einen hervorragenden Platz ein. Ihre Blütenpracht sucht ihresgleichen. Mai—Juni. XV—XX und höher.

ferrugineum. Echte Alpenrose mit lederartigen, unten rostbraunen Blättern und purpurroten Doldentrauben. Mai. X—XV

hirsutum. Behaarte Alpenrose. Blüten karminrot, etwas später blühend. X—XV

praecox. Sehr frühblühend, wunderschön lila. XI—XVI

Heidekräuter.

Bruckenthalia — Aehrenheide.

spiculiflora. Mit feiner saftiggrüner Belaubung und dichten hellrosafarbenen Blütenähren. Juni. IX

Calluna — Heide.

vulgaris. Unsere gewöhnliche Haide, mit purpurrosa Blüten. Aug. VI

vulgaris alba. Mit langen weißen Blütenähren. VIII

vulgaris Alporti. Mit schlanken hellgrünen Trieben und dunkelroten Blüten. Juli—Sept. VIII

vulgaris flore pleno. Ganz reizend, mit dichtgefüllten, rosafarbenen Blütchen. IX

vulgaris nana alba. Ganz niedrig bleibend mit weißen Blüten. IX

Erica — Heide.

carnea. Glockenheide. Mit lichtroten Blüten, sobald der Schnee verschwunden ist. VIII

carnea alba. Reinweiß blühende Abart der vorigen. VIII

cinerea. Hübsche Art von lockerem niedrigen Wuchse und mittelgroßen purpurnen Blütenglocken: braucht etwas Deckung. Juni—Aug. VIII

cinerea atropurpurea. Großglockig, tief dunkelpurpurn. X

cinerea alba. Weißblühend. VIII

cinerea atrorosea. Leuchtendes dunkelrosa mit lachs Schein. X

cinerea delicata. Schönes leuchtendes hellrosa. X

cinerea splendens. Leuchtendes scharlachkarmin. X

mediterannae hybr. Schöne sehr üppig wachsende, im zeitigsten Frühjahr dunkelrosa blühende Erica. VIII—X

tetralix. Endständige Köpfchen von rosa Blütenglocken. IX

tetralix alba. Graufilzige Triebe und weiße Blütenglöckchen. IX

Menziesia (Daboezia) — Glanzheide.

polifolia alba. Mit reizenden weißen Blütenglöckchen. XIII

Schlingpflanzen, winterharte.

Actinidia — Strahlengriffel.

arguta. Hochkletternder Strauch mit dunkelgrünen Blättern und weißen Blüten. XI

Akebia — Akebie.

quinata. Blätter dunkelgrün; die schönen violetten Blütentrauben erscheinen Anfangs Mai. XI

Ampelopsis — Jungfernwein.

aconitifolia dissecta. Mit schönen tiefgeschlitzten Blättern. IX

Engelmanni. Zierlich belaubte, selbstklimmende Art mit schöner roter Herbstfärbung. Sehr schnell wachsend. IX
hederacea. Ebenfalls schöne selbstklimmende Art mit größeren Blättern als die vorige. IX
Henryana. Mit braungrünen, weiß gezeichneten Blättern. Nur für warme Lagen. X
muralis. Blätter glänzend dunkelgrün. IX
Saint Pauli. Hochkletternd und starkwüchsig mit großen, im Herbst scharlach gefärbten Blättern. IX
brevipedunculata. Ueppig wachsender, violett austreibender Zierwein mit später dunkelgrünen Blättern. X
quinquefolia. Wilder Wein. Beste Schlingpflanze zur raschen Bekleidung von Lauben, Zäunen usw. VIII
Veitchi. Klimmt selbst an ganz glatten Wänden von selbst empor, zierliche, im Herbst blutrote Belaubung. XI

Aristolochia — Osterluzei.

Sipho — Pfeifenstrauch. Mit sehr schönen großen dunkelgrünen Blättern. XVI

Asparagus — Spargel.

verticillatus. Fast unbekannte Asparagusart vom Kaukasus, vollständig winterhart. IX

Bignonia — Jasmintrompete. Siehe Tecoma.

Celastrus — Baummörder.

orbiculata. Stark hochschlingender Strauch mit zierenden Früchten. XI

Clematis — Waldrebe.

grata. Bringt im August und September einen reichen Flor kleiner weißer Blüten mit bläulichem Anflug. Wird etwa 3 m hoch. Sehr hart. Vorzüglich zur Bekleidung von Zäunen. X
hybrida. Schönste großblumige Sorten in dunkel und hellblauen, rötlichen und weißen Farben. XIII
integrifolia. Halbhoch rankende, reizende blaublühende Art. VIII
montana grandiflora. Außerst stark wachsende Sorte, im Mai schöne weiße Blüten hervorbringend. XIII
montana rubens. Mit roten Ranken und roten Blütenstielen. Blumen prächtig rosa. XIII
paniculata. Mit kleinen weißen Blüten im September; sehr reichblühend und wohlriechend. XIII
tangutica. Mit geschlitzten hellgrünen Blättern und mittelgroßen hellgelben Blumen Juli—Sept. XI

vitalba. Bekannte, sehr schnellwachsende weißblühende Waldrebe. X
viticella. Hochrankend mit kleinen lilablauen Blumen. X

Glycine — Glycine.

chinensis. Mit prächtigen, großen traubenförmigen blauen Blumen im Frühjahr. XVI

Hedera — Efeu.

helix. Gewöhnlicher kleinblättriger Waldefeu. VI—VIII
hibernica. Schottischer, großblättriger Efeu. VI—X
sagittaefolia Mit zierlich geschlitzten, pfeilförmigen kleinen Blättern. IX

Humulus — Hopfen.

Lupulus aureus. — „Goldenes Vließ". Goldblättriger Hopfen. VI

Hydrangea — Hortensie.

scandens. Schöne kletternde Art mit saftig grünen, herzförmigen Blättern und weißen Blütendolden. XIII

Lathyrus — Wicke.

latifolius. Rankt 1½ m hoch und blüht in zahlreichen Trauben schöner purpurrosafarbener Schmetterlingsblüten. Juli bis Sept. V
latifolius albus. Weißblühende latifolius-Art. V
latifolius „Weiße Perle". Mit schneeweißen, sehr großen Blüten. VI

Lonicera — Gaißblatt.

Caprifolium. Hochrankende Jerichorose in verschiedenen Sorten. IX
brachipoda aurea reticulata. Zierliches goldgelbblättriges Schlinggewächs. VIII

Periploca — Schlinge.

graeca. Schöne, sehr hochwachsende Schlingpflanze. XI

Polygonum — Knöterich.

Auberti. Macht 4—5 m hohe Triebe. Die reizenden Blütenrispen erscheinen im Sommer und im Herbst und sind weiß, in hellrosa übergehend. Bester Schlinger für alle Zwecke. XI
Cilinode. Weißblühende außerordentlich schnellwachsende Kletterpflanze. VI

Rosa (siehe Schlingrosen).

Tecoma — Jasmintrompete, Bignonie.

radicans. Hochrankende Schlingsträucher mit in Trauben vereinigten, großen orangeroten Blumen. XV

Beerensträucher.

Johannisbeeren.

Starke Sträucher in besten Sorten. IX
Hochstämmchen. XVI

Stachelbeeren.

Kräftige Pflanzen in nur guten Sorten. X
Hochstämmchen. XVII

Himbeeren.

Nur beste ein- und zweimal tragende rot- und gelbfrüchtige Sorten. I

Brombeeren.

Amerikanische, großfrüchtige, aufrechtwachsende. VII
Lucretia. Feinzweigige, rankende Sorte mit sehr großen, schwarzen, saftreichen Früchten von ausgezeichnetem Wohlgeschmack. VII
Theodor Reimers. Wächst riesig und ist enorm fruchtbar. Früchte groß, schwarz, sehr wohlschmeckend. IX
Loganbeere. Ein Mittelding zwischen Brombeere und Himbeere. Früchte groß, dunkelrot, sehr wohlschmeckend. IX

Haselnüsse.

Kräftige Pflanzen in nur guten, bewährten Sorten. X

Erdbeeren, großfrüchtige — Prestlinge.

Mein Erdbeersortiment enthält nur das Beste vom Besten. Alle Sorten sind von mir auf ihre Kulturwürdigkeit geprüft. Die beste Pflanzzeit für Erdbeeren sind die Monate August bis Oktober und das Frühjahr nach dem Auftauen des Bodens bis Ende April. Herbstpflanzung ist besser als eine solche im Frühjahr; zeitige Frühjahrspflanzung besser als eine späte. **Zum Verkauf kommen nur gutbewurzelte, verpflanzte, kräftige junge Pflanzen, und ich garantiere für Sortenreinheit. Abgeschnittene Ausläufer, wie vielfach billig angeboten werden, liefere ich nicht.**

Aprikose. Frucht sehr groß, länglichrund. Fleisch rosa, von köstlichem Geschmack.
Avantgarde. Leuchtend rote, großfrüchtige Sorte, frühreifend.
Deutsch Evern. Die früheste aller Erdbeeren. Lohnendste Sorte.
Edelstein. Außerordentlich große, leuchtend rote Frucht von ausgezeichnetem Geschmack. Ungemein reichtragend, mäßige Belaubung.
Gretchen. Eine der reichtragendsten Sorten mit dunkelroten Früchten.
Hansa. Sehr großfrüchtig, von vorzüglichem Geschmack; dunkelrot, festfleischig. Extra.
Jucunda. Vorzügliche Sorte von sehr lang andauerndem Ertrage.
Kentish Favourite. Sehr große, schöne rote Frucht, von vorzüglichem Geschmack.
Königin Luise. Vorzüglich für Massenanzucht. Bringt eine Menge leuchtendrote Früchte von angenehmem Geschmack. Stark und gesund wachsend.
Kropps Kreuzung. Eine der reichtragendsten, rotfrüchtigen Sorten.
Leitstern. Eine gute widerstandsfähige Sorte von großer Fruchtbarkeit.
Lotte. Große, feste Frucht, leuchtendrot, angenehmer Geschmack. Sehr reich und lange tragend.
Mad. Lefebre. Sehr große Frucht von dunkelroter Farbe. Sehr früh und ertragreich.
Mad. Moutot. Die großfrüchtigste aller Erdbeeren, dabei von köstlichem Wohlgeschmack.
Nobel. Sehr früh und ertragreich, von köstlichem Wohlgeschmack.
Oldenburger. Dunkelrote, feste Frucht, mit vorzüglichem Aroma.
Pain de sucre. Sehr großfrüchtige ertragreiche Sorte, festes rosa Fleisch, zuckersüß.
Président de la Devansaye. Sehr früh, Frucht sehr groß, kegelförmig vorzüglich.
Rheingold. Reift noch vor Noble. Früchte sehr groß, kegelförmig, glänzend rot. Festes rotes Fleisch, fein gewürzt.
Riese von Vierlanden. Groß, hellrot, früh- und reichtragend.
Sieger. Sehr frühblühend und außerordentlich fruchtbar. Früchte sehr groß, rund, lebhaft rot gefärbt.
Späte von Leopoldshall. Von gesundem Wuchse, sehr fruchtbar. Sehr großfrüchtig, festes scharlachrotes Fleisch.
Weserruhm. Enorm reichtragend, mittelfrühe Sorte. Früchte mittelgroß, glänzend rot. Mitunter zweimal tragend.
Zuckerkönigin. Eine neue Sorte, die der Königin Luise außerordentlich ähnlich ist.

Für Spätjahr 1920 und Frühjahr 1921.

Nach meiner Sortenwahl in frühen, mittleren und späten Sorten 100 Stück Mk. 18.—.

Nach Auswahl: 100 Stück Mk. 20.—.

unter 25 Stück werden nicht abgegeben.

Monats-Erdbeeren.

Ruhm von Döbeltitz und **Ruhm von Machern.** Zur Hauptreifezeit sind diese Sorten wirklich überladen mit Früchten. Schöne rote Früchte auf langen Stielen. Feines Aroma.

Elfriede Bergemann. Sehr reichtragend, von vorzüglichem Walderdbeeraroma.

Für Herbst 1920 und Frühjahr 1921. 100 Stück Mk. 20.—.

Monats-Erdbeeren ohne Ranken.

Diese Art von Erdbeeren ist vom Juni bis in den Spätherbst stets mit Früchten überdeckt. Da dieselben keine Ausläufer machen, können sie sehr gut zu Einfassungen verwendet werden.

Monats-Erdbeeren ohne Ranken mit roten Früchten.

Monats-Erdbeeren ohne Ranken mit weißen Früchten.

Für Herbst und Frühjahr 1921. 100 Stück Mk. 25.—.

Rhabarber.

Early Rasberry. Schönste und beste rotstengelige Sorte. VI

Verbesserter Queen Victoria. Besonders zarte und wohlschmeckende Sorte von riesigem Wachstum. VI

Zwiebel und Knollen.

(Hyazinthen, Tulpen, Crocus usw. aus Holland können vorerst nicht geliefert werden.)

Dahlien.

Die riesigen Fortschritte in der Dahlienzucht brachte uns Ueberraschungen, an die man früher nicht gedacht hätte. Mit wundervollen Formen und Farben beherrschen die modernen Dahlien im Spätsommer wochenlang die Gärten. Knollen frostfrei überwintern!

Ich empfehle von neueren und älteren Sorten kräftige Knollen. VI

Von Neuheiten der letzten Jahre kräftige Knollen. X

Besondere Sortenliste sende auf gefl. Verlangen.

Gladiolen.

Von Gladiolen kann ich eine ganz vorzügliche Mischung, in der die feinsten Farben: weiß, gelb, rosa und rot enthalten sind, anbieten. Zwiebel frostfrei überwintern! III

Gladiolen in Namensorten: rot, rosa, gelb, weiß und blau je nach Sorte IV—VIII

Narzissen.

Kräftige, hier gezogene Zwiebel in verschiedenen gemischten Sorten. III

Montbretien.

Neben Gladiolen eines der schönsten Zwiebelgewächse. Zum Blumenschnitt vorzüglich. Frostfrei überwintern oder im Freien gute Winterdecke geben!

crocosmiaeflora. Rötlich orange. I

Geo Davison. Großblumig, leuchtend orangegelb. I

Germania. Mit weitgeöffneten, sehr großen leuchtend scharlachroten Blumen. III

Potsi. Zinnoberrot mit goldgelb. I

Vesuvius. Dunkelrot, mittelgroße Blume. I





Deutsche Schwertlilie — Iris germanica.



Vergissmeinnicht — Myosotis.

Einjährige Frühjahrsblumen.

Viola tricolor maxima — Tag- und Nachtblümchen.
Pensee. Schönste großblumige, in gemischten Farben und in Farben sortiert.

Myosotis alpestris — Vergissmeinnicht.
Hell- und dunkelblau.

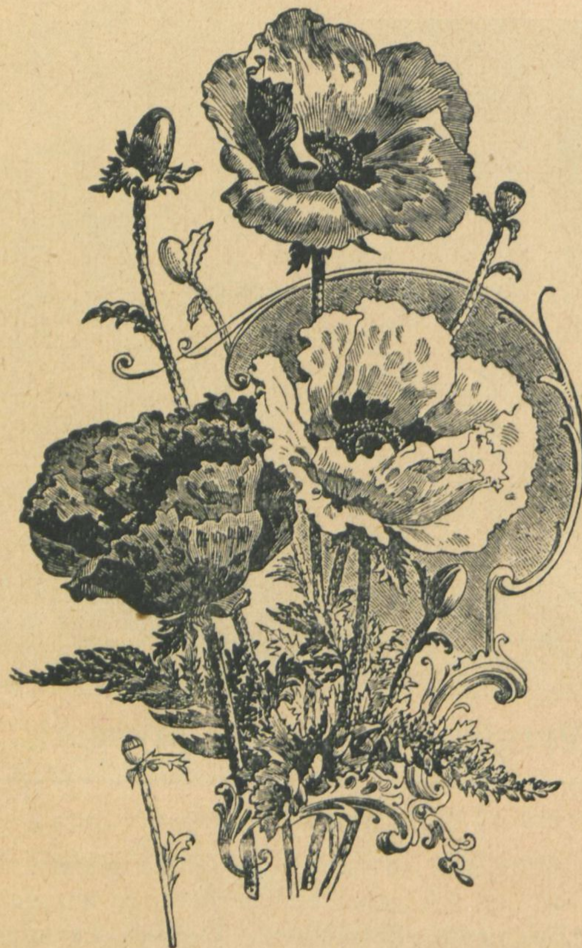
Bellis — Tausendschön.
Weiß und rosa gefüllt.

Sommerflor.

Von Mitte Mai ab habe ich kräftige pikierte Sämlingspflanzen von den schönsten Sommerflorarten abzugeben, z. B. **Astern, Löwenmaul, Balsaminen, Tagetes, Levkoyen, Skabiosen u. a.**

Margarethen- und Chabaudnelken mit kleinen Topfballen von Mai ab.

Lieferbar zu den jeweiligen Tagespreisen.



Orientalischer Mohn — Papaver orientale.

Gemüse-Setzlinge in allen gewünschten Arten verschaffe ich meiner geehrten Kundschaft gerne zu mässigen Preisen.

Tomaten mit Topfballen sind von Mitte Mai ab immer in kräftigen gesunden Pflanzen abgebbar.





Gefülltblühendes Arabis — Arabis alpina flore pleno.

Torfmull und Raffiabast kann ich jederzeit in bester Qualität zu Tagespreisen liefern; auch

Holzetiketten mit Spitze und zum Anhängen, mit gelber Oelfarbe gestrichen, können stets von mir bezogen werden.

Inhalts-Verzeichnis

(Im Katalog vorkommende Gattungsnamen).


KARL SCHARR
Buchdruckerei
Vaihingen a. d. Fild.